

Rechtspflege

Familiengerichte



2008

Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen am 28.07.2009
Artikelnummer: 2100220077004

Weitere Informationen zur Thematik dieser Publikation unter:
Telefon: +49 (0) 611/ 75 41 14; Fax: +49 (0) 611/ 75 39 77;
E-Mail: rechtspflegestatistik@destatis.de

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2009

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

	Seite
Qualitätsbericht	5
Vorbemerkung	9
Schaubild.....	11
Tabellenteil	
1 Geschäftsentwicklung der Familiensachen vor dem Amtsgericht	
1.1 Geschäftsentwicklung 1995 bis 2008.....	12
1.2 Geschäftsentwicklung 2008 nach Oberlandesgerichtsbezirken	14
2 Vor dem Amtsgericht 2008 erledigte Familiensachen nach Oberlandesgerichtsbezirken	
2.1 Gegenstand der Folgesachen und der allein anhängigen anderen Familiensachen	18
2.2 Art der Erledigung	22
2.3 Ergebnis beim Eheverfahren und beim Verfahren nach dem Lebenspartnerschaftsgesetz, Versorgungsausgleich	26
2.4 Betreiber des Verfahrens, Anwaltliche Vertretung/Verfahrenspfleger, Termine	30
2.5 Verfahrensdauer	34
2.6 Gebührenstreitwert	38
2.7 Prozesskostenhilfe	42
2.8 Sorgerecht	46
3 Geschäftsentwicklung der Familiensachen vor dem Oberlandesgericht	
3.1 Geschäftsentwicklung 1995 bis 2008	50
3.2 Geschäftsentwicklung 2008 nach Oberlandesgerichten	52
4 Vor dem Oberlandesgericht 2008 erledigte Berufungen und Beschwerden gegen Endentscheidungen in Familiensachen	
4.1 Gegenstand der Folgesachen und der allein anhängigen anderen Familiensachen	56
4.2 Art der Erledigung, Verfahrenspfleger, Termine, Ergebnis	60
4.3 Verfahrensdauer	64
4.4 Gebührenstreitwert	68
4.5 Prozesskostenhilfe	72
Anhang	
Auszug aus dem Wortlaut der in den Tabellen erwähnten Gesetzestexte	76

Gebietsstand

Die Angaben für **Deutschland** beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland

Die Angaben für das **frühere Bundesgebiet** beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland
nach dem Gebietsstand bis zum 3. Oktober 1990.

Die Angaben für die **neuen Länder** beziehen sich auf die Länder Brandenburg,
Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen.

Die Angaben für **Berlin** beziehen sich auf Gesamt-Berlin.

Auf- und Ausgliederung

Die vollständige Aufgliederung einer Summe ist durch das Wort davon kenntlich gemacht. Auf das Wort **davon** ist verzichtet worden, wenn aus Aufbau und Wortlaut von Tabellenkopf und Vorspalte unmissverständlich hervorgeht, dass es sich um eine Aufgliederung handelt. Die teilweise Ausgliederung einer Summe ist durch das Wort **darunter** gekennzeichnet. Bei teilweiser Ausgliederung nach verschiedenen nicht summierbaren Merkmalen sind die Worte **und zwar** gebraucht worden.

Qualitätsmerkmale der Statistik

Inhaltsübersicht

1 Allgemeine Angaben zur Statistik.....	
2 Zweck und Ziele der Statistik	
3 Erhebungsmethodik	
4 Genauigkeit.....	
5 Aktualität	
6 Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit.....	
7 Bezüge zu anderen Erhebungen	
8 Weitere Informationsquellen	

1 Allgemeine Angaben zur Statistik

1.1 Bezeichnung der Statistik: Statistik über Familiensachen (F-Statistik, EVAS-Nummer 24241)

1.2 Berichtszeitraum: Berichtsjahr

1.3 Erhebungstermin: In der Regel werden die Meldungen der Berichtsstellen monatlich für den zurückliegenden Berichtsmonat, jeweils bis zum fünften Tag eines Kalendermonats, an das zuständige statistische Landesamt übersandt.

1.4 Periodizität: Jährlich

1.5 Regionaler Erhebungsbereich: Deutschland nach Ländern, Oberlandesgerichts- und Amtsgerichtsbezirken.

1.6 Erhebungsgesamtheit, Zuordnungsprinzip der Erhebungseinheiten: Familiengerichte der Länder

1.7 Erhebungseinheiten: In der Instanz abgeschlossene Familiensachen bei den Amts- und Oberlandesgerichten.

1.8 Rechtsgrundlagen, Verordnungen, Empfehlungen: Verwaltungsanordnungen der Länder zur Ein- und Durchführung einer F-Statistik.

1.9 Geheimhaltung und Datenschutz: Ergebnisse werden in der Regel von den Ländern auf Ebene einzelner Landgerichtsbezirke, vom Statistischen Bundesamt auf Ebene der Oberlandesgerichtsbezirke veröffentlicht. Für Forschungszwecke können bei Zustimmung der jeweiligen Landesjustizverwaltung Wissenschaftlern projektbezogen anonymisierte Einzeldaten zur Verfügung gestellt werden. Die Ergebnisse werden als Verwaltungsdaten betrachtet.

2 Zweck und Ziele der Statistik

2.1 Erhebungsinhalte (zusätzlich bitte auch Angabe der erhobenen Merkmale): Art des Verfahrens/ Sachgebiet, Art der Erledigung, Gebührenstreitwert, Betreiber und Ergebnis des Eheverfahrens, Sorgerechtsentscheidung, Termine, Verfahrensdauer, Prozesskostenhilfe, anwaltliche Vertretung/ Verfahrenspfleger.

2.2 Zweck der Statistik: Mit den Ergebnissen der F-Statistik sollen Geschäftsanfall und -erledigung bei den Familiengerichten abgebildet werden. Damit liefert die Statistik Informationen einerseits für die Planung der Personalressourcen durch die Justizverwaltungen, andererseits für die Bewertung und Weiterentwicklung des familienrechtlichen Instrumentariums sowie für die Evaluation der Gesetzgebung auf dem Gebiet des Familienrechts.

2.3 Hauptnutzer der Statistik: Zu den Hauptnutzern der Statistik zählen die Organe der Justizverwaltungen sowie die Rechtspolitik auf Länder und Bundesebene. Weitere Hauptnutzer der Daten sind die justizielle Praxis, die wissenschaftliche Forschung und Lehre sowie – in begrenztem Umfang – Informationsdienstleister und Medien.

2.4 Einbeziehung der Nutzer: Diese erfolgt insbesondere durch den Ausschuss Justizstatistik, der den organisatorischen und inhaltlichen Rahmen für die F-Statistik vorgibt und die aktuellen Entwicklungen und Bedürfnisse der Justizverwaltung und Rechtspolitik an die amtliche Statistik transportiert. Im Ausschuss Justizstatistik vertreten sind die Justizministerien der Länder sowie (als Gäste) das BMJ, das Statistische Bundesamt sowie die in den einzelnen Justizstatistiken für die Programmierung zuständigen statistischen Landesämter.

3 Erhebungsmethodik

3.1 Art der Datengewinnung: Diese erfolgt für administrative Zwecke, und zwar teils noch über Zählkarten, teils elektronisch aus den Geschäftsstellenautomationsprogrammen der Familiengerichte. Die F-Statistik ist eine Sekundärerhebung (Vollerhebung) auf der Basis der Verwaltungsdaten in den Geschäftsstellen.

3.2 Stichprobenverfahren: entfällt

3.3 Stichprobenumfang, Auswahlatz: entfällt

3.4 Schichtung der Stichprobe: entfällt

3.5 Hochrechnung: entfällt

3.6 Erhebungsinstrumente und Berichtsweg: Nach Eingang einer Familiensache werden bei den Geschäftsstellen der Gerichte verfahrensbezogene Zählkarten bzw. Datensätze angelegt. Nach der Erledigung des Verfahrens in der Instanz werden diese Zählkarten, basierend auf den bei den Gerichten für Verwaltungszwecke erhobenen Verfahrensdaten, ausgefüllt und nach Ende eines Kalendermonats an das zuständige statistische Landesamt übersandt.

3.7 Belastung der Auskunftspflichtigen: Auskunftspflichtig sind die Geschäftsstellen der Familiengerichte, aus deren Verwaltungsunterlagen die für die F-Statistik relevanten Daten bereitgestellt werden. Deren Belastung durch die Datenübersendung an die statistischen Landesämter geht mit dem steigenden Automatisierungsgrad der Geschäftsstellen zurück.

4 Genauigkeit

4.1 Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit: Die Ergebnisse der F-Statistik weisen aufgrund der vollständigen Erfassung der Verfahren keine systematischen statistischen Fehler auf.

4.2 Stichprobenbedingte Fehler: entfällt

4.3 Nicht-stichprobenbedingte Fehler: entfällt

4.4 Fehler in der Erfassungsgrundlage: keine

4.5 Antwortausfälle auf der Ebene statistischer Einheiten: keine

4.6 Antwortausfälle auf der Ebene auf der Ebene statistischer Merkmale: keine

5 Aktualität

Ergebnisse der Länder zur F-Statistik finden sich – soweit diese vom zuständigen Statistischen Landesamt veröffentlicht werden – in Form von Berichten unter der Kennziffer B VI 2 ab dem 2. Quartal des Folgejahres.

Die Veröffentlichung des Bundesergebnisses für das abgelaufene Berichtsjahr erfolgt in der Regel im Oktober des Folgejahres in der Fachserie 10, Reihe 2.2 Über unsere Internetseite www.destatis.de finden Sie ausführliche Qualitätsberichte unter der Rubrik Services/Publikationen zu den einzelnen Statistiken.

6 Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit

Die F-Statistik wird seit Anfang der 80er Jahre durchgeführt. Seitdem ist der Erhebungskatalog zwar den Entwicklungen des Familienrechts angepasst worden, die Eckzahlen und Mengengerüste sind aber über den gesamten Zeitraum für das frühere Bundesgebiet vergleichbar.

Seit 1992 wurde die F-Statistik sukzessive auch in den neuen Ländern eingeführt, seit 1995 liegen vollständige Ergebnisse für Deutschland vor. Um die Vergleichbarkeit mit den Vorjahren zu gewährleisten, veröffentlicht das Statistische Bundesamt weiterhin differenzierte Ergebnisse für alte und neue Länder.

7 Bezüge zu anderen Erhebungen

Aufgrund rechtspolitischer Vorgaben haben sich in den letzten Jahrzehnten einige Zuständigkeitsänderungen zwischen Zivil- und Familiengerichten ergeben; in der Folge kam es zu kleineren Verschiebungen des Geschäftsanfalls, der sich auch in beiden Statistiken ablesen lässt.

Parallel zur F-Statistik werden bei den Geschäftsstellen der Familiengerichte im Rahmen der Statistik der rechtskräftigen Urteile in Ehesachen für die rechtskräftig abgeschlossenen Eheverfahren einige soziodemographische und scheidungsrechtliche Angaben erhoben. Die Daten werden zur Fortschreibung des Bevölkerungsstandes nach dem Familienstand benötigt.

8 Weitere Informationsquellen

Ergebnisse:

Internetangebot der Länder und des Bundes.

Vorbemerkung

Mit der vorliegenden Ausgabe der Reihe 2.2 „Familiengerichte“ innerhalb der Fachserie 10 „Rechtspflege“ des Statistischen Bundesamts werden die Ergebnisse zum Berichtsjahr 2008 aus der seit 1982 durchgeführten Zählkartenerhebung in Familiensachen nachgewiesen.

Das Fachserienheft erscheint ausschließlich in elektronischer Form. Es kann – in Form einer PDF-Datei oder einer XLS-Datei – kostenlos aus dem Statistik-Shop des Statistischen Bundesamts

<http://www-ec.destatis.de/csp/shop/sfg/n0000.csp?treeid=24200>
herunter geladen werden.

Die Familiensachenstatistik wurde zum Berichtsjahr 2006 – in Verbindung mit der Einführung neuer Steuerungsinstrumente in der Justizverwaltung – grundlegend überarbeitet. In der Folge ist auch der entsprechende Ergebnismachweis des Statistischen Bundesamts gegenüber den Vorjahren stellenweise verändert. Einzelne Tabellen bzw. Darstellungen der Reihe 2.2 „Familiengerichte“ sind nicht mit den Ergebnismachweisungen der Berichtsjahre vor 2006 vergleichbar.

So werden seit 2006 selbstständige Prozesskostenhilfverfahren für die Statistik dem Sachgebiet des Hauptanspruchs zugeordnet; infolgedessen lässt sich die Zahl der selbständigen Prozesskostenhilfverfahren nicht mehr nachweisen (siehe Tabellen 1.1 und 3.1). Auch wird bei der bewilligten Prozesskostenhilfe mit Ratenzahlung nicht mehr die Höhe der Monatsraten erfasst (betrifft Tabellen 2.7 und 4.5). Zudem wird das Ergebnis der Verfahren beim Versorgungsausgleich nicht mehr, wie bisher, gesondert erfasst (betrifft Tabelle 2.3).

Zu den „sonstigen Beschwerden“ in Familiensachen bei den Oberlandesgerichten werden seit 2006 keine verfahrensbezogenen Merkmale mehr erhoben; stattdessen erfolgt ausschließlich eine summarische Erfassung des Geschäftsanfalls bzw. der Neuzugänge. (In der Folge sind die Tabellen 3.1 und 3.2 gegenüber den Vorjahren verändert; die bisherige Tabellengruppe 5 ist ganz entfallen.)

Dagegen werden seit 2006 zu den zuvor nur summarisch über Monatsübersichten erfassten Verfahren nach dem Lebenspartnerschaftsgesetz, nach dem Gewaltschutzgesetz sowie auf Genehmigung der Unterbringung eines Kindes gemäß § 1631b BGB differenzierte verfahrensbezogene Angaben, wie etwa die Erledigungsart oder die Verfahrensdauer, erhoben. Im Vergleich zu den Vorjahren hat sich der Berichtskreis der Verfahrenserhebung in Familiensachen dadurch sowohl bei den Verfahren in der ersten Instanz als auch in der Rechtsmittelinstanz vergrößert. Soweit die Angaben zu den Verfahren nach dem Lebenspartnerschaftsgesetz sowie nach dem Gewaltschutzgesetz in dieser Veröffentlichung nicht gesondert ausgewiesen oder ausgeschlossen wurden, sind sie in der Summe „Andere Verfahren (außer Eheverfahren)“ enthalten.

Ansonsten ist der Aufbau des Fachserienhefts unverändert:

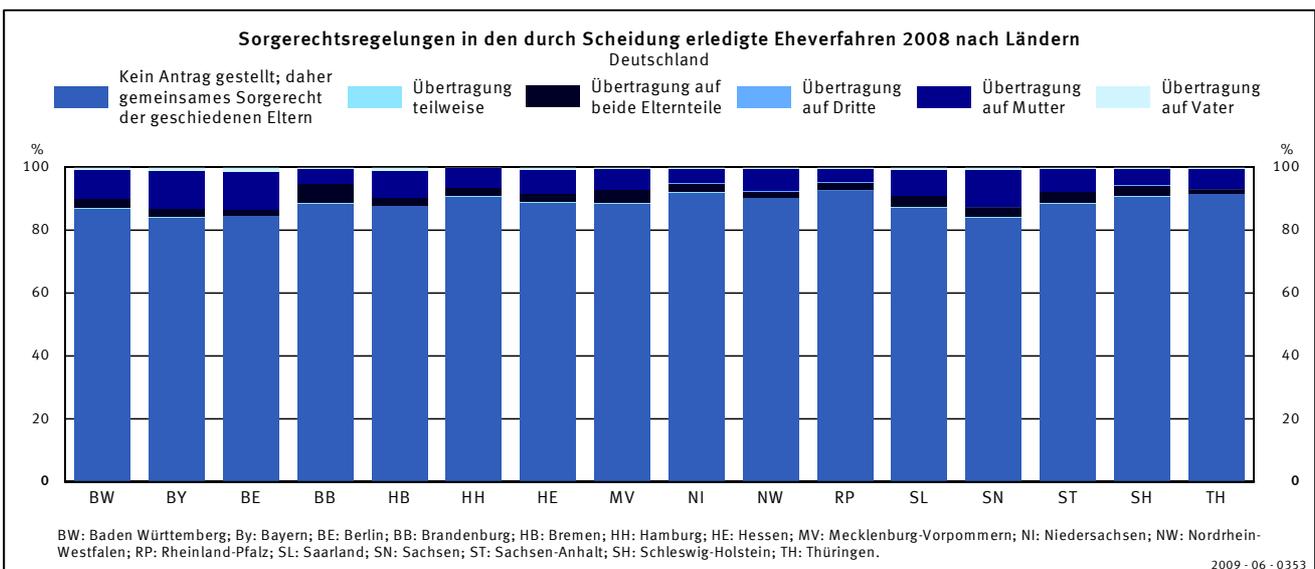
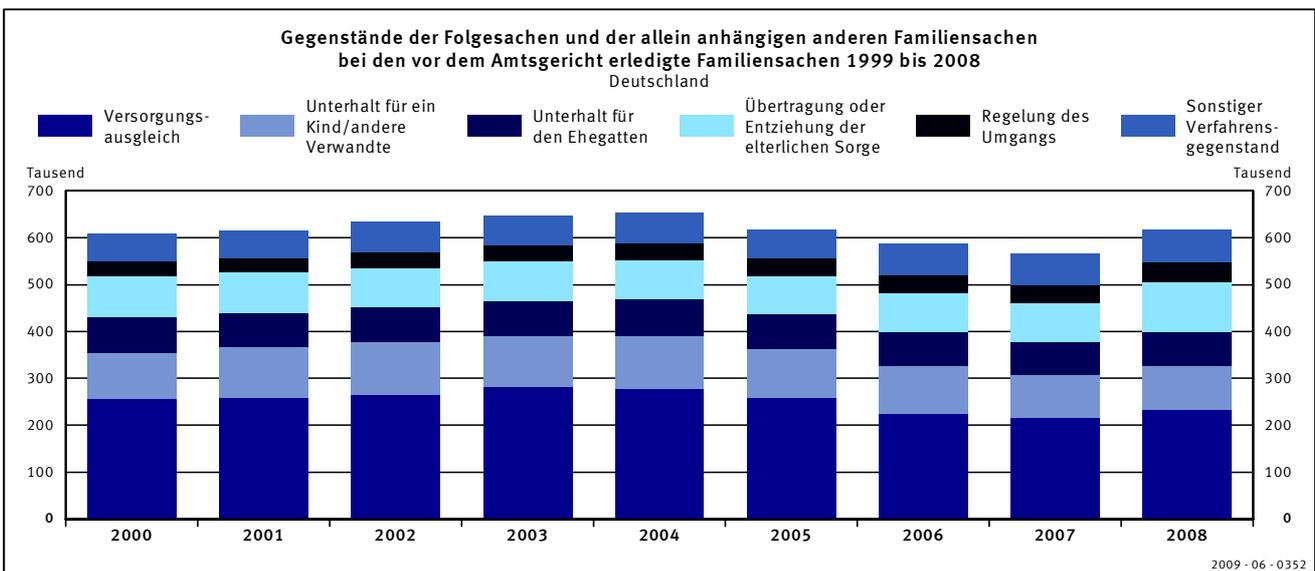
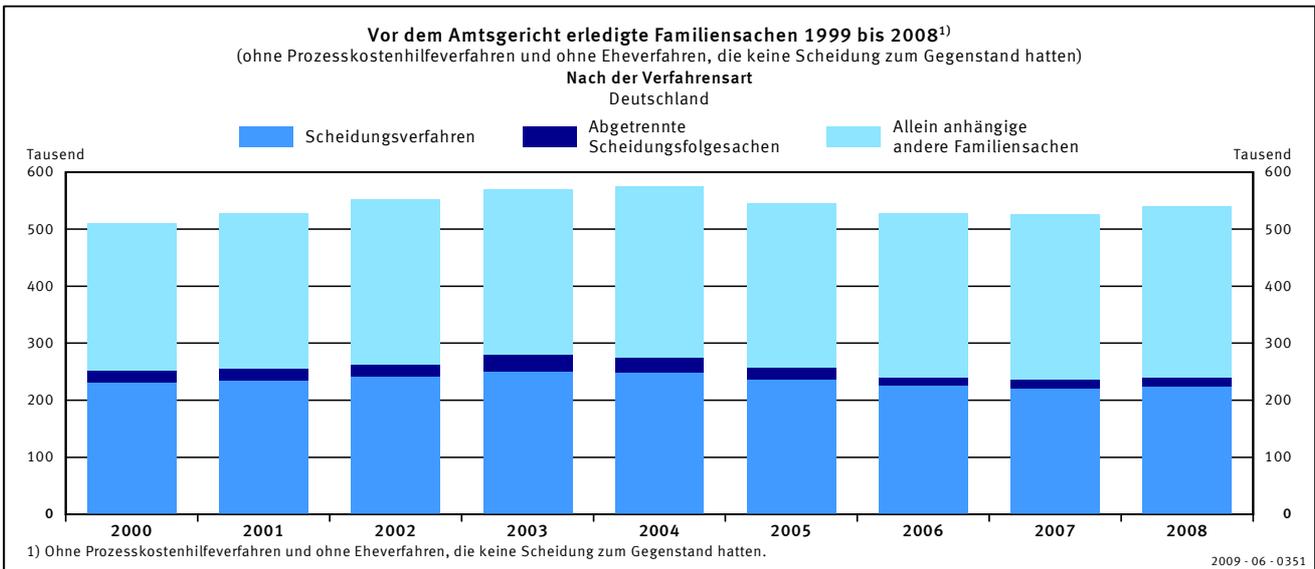
Zu Anfang findet sich (wie mittlerweile in allen Fachserienheften des Statistischen Bundesamts) ein "Qualitätsbericht" zur dargestellten Statistik, der die Erhebung charakterisiert und ihre Qualität beschreibt. Es folgen, neben einem Schaubild zur Veranschaulichung der wichtigsten Ergebnisse, die teils überarbeiteten bundes- und länderbezogenen Tabellen über die Geschäftserledigung der Amtsgerichte sowie der Oberlandesgerichte hinsichtlich der Verfahren in Familiensachen.

Dabei sind die Ergebnisse nach unterschiedlichen Merkmalen, wie beispielsweise dem Verfahrensgegenstand, der Erledigungsart oder der Verfahrensdauer, gegliedert. Die Übersichten zum Geschäftsanfall, also zum Bestand der anhängigen Verfahren am Jahresanfang und -ende, zur Zahl der Neuzugänge sowie der erledigten Verfahren, werden darüber hinaus im Zeitverlauf dargestellt.

Grundsätzlich stimmen die Zahlen in den Bundestabellen mit den von einigen Statistischen Landesämtern in den 'Statistischen Berichten' unter der Kennziffer B VI 2 veröffentlichten Ergebnissen überein. Kleinere Abweichungen könnten lediglich dadurch entstanden sein, dass das Statistische Bundesamt - anders als die Länder - in den Übersichten zur Geschäftsentwicklung Bestandsbereinigungen nicht nachweist. Stattdessen wird die Zahl der anhängigen Verfahren zu Beginn des Berichtsjahres stets der Zahl der anhängigen Verfahren am Ende des Vorjahres gleichgesetzt. Eventuelle Bestandsbereinigungen u.ä. werden bei den Neuzugängen zugezählt bzw. abgezogen.

Zeichenerklärung und Abkürzungen

–	= nichts vorhanden	Abs.	= Absatz
.	= Zahlenwert unbekannt	BGB	= Bürgerliches Gesetzbuch
x	= Tabellenfeld gesperrt, da Aussage nicht sinnvoll	FGG	= Gesetz über die Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit
r	= berichtigte Zahl	GVG	= Gerichtsverfassungsgesetz
		lfd.Nr.	= laufende Nummer
		i.V.m.	= in Verbindung mit
		OLG	= Oberlandesgericht
		VAHRG	= Gesetz zur Regelung von Härten im Versorgungsausgleich
		ZPO	= Zivilprozessordnung



1 Geschäftsentwicklung der Familiensachen vor dem Amtsgericht

1.1 Geschäftsentwicklung 1995 bis 2008

Lfd. Nr.	Stand der Erledigung Art des Verfahrens	Deutschland				
		1995	1996	1997	1998	1999
1	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn.....	387 158	390 059	391 541	384 123	395 727
2	Neuzugänge 1).....	456 649	465 135	465 687	496 800	514 287
3	Abgaben innerhalb des Gerichts	28 198	25 738	28 471	37 013	32 903
4	Erledigte Verfahren 1)	453 748	463 653	473 105	485 196	501 050
5	Eheverfahren	208 926	215 077	227 335	231 492	227 678
6	Scheidungsverfahren	207 386	213 377	225 490	229 785	226 196
7	dar. nur mit Versorgungsausgleich anhängig	85 835	88 681	92 834	107 744	154 818
8	Andere Eheverfahren	1 540	1 700	1 845	1 707	1 482
9	Verfahren über abgetrennte Scheidungsfolgesachen	33 889	32 994	30 178	37 068	27 874
10	Verfahren über allein anhängige andere Familiensachen	204 145	208 443	208 170	209 939	239 728
11	Prozesskostenhilfverfahren 2)	6 788	7 139	7 422	6 697	5 770
12	Verfahren zur Aufhebung der Lebenspartnerschaft .....	.	.	.	.	.
13	sonstige Verfahren nach dem Lebenspartnerschaftsgesetz.....	.	.	.	.	.
14	Verfahren nach dem Gewaltschutzgesetz.....	.	.	.	.	.
15	Anhängige Verfahren am Jahresende	390 059	391 541	384 123	395 727	408 964
16	Anträge außerhalb eines anhängigen Verfahrens in Familiensachen (Sonstige FH-Sachen)	2 203	1 422	1 038	15 794	17 162

1) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts.

2) Seit 2006 sind selbstständige Prozesskostenhilfverfahren dem Sachgebiet des Hauptanspruchs zugeordnet.

1 Geschäftsentwicklung der Familiensachen vor dem Amtsgericht

1.1 Geschäftsentwicklung 1995 bis 2008

Deutschland									
2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	Lfd. Nr.
408 964	416 138	450 502	456 258	452 802	424 478	393 064	392 425	389 559	1
524 845	570 912	565 348	573 690	554 797	521 769	539 546	539 783	562 448	2
28 579	33 277	28 543	29 219	26 690	33 745	57 803	74 532	102 733	3
517 671	536 548	559 592	577 146	583 121	553 183	540 185	542 649	557 634	4
232 474	236 318	243 762	252 849	251 107	238 200	226 600	222 324	225 195	5
230 825	234 538	241 856	251 179	249 461	236 548	224 786	220 967	224 160	6
178 012	188 857	199 955	210 431	209 316	200 348	170 871	167 139	173 388	7
1 649	1 780	1 906	1 670	1 646	1 652	1 814	1 357	1 035	8
21 969	21 353	20 899	28 849	24 795	19 699	15 920	15 882	16 040	9
257 154	272 165	288 682	288 716	299 926	288 232	287 159	289 977	300 993	10
6 074	6 712	6 249	6 732	7 293	7 052	.	.	.	11
.	.	.	.	.	.	458	635	729	12
.	.	.	.	.	.	218	171	176	13
.	.	.	.	.	.	9 830	13 660	14 501	14
416 138	450 502	456 258	452 802	424 478	393 064	392 425	389 559	394 373	15
13 706	11 510	6 224	6 040	5 426	4 499	3 095	2 406	2 193	16

1 Geschäftsentwicklung der Familiensachen vor dem Amtsgericht

1.2 Geschäftsentwicklung 2008 nach Oberlandesgerichtsbezirken

Lfd. Nr.	Stand der Erledigung Sachgebiet	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden-Württemberg		
					zusammen	OLG-Bezirk	
						Karlsruhe	Stuttgart
1	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn.....	389 559	336 335	53 224	38 193	18 102	20 091
2	Neuzugänge 1).....	562 448	491 473	70 975	59 983	25 547	34 436
3	Abgaben innerhalb des Gerichts	102 733	92 487	10 246	7 953	3 826	4 127
4	Erledigte Verfahren 1)	557 634	487 596	70 038	59 981	25 019	34 962
5	Eheverfahren	225 195	196 549	28 646	26 905	11 389	15 516
6	Scheidungsverfahren	224 160	195 626	28 534	26 780	11 340	15 440
7	dar. nur mit Versorgungsausgleich anhängig	173 388	148 667	24 721	22 182	9 506	12 676
8	Andere Eheverfahren	1 035	923	112	125	49	76
9	Verfahren über abgetrennte Scheidungsfolgesachen	16 040	13 218	2 822	1 292	632	660
10	Verfahren über allein anhängige andere Familiensachen	300 993	263 985	37 008	30 646	12 502	18 144
11	Verfahren zur Aufhebung der Lebenspartnerschaft	729	693	36	63	27	36
12	Sonstige Verfahren nach dem Lebenspartnerschaftsgesetz.....	176	165	11	37	5	32
13	Verfahren nach dem Gewaltschutzgesetz.....	14 501	12 986	1 515	1 038	464	574
14	Anhängige Verfahren am Jahresende	394 373	340 212	54 161	38 195	18 630	19 565
	Verfahren in sonstigen Familiensachen						
15	Zuständigkeit des Rechtspflegers	131 555	109 334	22 221	13 363	6 082	7 281
	Anträge außerhalb eines anhängigen Verfahrens in Familiensachen - FH -						
16	Vereinfachte Unterhaltsverfahren	26 215	23 176	3 039	2 764	1 221	1 543
17	Sonstige FH - Sachen	2 193	1 833	360	255	144	111
	Rechtshilfeersuchen an das Amtsgericht						
18	Zuständigkeit des Richters.....	11 899	10 151	1 748	1 397	734	663
19	Zuständigkeit des Rechtspflegers.....	2 669	2 267	402	390	155	235
20	Rechtshilfeersuchen an die Geschäftsstelle.....	1 639	756	883	200	63	137

1) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts.

1 Geschäftsentwicklung der Familiensachen vor dem Amtsgericht

1.2 Geschäftsentwicklung 2008 nach Oberlandesgerichtsbezirken

zusammen	Bayern			Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
	OLG-Bezirk									
	München	Nürnberg	Bamberg							
44 062	24 280	9 855	9 927	21 954	11 507	3 862	10 565	32 512	7 793	1
73 258	41 092	18 078	14 088	24 196	15 540	5 321	13 795	43 311	9 416	2
17 155	9 838	3 219	4 098	1 803	1 822	935	1 140	9 456	2 207	3
73 427	41 064	18 152	14 211	24 398	15 310	5 221	14 152	42 461	9 349	4
31 909	17 957	7 906	6 046	10 267	6 040	2 013	5 842	17 808	3 794	5
31 813	17 900	7 882	6 031	10 263	5 987	2 002	5 812	17 657	3 776	6
22 927	12 389	6 032	4 506	927	5 198	1 805	4 843	13 201	3 330	7
96	57	24	15	4	53	11	30	151	18	8
956	481	238	237	592	784	114	304	2 192	293	9
38 189	21 260	9 433	7 496	12 580	8 122	2 904	7 425	21 283	5 018	10
92	56	19	17	129	13	13	33	67	5	11
48	13	24	11	3	5	-	20	8	2	12
2 233	1 297	532	404	827	346	177	528	1 103	237	13
43 893	24 308	9 781	9 804	21 752	11 737	3 962	10 208	33 362	7 860	14
19 294	10 707	5 387	3 200	4 897	4 966	1 367	2 338	9 644	2 564	15
3 502	1 865	670	967	1 638	854	173	674	1 490	582	16
114	59	28	27	5	38	29	3	23	40	17
1 850	1 079	421	350	1	198	117	300	812	291	18
599	411	68	120	-	50	22	28	193	62	19
205	121	60	24	1	122	23	19	27	146	20

1 Geschäftsentwicklung der Familiensachen vor dem Amtsgericht

1.2 Geschäftsentwicklung 2008 nach Oberlandesgerichtsbezirken

Lfd. Nr.	Stand der Erledigung Sachgebiet	Niedersachsen			Nordrhein-		
		zusammen	OLG-Bezirk			zusammen	OLG-Düsseldorf
			Braunschweig	Celle	Oldenburg		
1	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn.....	36 091	7 057	19 116	9 918	106 712	29 872
2	Neuzugänge 1).....	59 532	10 034	31 688	17 810	150 185	38 789
3	Abgaben innerhalb des Gerichts	6 811	1 438	3 634	1 739	44 083	6 672
4	Erledigte Verfahren 1)	59 551	10 124	31 798	17 629	147 656	39 030
5	Eheverfahren	22 377	3 845	12 136	6 396	55 819	15 714
6	Scheidungsverfahren	22 301	3 830	12 094	6 377	55 549	15 616
7	dar. nur mit Versorgungsausgleich anhängig.....	19 197	3 309	10 341	5 547	44 926	13 079
8	Andere Eheverfahren	76	15	42	19	270	98
9	Verfahren über abgetrennte Scheidungsfolgesachen	2 060	352	1 359	349	3 253	1 217
10	Verfahren über allein anhängige andere Familiensachen	33 565	5 697	17 380	10 488	84 507	20 994
11	Verfahren zur Aufhebung der Lebenspartnerschaft	58	11	27	20	175	45
12	Sonstige Verfahren nach dem Lebenspartnerschaftsgesetz.....	10	-	8	2	31	16
13	Verfahren nach dem Gewaltschutzgesetz.....	1 481	219	888	374	3 871	1 044
14	Anhängige Verfahren am Jahresende	36 072	6 967	19 006	10 099	109 241	29 631
	Verfahren in sonstigen Familiensachen						
15	Zuständigkeit des Rechtspflegers	16 393	2 797	8 097	5 499	28 589	8 217
	Anträge außerhalb eines anhängigen Verfahrens in Familiensachen - FH -						
16	Vereinfachte Unterhaltsverfahren	3 630	736	1 851	1 043	5 991	1 744
17	Sonstige FH - Sachen	120	25	38	57	1 087	432
	Rechtshilfeersuchen an das Amtsgericht						
18	Zuständigkeit des Richters.....	1 821	413	944	464	2 686	553
19	Zuständigkeit des Rechtspflegers.....	130	37	57	36	380	94
20	Rechtshilfeersuchen an die Geschäftsstelle.....	68	17	37	14	54	10

1) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts.

1 Geschäftsentwicklung der Familiensachen vor dem Amtsgericht

1.2 Geschäftsentwicklung 2008 nach Oberlandesgerichtsbezirken

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
Bezirk		zusammen	OLG-Bezirk							
Hamm	Köln		Koblenz	Zweibrücken						
48 731	28 109	21 278	14 037	7 241	5 455	13 941	10 629	15 651	9 354	1
77 242	34 154	31 105	19 806	11 299	10 039	19 783	14 165	20 748	12 071	2
26 405	11 006	1 564	1 093	471	762	2 858	1 843	825	1 516	3
75 634	32 992	30 515	19 326	11 189	9 877	19 548	14 017	20 357	11 814	4
26 767	13 338	11 903	7 809	4 094	3 170	8 509	5 400	8 536	4 903	5
26 651	13 282	11 844	7 774	4 070	3 131	8 490	5 388	8 474	4 893	6
21 623	10 224	9 053	5 980	3 073	2 639	7 097	4 897	6 967	4 199	7
116	56	59	35	24	39	19	12	62	10	8
1 362	674	998	581	417	871	698	435	586	612	9
45 705	17 808	16 502	10 273	6 229	5 559	9 915	7 943	10 825	6 010	10
71	59	35	24	11	12	8	7	16	3	11
6	9	1	-	1	1	1	2	6	1	12
1 723	1 104	1 076	639	437	264	417	230	388	285	13
50 339	29 271	21 868	14 517	7 351	5 617	14 176	10 777	16 042	9 611	14
14 259	6 113	5 135	3 700	1 435	2 339	6 856	5 081	5 975	2 754	15
2 991	1 256	1 474	1 035	439	258	666	521	1 582	416	16
519	136	128	91	37	5	184	33	64	65	17
1 689	444	676	462	214	89	590	326	402	343	18
267	19	305	235	70	19	152	45	201	93	19
39	5	62	42	20	11	486	50	86	79	20

2 Vor dem Amtsgericht 2008 erledigte Familiensachen nach Oberlandesgerichtsbezirken

2.1 Gegenstand der Folgesachen und der allein anhängigen anderen Familiensachen

Lfd. Nr.	Art des Verfahrens Gegenstand	Deutschland 2)	Früheres Bundesgebiet einschl. Berlin-Ost 2)	Neue Länder	Baden-Württemberg		
					zusammen	OLG-Bezirk	
						Karlsruhe	Stuttgart
1	Mit der Scheidung anhängige Folgesachen, abgetrennte Folgesachen und allein anhängige andere Familiensachen 1)						
	Verfahren	517 758	449 394	68 364	58 718	24 474	34 244
2	Gegenstände	584 355	509 060	75 295	65 510	26 772	38 738
3	Durchschnittliche Zahl der Gegenstände	1,1	1,1	1,1	1,1	1,1	1,1
	Mit der Scheidung anhängige Folgesachen						
4	Verfahren	213 897	185 363	28 534	26 780	11 340	15 440
5	Gegenstände	257 477	223 918	33 559	30 846	12 628	18 218
6	Durchschnittliche Zahl der Gegenstände	1,2	1,2	1,2	1,2	1,1	1,2
	Abgetrennte Folgesachen						
7	Verfahren	15 448	12 626	2 822	1 292	632	660
8	Gegenstände	15 758	12 905	2 853	1 398	688	710
9	Durchschnittliche Zahl der Gegenstände	1,0	1,0	1,0	1,1	1,1	1,1
	Allein anhängige andere Familiensachen						
10	Verfahren	288 413	251 405	37 008	30 646	12 502	18 144
11	Gegenstände	311 120	272 237	38 883	33 266	13 456	19 810
12	Durchschnittliche Zahl der Gegenstände	1,1	1,1	1,1	1,1	1,1	1,1
	Nach dem Gegenstand:						
13	Übertragung oder Entziehung der elterlichen Sorge	92 732	81 297	11 435	9 075	3 903	5 172
14	Mit Scheidung anhängig	11 973	10 414	1 559	1 499	478	1 021
15	Abgetrennt	1 307	1 195	112	174	102	72
16	Allein anhängig	79 452	69 688	9 764	7 402	3 323	4 079
17	Regelung des Umgangs	44 780	39 460	5 320	4 103	1 724	2 379
18	Mit Scheidung anhängig	3 458	3 084	374	337	119	218
19	Abgetrennt	570	513	57	39	21	18
20	Allein anhängig	40 752	35 863	4 889	3 727	1 584	2 143
21	Herausgabe eines Kindes.....	2 378	2 091	287	263	116	147
22	Mit Scheidung anhängig	70	58	12	9	5	4
23	Abgetrennt	12	12	-	3	2	1
24	Allein anhängig	2 296	2 021	275	251	109	142
25	Unterhalt für das Kind.....	91 713	79 048	12 665	9 713	3 726	5 987
26	Mit Scheidung anhängig	5 857	5 514	343	480	177	303
27	Abgetrennt	385	305	80	30	9	21
28	Allein anhängig	85 471	73 229	12 242	9 203	3 540	5 663
29	Unterhalt für Verwandte (auch nach § 23b Abs. 1 Nr.13 GVG)	3 132	2 736	396	171	80	91
30	Mit Scheidung anhängig.....	x	x	x	x	x	x
31	Abgetrennt	x	x	x	x	x	x
32	Allein anhängig	3 132	2 736	396	171	80	91
33	Unterhalt für den Ehegatten.....	70 398	65 902	4 496	8 771	3 292	5 479
34	Mit Scheidung anhängig	15 885	14 649	1 236	1 588	607	981
35	Abgetrennt	738	666	72	70	31	39
36	Allein anhängig	53 775	50 587	3 188	7 113	2 654	4 459
37	Versorgungsausgleich.....	232 535	201 304	31 231	27 218	11 429	15 789
38	Mit Scheidung anhängig	215 082	186 702	28 380	25 647	10 733	14 914
39	Abgetrennt	12 423	10 035	2 388	1 012	492	520
40	Allein anhängig	5 030	4 567	463	559	204	355
41	Wohnung, Hausrat	13 601	12 234	1 367	1 238	484	754
42	Mit Scheidung anhängig	5 391	4 829	562	341	107	234
43	Abgetrennt	133	123	10	6	1	5
44	Allein anhängig	8 077	7 282	795	891	376	515
45	Eheliches Güterrecht	17 250	15 358	1 892	1 853	730	1 123
46	Mit Scheidung anhängig	10 574	9 481	1 093	945	402	543
47	Abgetrennt	763	629	134	64	30	34
48	Allein anhängig	5 913	5 248	665	844	298	546
49	Kindschaftssache gem. § 640 ZPO	19 411	15 709	3 702	1 711	724	987
50	Mit Scheidung anhängig	x	x	x	x	x	x
51	Abgetrennt	x	x	x	x	x	x
52	Allein anhängig	19 411	15 709	3 702	1 711	724	987
53	Unterbringung eines Kindes gem. § 1631b BGB	9 252	8 045	1 207	757	337	420
54	Mit Scheidung anhängig	x	x	x	x	x	x
55	Abgetrennt	x	x	x	x	x	x
56	Allein anhängig	9 252	8 045	1 207	757	337	420
57	Sonstiger Gegenstand	6 664	5 367	1 297	637	227	410
58	Mit Scheidung anhängig	x	x	x	x	x	x
59	Abgetrennt	x	x	x	x	x	x
60	Allein anhängig	6 664	5 367	1 297	637	227	410

1) Ohne Verfahren nach dem Gewaltschutzgesetz sowie nach dem Lebenspartnerschaftsgesetz.

2) Angaben zu den Lfd. Nrn. 1 bis 16 ohne Berlin.

3) Aus Berlin liegen keine Angaben zur Zahl der Gegenstände "Übertragung oder Entziehung der elterlichen Sorge" vor.

2 Vor dem Amtsgericht 2008 erledigte Familiensachen nach Oberlandesgerichtsbezirken

2.1 Gegenstand der Folgesachen und der allein anhängigen anderen Familiensachen

zusammen	Bayern			Berlin 3)	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern	Lfd. Nr.
	OLG-Bezirk									
	München	Nürnberg	Bamberg							
70 958	39 641	17 553	13 764	23 435	14 893	5 020	13 541	41 132	9 087	1
87 831	50 135	21 039	16 657	.	16 528	5 276	13 698	46 490	9 813	2
1,2	1,3	1,2	1,2	.	1,1	1,1	1,0	1,1	1,1	3
31 813	17 900	7 882	6 031	10 263	5 987	2 002	5 812	17 657	3 776	4
45 292	26 494	10 563	8 235	.	7 002	2 192	5 723	21 585	4 308	5
1,4	1,5	1,3	1,4	.	1,2	1,1	1,0	1,2	1,1	6
956	481	238	237	592	784	114	304	2 192	293	7
997	501	247	249	.	791	114	306	2 211	293	8
1,0	1,0	1,0	1,1	.	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	9
38 189	21 260	9 433	7 496	12 580	8 122	2 904	7 425	21 283	5 018	10
41 542	23 140	10 229	8 173	.	8 735	2 970	7 669	22 694	5 212	11
1,1	1,1	1,1	1,1	.	1,1	1,0	1,0	1,1	1,0	12
13 866	7 650	3 646	2 570	.	2 572	1 086	2 595	7 322	1 354	13
2 658	1 486	645	527	.	333	99	259	942	187	14
144	73	29	42	.	41	28	38	156	12	15
11 064	6 091	2 972	2 001	.	2 198	959	2 298	6 224	1 155	16
6 323	3 549	1 506	1 268	2 363	1 229	481	1 175	3 070	745	17
1 037	635	216	186	116	81	20	32	268	39	18
79	40	16	23	5	28	15	12	76	6	19
5 207	2 874	1 274	1 059	2 242	1 120	446	1 131	2 726	700	20
290	159	69	62	69	53	16	74	212	69	21
17	8	5	4	3	2	-	2	6	4	22
-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	23
273	151	64	58	66	51	16	70	206	65	24
12 078	6 929	2 728	2 421	2 263	2 592	575	1 814	6 271	1 711	25
1 895	1 386	269	240	65	74	10	41	653	38	26
20	11	3	6	5	64	2	11	31	3	27
10 163	5 532	2 456	2 175	2 193	2 454	563	1 762	5 587	1 670	28
559	322	110	127	85	128	34	58	206	20	29
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	30
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	31
559	322	110	127	85	128	34	58	206	20	32
11 829	7 160	2 532	2 137	1 389	978	440	1 114	5 531	651	33
4 302	2 873	800	629	257	221	48	90	1 557	158	34
66	33	14	19	15	17	3	5	75	9	35
7 461	4 254	1 718	1 489	1 117	740	389	1 019	3 899	484	36
32 058	17 871	8 044	6 143	11 036	6 751	2 153	5 568	18 277	4 083	37
30 864	17 195	7 744	5 925	10 126	5 960	1 971	5 189	16 112	3 763	38
579	293	159	127	529	627	60	221	1 768	260	39
615	383	141	91	381	164	122	158	397	60	40
2 507	1 548	556	403	314	318	79	275	1 581	170	41
1 456	996	281	179	102	104	8	58	918	56	42
10	8	-	2	11	1	-	8	11	-	43
1 041	544	275	222	201	213	71	209	652	114	44
4 157	2 515	858	784	299	448	64	149	1 676	122	45
3 063	1 915	603	545	144	227	36	52	1 129	63	46
99	43	26	30	8	13	6	9	94	3	47
995	557	229	209	147	208	22	88	453	56	48
2 081	1 134	528	419	1 255	759	233	544	1 307	528	49
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	50
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	51
2 081	1 134	528	419	1 255	759	233	544	1 307	528	52
1 553	1 019	273	261	175	131	64	169	731	99	53
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	54
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	55
1 553	1 019	273	261	175	131	64	169	731	99	56
530	279	189	62	243	569	51	163	306	261	57
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	58
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	59
530	279	189	62	243	569	51	163	306	261	60

2 Vor dem Amtsgericht 2008 erledigte Familiensachen nach Oberlandesgerichtsbezirken

2.1 Gegenstand der Folgesachen und der allein anhängigen anderen Familiensachen

Lfd. Nr.	Art des Verfahrens Gegenstand	Niedersachsen			Nordrhein-		
		zusammen	OLG-Bezirk		zusammen	OLG-	
			Braunschweig	Celle		Oldenburg	Düsseldorf
1	Mit der Scheidung anhängige Folgesachen, abgetrennte Folgesachen und allein anhängige andere Familiensachen 1)						
	Verfahren	57 926	9 879	30 833	17 214	143 309	37 827
2	Gegenstände	63 749	10 743	33 934	19 072	159 696	42 442
3	Durchschnittliche Zahl der Gegenstände	1,1	1,1	1,1	1,1	1,1	1,1
	Mit der Scheidung anhängige Folgesachen						
4	Verfahren	22 301	3 830	12 094	6 377	55 549	15 616
5	Gegenstände	25 794	4 309	14 149	7 336	63 090	18 167
6	Durchschnittliche Zahl der Gegenstände	1,2	1,1	1,2	1,2	1,1	1,2
	Abgetrennte Folgesachen						
7	Verfahren	2 060	352	1 359	349	3 253	1 217
8	Gegenstände	2 089	357	1 374	358	3 312	1 231
9	Durchschnittliche Zahl der Gegenstände	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0
	Allein anhängige andere Familiensachen						
10	Verfahren	33 565	5 697	17 380	10 488	84 507	20 994
11	Gegenstände	35 866	6 077	18 411	11 378	93 294	23 044
12	Durchschnittliche Zahl der Gegenstände	1,1	1,1	1,1	1,1	1,1	1,1
	Nach dem Gegenstand:						
13	Übertragung oder Entziehung der elterlichen Sorge	10 329	1 956	5 436	2 937	27 152	6 834
14	Mit Scheidung anhängig	1 025	211	572	242	2 842	933
15	Abgetrennt	101	22	52	27	383	166
16	Allein anhängig	9 203	1 723	4 812	2 668	23 927	5 735
17	Regelung des Umgangs	4 526	792	2 388	1 346	12 733	3 212
18	Mit Scheidung anhängig	251	30	149	72	667	202
19	Abgetrennt	49	11	23	15	182	70
20	Allein anhängig	4 226	751	2 216	1 259	11 884	2 940
21	Herausgabe eines Kindes.....	323	43	165	115	585	144
22	Mit Scheidung anhängig	7	1	2	4	10	2
23	Abgetrennt	3	1	2	-	2	1
24	Allein anhängig	313	41	161	111	573	141
25	Unterhalt für das Kind.....	9 878	1 448	4 914	3 516	26 413	6 765
26	Mit Scheidung anhängig	345	38	220	87	1 225	295
27	Abgetrennt	37	5	16	16	117	34
28	Allein anhängig	9 496	1 405	4 678	3 413	25 071	6 436
29	Unterhalt für Verwandte (auch nach § 23b Abs. 1 Nr.13 GVG)	231	29	141	61	716	128
30	Mit Scheidung anhängig	x	x	x	x	x	x
31	Abgetrennt	x	x	x	x	x	x
32	Allein anhängig	231	29	141	61	716	128
33	Unterhalt für den Ehegatten.....	7 691	1 170	4 048	2 473	20 630	5 448
34	Mit Scheidung anhängig	1 226	168	705	353	3 362	905
35	Abgetrennt	110	18	64	28	206	72
36	Allein anhängig	6 355	984	3 279	2 092	17 062	4 471
37	Versorgungsausgleich.....	24 234	4 155	13 331	6 748	55 509	16 248
38	Mit Scheidung anhängig	21 921	3 742	11 887	6 292	52 113	15 188
39	Abgetrennt	1 678	284	1 137	257	2 246	810
40	Allein anhängig	635	129	307	199	1 150	250
41	Wohnung, Hausrat	1 150	148	664	338	3 440	683
42	Mit Scheidung anhängig	256	27	172	57	929	147
43	Abgetrennt	17	5	10	2	43	10
44	Allein anhängig	877	116	482	279	2 468	526
45	Eheliches Güterrecht	1 549	242	803	504	3 461	882
46	Mit Scheidung anhängig	763	92	442	229	1 942	495
47	Abgetrennt	94	11	70	13	133	68
48	Allein anhängig	692	139	291	262	1 386	319
49	Kindschaftssache gem. § 640 ZPO	1 850	300	896	654	4 797	1 363
50	Mit Scheidung anhängig	x	x	x	x	x	x
51	Abgetrennt	x	x	x	x	x	x
52	Allein anhängig	1 850	300	896	654	4 797	1 363
53	Unterbringung eines Kindes gem. § 1631b BGB	1 309	288	760	261	2 559	356
54	Mit Scheidung anhängig	x	x	x	x	x	x
55	Abgetrennt	x	x	x	x	x	x
56	Allein anhängig	1 309	288	760	261	2 559	356
57	Sonstiger Gegenstand	679	172	388	119	1 701	379
58	Mit Scheidung anhängig	x	x	x	x	x	x
59	Abgetrennt	x	x	x	x	x	x
60	Allein anhängig	679	172	388	119	1 701	379

1) Ohne Verfahren nach dem Gewaltschutzgesetz sowie nach dem Lebenspartnerschaftsgesetz.

2 Vor dem Amtsgericht 2008 erledigte Familiensachen nach Oberlandesgerichtsbezirken

2.1 Gegenstand der Folgesachen und der allein anhängigen anderen Familiensachen

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
Bezirk		zusammen	OLG-Bezirk							
Hamm	Köln		Koblenz	Zweibrücken						
73 718	31 764	29 344	18 628	10 716	9 561	19 103	13 766	19 885	11 515	1
81 252	36 002	33 243	21 194	12 049	10 590	21 835	14 536	22 977	12 583	2
1,1	1,1	1,1	1,1	1,1	1,1	1,1	1,1	1,2	1,1	3
26 651	13 282	11 844	7 774	4 070	3 131	8 490	5 388	8 474	4 893	4
29 283	15 640	14 980	9 816	5 164	3 824	10 531	5 919	10 592	5 799	5
1,1	1,2	1,3	1,3	1,3	1,2	1,2	1,1	1,2	1,2	6
1 362	674	998	581	417	871	698	435	586	612	7
1 398	683	1 011	589	422	873	717	436	594	616	8
1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	9
45 705	17 808	16 502	10 273	6 229	5 559	9 915	7 943	10 825	6 010	10
50 571	19 679	17 252	10 789	6 463	5 893	10 587	8 181	11 791	6 168	11
1,1	1,1	1,0	1,1	1,0	1,1	1,1	1,0	1,1	1,0	12
15 209	5 109	5 157	3 129	2 028	1 745	3 463	2 356	2 970	1 690	13
1 291	618	460	307	153	194	554	249	436	236	14
153	64	78	63	15	56	33	9	37	17	15
13 765	4 427	4 619	2 759	1 860	1 495	2 876	2 098	2 497	1 437	16
6 725	2 796	2 329	1 455	874	881	1 568	948	1 476	830	17
281	184	206	130	76	65	170	34	85	50	18
85	27	9	6	3	26	16	3	21	4	19
6 359	2 585	2 114	1 319	795	790	1 382	911	1 370	776	20
309	132	92	58	34	54	72	43	113	50	21
5	3	2	1	1	-	5	-	2	1	22
1	-	1	1	-	1	-	-	-	-	23
303	129	89	56	33	53	67	43	111	49	24
13 877	5 771	4 273	2 832	1 441	1 789	3 363	2 872	3 981	2 127	25
464	466	434	294	140	46	154	20	320	57	26
54	29	14	11	3	10	4	7	28	2	27
13 359	5 276	3 825	2 527	1 298	1 733	3 205	2 845	3 633	2 068	28
409	179	463	235	228	42	113	76	171	59	29
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	30
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	31
409	179	463	235	228	42	113	76	171	59	32
10 073	5 109	4 262	2 696	1 566	1 285	1 380	676	2 960	811	33
1 350	1 107	1 274	798	476	206	495	117	739	245	34
89	45	57	37	20	35	33	4	24	9	35
8 634	3 957	2 931	1 861	1 070	1 044	852	555	2 197	557	36
26 320	12 941	12 323	8 009	4 314	3 867	9 142	5 818	9 061	5 437	37
24 727	12 198	11 307	7 433	3 874	3 106	8 445	5 353	8 346	4 859	38
950	486	762	425	337	712	573	395	468	533	39
643	257	254	151	103	49	124	70	247	45	40
1 803	954	832	553	279	255	410	223	563	246	41
396	386	378	262	116	72	239	43	311	120	42
26	7	7	2	5	5	7	-	5	2	43
1 381	561	447	289	158	178	164	180	247	124	44
1 583	996	1 336	844	492	282	667	252	532	403	45
769	678	919	591	328	135	469	103	353	231	46
40	25	83	44	39	28	51	18	11	49	47
774	293	334	209	125	119	147	131	168	123	48
2 417	1 017	936	608	328	258	1 043	839	737	533	49
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	50
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	51
2 417	1 017	936	608	328	258	1 043	839	737	533	52
1 578	625	406	277	129	96	443	333	226	201	53
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	54
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	55
1 578	625	406	277	129	96	443	333	226	201	56
949	373	834	498	336	36	171	100	187	196	57
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	58
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	59
949	373	834	498	336	36	171	100	187	196	60

2 Vor dem Amtsgericht 2008 erledigte Familiensachen nach Oberlandesgerichtsbezirken

2.2 Art der Erledigung

Lfd. Nr.	Art der Erledigung	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden-Württemberg		
					zusammen	OLG-Bezirk	
						Karlsruhe	Stuttgart
1	Erledigte Verfahren insgesamt	557 634	487 596	70 038	59 981	25 019	34 962
	Erledigt durch						
2	... Urteil (ohne lfd. Nr. 3)	230 778	200 445	30 333	26 898	11 562	15 336
3	... Versäumnis-, Anerkennnis- oder Verzichtsurteil	16 769	14 086	2 683	1 431	525	906
4	... Beschluss (ohne lfd. Nrn. 6 - 9, 12, 14 - 16)	73 705	64 183	9 522	6 715	2 825	3 890
5	... Vergleich	75 449	66 142	9 307	9 301	3 499	5 802
6	... Beschluss gemäß § 91a ZPO	8 481	7 104	1 377	957	421	536
7	... Beschluss im Prozesskostenhilfverfahren.....	8 201	7 438	763	1 085	248	837
8	... Beschluss über einstweilige Verfügung.....	1 207	917	290	68	31	37
9	... Zurücknahme des Antrags oder der Klage	42 606	36 684	5 922	4 170	1 703	2 467
10	... Nichtbetrieb nach Aussetzung gemäß § 614 ZPO	818	724	94	90	54	36
11	... nach Aussetzung gemäß § 53c FGG	876	666	210	92	54	38
12	... Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb (ohne lfd. Nrn. 10, 11)	23 580	22 294	1 286	3 699	1 496	2 203
13	... Nichtzahlung des Kostenvorschusses	3 501	2 964	537	245	143	102
14	... Abgabe an das Gericht der Ehe-/Lebenspartnerschaftssache	2 794	2 498	296	209	93	116
15	... Abgabe an ein anderes Gericht (ohne lfd. Nr. 14)	19 021	16 948	2 073	1 890	781	1 109
16	... Verbindung mit einer anderen Sache	9 359	8 537	822	767	269	498
17	... auf andere Weise	40 489	35 966	4 523	2 364	1 315	1 049
18	Eheverfahren zusammen	225 195	196 549	28 646	26 905	11 389	15 516
	Erledigt durch						
19	... Urteil (ohne lfd. Nr. 20)	194 535	168 890	25 645	23 286	9 913	13 373
20	... Versäumnis-, Anerkennnis- oder Verzichtsurteil	18	15	3	3	1	2
21	... Beschluss (ohne lfd. Nrn. 23 - 26, 29, 31 - 33)	1 092	1 001	91	121	49	72
22	... Vergleich	256	232	24	71	33	38
23	... Beschluss gemäß § 91a ZPO	119	99	20	19	7	12
24	... Beschluss im Prozesskostenhilfverfahren.....	1 289	1 198	91	221	38	183
25	... Beschluss über einstweilige Verfügung.....	7	6	1	-	-	-
26	... Zurücknahme des Antrags oder der Klage	7 855	6 951	904	888	352	536
27	... Nichtbetrieb nach Aussetzung gemäß § 614 ZPO	818	724	94	90	54	36
28	... nach Aussetzung gemäß § 53c FGG	64	49	15	6	6	-
29	... Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb (ohne lfd. Nrn. 27, 28)	6 746	6 471	275	1 127	445	682
30	... Nichtzahlung des Kostenvorschusses	1 171	1 023	148	83	49	34
31	... Abgabe an das Gericht der Ehe-/Lebenspartnerschaftssache	1 150	996	154	78	24	54
32	... Abgabe an ein anderes Gericht (ohne lfd. Nr. 31)	4 752	4 214	538	559	247	312
33	... Verbindung mit einer anderen Sache	2 145	1 965	180	132	33	99
34	... auf andere Weise	3 178	2 715	463	221	138	83
35	Durch Urteil erledigte Eheverfahren (gemäß lfd. Nr. 19 und 20)	194 553	168 905	25 648	23 289	9 914	13 375
36	rechtskräftig	191 168	165 885	25 283	22 713	9 687	13 026
37	angefochten	3 385	3 020	365	576	227	349
38	Auf Scheidung lautende Urteile	193 599	168 019	25 580	23 148	9 871	13 277
39	rechtskräftig	190 335	165 102	25 233	22 591	9 650	12 941
40	angefochten	3 264	2 917	347	557	221	336
41	Andere Verfahren (außer Eheverfahren) zusammen	332 439	291 047	41 392	33 076	13 630	19 446
	Erledigt durch						
42	... Urteil (ohne lfd. Nr. 43)	36 243	31 555	4 688	3 612	1 649	1 963
43	... Versäumnis-, Anerkennnis- oder Verzichtsurteil	16 751	14 071	2 680	1 428	524	904
44	... Beschluss (ohne lfd. Nrn. 46-49, 51, 53 - 55)	72 613	63 182	9 431	6 594	2 776	3 818
45	... Vergleich	75 193	65 910	9 283	9 230	3 466	5 764
46	... Beschluss gemäß § 91a ZPO	8 362	7 005	1 357	938	414	524
47	... Beschluss im Prozesskostenhilfverfahren.....	6 912	6 240	672	864	210	654
48	... Beschluss über einstweilige Verfügung.....	1 200	911	289	68	31	37
49	... Zurücknahme des Antrags oder der Klage	34 751	29 733	5 018	3 282	1 351	1 931
50	... nach Aussetzung gemäß § 53c FGG	812	617	195	86	48	38
51	... Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb (ohne lfd. Nr. 50)	16 834	15 823	1 011	2 572	1 051	1 521
52	... Nichtzahlung des Kostenvorschusses	2 330	1 941	389	162	94	68
53	... Abgabe an das Gericht der Ehe-/Lebenspartnerschaftssache	1 644	1 502	142	131	69	62
54	... Abgabe an ein anderes Gericht (ohne lfd. Nr. 53)	14 269	12 734	1 535	1 331	534	797
55	... Verbindung mit einer anderen Sache	7 214	6 572	642	635	236	399
56	... auf andere Weise	37 311	33 251	4 060	2 143	1 177	966

2 Vor dem Amtsgericht 2008 erledigte Familiensachen nach Oberlandesgerichtsbezirken

2.2 Art der Erledigung

zusammen	Bayern			Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
	OLG-Bezirk									
	München	Nürnberg	Bamberg							
73 427	41 064	18 152	14 211	24 398	15 310	5 221	14 152	42 461	9 349	1
31 724	17 724	7 899	6 101	9 469	6 176	1 966	5 397	18 061	4 003	2
1 722	988	411	323	477	654	109	278	1 120	314	3
9 519	5 219	2 453	1 847	3 782	2 346	969	2 062	5 560	1 059	4
10 690	5 727	2 700	2 263	1 787	1 570	591	1 872	5 239	1 281	5
892	450	252	190	281	222	38	172	743	162	6
469	249	159	61	10	191	137	188	281	151	7
173	135	32	6	12	92	44	40	80	53	8
5 378	2 747	1 508	1 123	2 195	1 308	478	1 047	3 037	881	9
96	42	44	10	6	29	8	63	86	10	10
192	94	84	14	2	35	5	34	49	17	11
3 667	2 227	608	832	1 143	424	150	352	1 521	100	12
309	209	44	56	577	195	16	76	297	75	13
838	495	154	189	127	57	13	110	122	60	14
1 558	882	454	222	1 221	498	185	1 020	1 433	296	15
1 565	827	423	315	847	264	95	132	662	67	16
4 635	3 049	927	659	2 462	1 249	417	1 309	4 170	820	17
31 909	17 957	7 906	6 046	10 267	6 040	2 013	5 842	17 808	3 794	18
27 686	15 526	6 883	5 277	8 087	5 172	1 686	4 599	15 568	3 305	19
-	-	-	-	2	3	-	-	4	-	20
118	73	29	16	115	45	3	36	183	9	21
24	16	4	4	16	12	2	32	6	2	22
11	6	4	1	3	5	-	7	10	2	23
87	50	27	10	2	31	30	35	40	18	24
-	-	-	-	-	1	1	-	1	-	25
1 046	572	301	173	459	179	93	292	536	150	26
96	42	44	10	6	29	8	63	86	10	27
24	14	10	-	-	1	1	1	2	2	28
1 214	777	195	242	379	118	41	138	405	27	29
109	72	21	16	206	61	7	32	96	26	30
288	169	50	69	56	27	9	51	41	27	31
296	162	93	41	471	132	45	345	348	84	32
453	220	146	87	177	92	49	9	139	-	33
457	258	99	100	288	132	38	202	343	132	34
27 686	15 526	6 883	5 277	8 089	5 175	1 686	4 599	15 572	3 305	35
27 250	15 304	6 770	5 176	7 667	5 051	1 650	4 472	15 407	3 208	36
436	222	113	101	422	124	36	127	165	97	37
27 583	15 465	6 855	5 263	8 082	5 158	1 682	4 584	15 454	3 288	38
27 167	15 253	6 749	5 165	7 663	5 041	1 647	4 459	15 295	3 192	39
416	212	106	98	419	117	35	125	159	96	40
41 518	23 107	10 246	8 165	14 131	9 270	3 208	8 310	24 653	5 555	41
4 038	2 198	1 016	824	1 382	1 004	280	798	2 493	698	42
1 722	988	411	323	475	651	109	278	1 116	314	43
9 401	5 146	2 424	1 831	3 667	2 301	966	2 026	5 377	1 050	44
10 666	5 711	2 696	2 259	1 771	1 558	589	1 840	5 233	1 279	45
881	444	248	189	278	217	38	165	733	160	46
382	199	132	51	8	160	107	153	241	133	47
173	135	32	6	12	91	43	40	79	53	48
4 332	2 175	1 207	950	1 736	1 129	385	755	2 501	731	49
168	80	74	14	2	34	4	33	47	15	50
2 453	1 450	413	590	764	306	109	214	1 116	73	51
200	137	23	40	371	134	9	44	201	49	52
550	326	104	120	71	30	4	59	81	33	53
1 262	720	361	181	750	366	140	675	1 085	212	54
1 112	607	277	228	670	172	46	123	523	67	55
4 178	2 791	828	559	2 174	1 117	379	1 107	3 827	688	56

2 Vor dem Amtsgericht 2008 erledigte Familiensachen nach Oberlandesgerichtsbezirken

2.2 Art der Erledigung

Lfd. Nr.	Art der Erledigung	Niedersachsen			Nordrhein-		
		zusammen	OLG-Bezirk		zusammen	OLG-	
			Braun-schweig	Celle		Oldenburg	Düsseldorf
1	Erledigte Verfahren insgesamt	59 551	10 124	31 798	17 629	147 656	39 030
	Erledigt durch						
2	... Urteil (ohne lfd. Nr. 3)	24 967	4 037	13 700	7 230	57 316	16 650
3	... Versäumnis-, Anerkennnis- oder Verzichtsurteil	2 085	373	924	788	5 083	1 382
4	... Beschluss (ohne lfd. Nrn. 6 - 9, 12, 14 - 16)	8 246	1 363	4 681	2 202	18 768	5 285
5	... Vergleich	7 747	1 305	4 163	2 279	19 649	4 370
6	... Beschluss gemäß § 91a ZPO	1 013	175	521	317	2 113	402
7	... Beschluss im Prozesskostenhilfverfahren.....	1 734	184	803	747	2 631	700
8	... Beschluss über einstweilige Verfügung.....	213	29	154	30	168	25
9	... Zurücknahme des Antrags oder der Klage	4 009	762	2 053	1 194	11 956	3 176
10	... Nichtbetrieb nach Aussetzung gemäß § 614 ZPO	68	5	45	18	183	30
11	... nach Aussetzung gemäß § 53c FGG	158	37	106	15	59	7
12	... Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb (ohne lfd. Nrn. 10, 11)	1 154	135	599	420	8 802	2 530
13	... Nichtzahlung des Kostenvorschusses	237	40	129	68	739	231
14	... Abgabe an das Gericht der Ehe-/Lebenspartnerschaftssache	165	35	80	50	654	156
15	... Abgabe an ein anderes Gericht (ohne lfd. Nr. 14)	1 890	291	1 007	592	5 666	1 449
16	... Verbindung mit einer anderen Sache	829	219	394	216	2 927	533
17	... auf andere Weise	5 036	1 134	2 439	1 463	10 942	2 104
18	Eheverfahren zusammen	22 377	3 845	12 136	6 396	55 819	15 714
	Erledigt durch						
19	... Urteil (ohne lfd. Nr. 20)	20 440	3 414	11 231	5 795	46 907	13 315
20	... Versäumnis-, Anerkennnis- oder Verzichtsurteil	3	1	1	1	1	1
21	... Beschluss (ohne lfd. Nrn. 23 - 26, 29, 31 - 33)	119	31	53	35	235	52
22	... Vergleich	6	1	2	3	48	10
23	... Beschluss gemäß § 91a ZPO	11	-	6	5	31	7
24	... Beschluss im Prozesskostenhilfverfahren.....	219	20	104	95	423	125
25	... Beschluss über einstweilige Verfügung.....	3	1	2	-	1	-
26	... Zurücknahme des Antrags oder der Klage	501	112	257	132	2 274	614
27	... Nichtbetrieb nach Aussetzung gemäß § 614 ZPO	68	5	45	18	183	30
28	... nach Aussetzung gemäß § 53c FGG	6	-	2	4	7	-
29	... Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb (ohne lfd. Nrn. 27, 28)	225	31	97	97	2 445	702
30	... Nichtzahlung des Kostenvorschusses	59	16	33	10	300	80
31	... Abgabe an das Gericht der Ehe-/Lebenspartnerschaftssache	57	14	20	23	322	57
32	... Abgabe an ein anderes Gericht (ohne lfd. Nr. 31)	315	50	170	95	1 299	383
33	... Verbindung mit einer anderen Sache	126	71	36	19	752	153
34	... auf andere Weise	219	78	77	64	591	185
35	Durch Urteil erledigte Eheverfahren (gemäß lfd. Nr. 19 und 20)	20 443	3 415	11 232	5 796	46 908	13 316
36	rechtskräftig	20 015	3 319	11 004	5 692	46 321	13 106
37	angefochten	428	96	228	104	587	210
38	Auf Scheidung lautende Urteile	20 377	3 399	11 191	5 787	46 570	13 205
39	rechtskräftig	19 961	3 307	10 970	5 684	46 013	13 007
40	angefochten	416	92	221	103	557	198
41	Andere Verfahren (außer Eheverfahren) zusammen	37 174	6 279	19 662	11 233	91 837	23 316
	Erledigt durch						
42	... Urteil (ohne lfd. Nr. 43)	4 527	623	2 469	1 435	10 409	3 335
43	... Versäumnis-, Anerkennnis- oder Verzichtsurteil	2 082	372	923	787	5 082	1 381
44	... Beschluss (ohne lfd. Nrn. 47-50, 52, 54 - 56)	8 127	1 332	4 628	2 167	18 533	5 233
45	... Vergleich	7 741	1 304	4 161	2 276	19 601	4 360
46	... Beschluss gemäß § 91a ZPO	1 002	175	515	312	2 082	395
47	... Beschluss im Prozesskostenhilfverfahren.....	1 515	164	699	652	2 208	575
48	... Beschluss über einstweilige Verfügung.....	210	28	152	30	167	25
49	... Zurücknahme des Antrags oder der Klage	3 508	650	1 796	1 062	9 682	2 562
50	... nach Aussetzung gemäß § 53c FGG	152	37	104	11	52	7
51	... Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb (ohne lfd. Nr. 51)	929	104	502	323	6 357	1 828
52	... Nichtzahlung des Kostenvorschusses	178	24	96	58	439	151
53	... Abgabe an das Gericht der Ehe-/Lebenspartnerschaftssache	108	21	60	27	332	99
54	... Abgabe an ein anderes Gericht (ohne lfd. Nr. 54)	1 575	241	837	497	4 367	1 066
55	... Verbindung mit einer anderen Sache	703	148	358	197	2 175	380
56	... auf andere Weise	4 817	1 056	2 362	1 399	10 351	1 919

2 Vor dem Amtsgericht 2008 erledigte Familiensachen nach Oberlandesgerichtsbezirken

2.2 Art der Erledigung

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
Bezirk		zusammen	OLG-Bezirk							
Hamm	Köln		Koblenz	Zweibrücken						
75 634	32 992	30 515	19 326	11 189	9 877	19 548	14 017	20 357	11 814	1
27 318	13 348	12 411	7 973	4 438	3 221	9 003	6 043	9 015	5 108	2
2 641	1 060	885	584	301	244	530	757	652	428	3
9 245	4 238	4 615	2 668	1 947	1 735	3 074	1 689	2 212	1 354	4
10 855	4 424	4 138	2 674	1 464	1 987	2 464	2 063	3 141	1 929	5
1 230	481	432	268	164	155	299	293	308	401	6
1 427	504	362	231	131	137	180	146	404	95	7
70	73	64	46	18	4	68	31	51	46	8
5 923	2 857	2 238	1 394	844	724	1 530	1 235	1 452	968	9
106	47	71	53	18	3	26	11	50	18	10
43	9	30	13	17	14	104	17	31	37	11
3 844	2 428	1 272	813	459	278	322	131	256	309	12
286	222	318	209	109	47	110	97	103	60	13
374	124	118	85	33	76	100	50	66	29	14
2 980	1 237	1 016	679	337	328	519	394	741	366	15
1 938	456	426	274	152	122	261	112	165	118	16
7 354	1 484	2 119	1 362	757	802	958	948	1 710	548	17
26 767	13 338	11 903	7 809	4 094	3 170	8 509	5 400	8 536	4 903	18
22 314	11 278	10 332	6 741	3 591	2 770	7 745	4 993	7 529	4 430	19
-	-	2	1	1	-	.	-	-	-	20
119	64	5	1	4	32	20	12	34	5	21
28	10	4	2	2	1	.	1	22	9	22
19	5	3	2	1	2	8	2	2	3	23
232	66	60	45	15	26	27	8	55	7	24
1	-	-	-	-	-	.	-	-	-	25
1 124	536	432	272	160	131	246	170	299	159	26
106	47	71	53	18	3	26	11	50	18	27
4	3	1	1	-	-	10	1	1	1	28
1 072	671	363	237	126	60	69	15	74	46	29
110	110	92	56	36	12	32	12	27	17	30
204	61	35	29	6	23	56	25	36	19	31
622	294	265	187	78	64	139	80	207	103	32
516	83	90	64	26	15	57	6	23	25	33
296	110	148	118	30	31	74	64	177	61	34
22 314	11 278	10 334	6 742	3 592	2 770	7 745	4 993	7 529	4 430	35
22 030	11 185	10 196	6 669	3 527	2 739	7 644	4 979	7 455	4 401	36
284	93	138	73	65	31	101	14	74	29	37
22 152	11 213	10 283	6 710	3 573	2 740	7 726	4 984	7 516	4 424	38
21 880	11 126	10 147	6 638	3 509	2 712	7 633	4 972	7 447	4 395	39
272	87	136	72	64	28	93	12	69	29	40
48 867	19 654	18 612	11 517	7 095	6 707	11 039	8 617	11 821	6 911	41
5 004	2 070	2 079	1 232	847	451	1 258	1 050	1 486	678	42
2 641	1 060	883	583	300	244	530	757	652	428	43
9 126	4 174	4 610	2 667	1 943	1 703	3 054	1 677	2 178	1 349	44
10 827	4 414	4 134	2 672	1 462	1 986	2 464	2 062	3 119	1 920	45
1 211	476	429	266	163	153	291	291	306	398	46
1 195	438	302	186	116	111	153	138	349	88	47
69	73	64	46	18	4	68	31	51	46	48
4 799	2 321	1 806	1 122	684	593	1 284	1 065	1 153	809	49
39	6	29	12	17	14	94	16	30	36	50
2 772	1 757	909	576	333	218	253	116	182	263	51
176	112	226	153	73	35	78	85	76	43	52
170	63	83	56	27	53	44	25	30	10	53
2 358	943	751	492	259	264	380	314	534	263	54
1 422	373	336	210	126	107	204	106	142	93	55
7 058	1 374	1 971	1 244	727	771	884	884	1 533	487	56

2 Vor dem Amtsgericht 2008 erledigte Familiensachen nach Oberlandesgerichtsbezirken

2.3 Ergebnis beim Eheverfahren und beim Verfahren nach dem Lebenspartnerschaftsgesetz; Versorgungsausgleich

Lfd. Nr.	Ergebnis des Verfahrens	Deutschland 1)	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin 1)	Neue Länder	Baden-Württemberg		
					zusammen	OLG-Bezirk	
						Karlsruhe	Stuttgart
1	Durch Urteil erledigte Eheverfahren insgesamt	194 553	168 905	25 648	23 289	9 914	13 375
2	Scheidung	193 599	168 019	25 580	23 148	9 871	13 277
3	- vor einjähriger Trennung (§ 1565 Abs. 1 i.V.m. § 1565 Abs. 2 BGB)	3 073	2 840	233	745	365	380
4	- nach einjähriger Trennung (§ 1565 Abs. 1 BGB)	155 997	134 525	21 472	18 926	7 874	11 052
5	- nach dreijähriger Trennung (§ 1565 Abs. 1 i.V.m. § 1566 Abs. 2 BGB)	25 156	21 312	3 844	3 132	1 529	1 603
6	- aufgrund anderer Vorschriften	1 291	1 260	31	345	103	242
7	Abweisung des Scheidungsantrags	423	398	25	58	16	42
8	- vor einjähriger Trennung (§ 1565 Abs. 2 BGB)	198	185	13	27	9	18
9	- gemäß Härteklausele (§ 1568 BGB)	51	49	2	5	1	4
10	- aus anderen Gründen	174	164	10	26	6	20
11	Aufhebung der Ehe	202	182	20	8	2	6
12	Feststellung des Bestehens oder Nichtbestehens der Ehe	66	49	17	5	4	1
13	Herstellung des ehelichen Lebens oder Feststellung des Rechts zum Getrenntleben	235	233	2	70	21	49
14	Sonstige Abweisung der Klage	28	24	4	-	-	-
15	Folgesachen, die mit dem Scheidungsurteil entschieden wurden	143 721	127 220	16 501	18 124	7 486	10 638
	davon mit dem Gegenstand						
16	Übertragung oder Entziehung der elterlichen Sorge	4 301	3 662	639	495	176	319
17	Regelung des Umgangs	439	386	53	30	13	17
18	Herausgabe eines Kindes	14	12	2	2	1	1
19	Unterhalt für ein Kind	705	633	72	72	26	46
20	Unterhalt für die Ehefrau	2 635	2 419	216	263	103	160
21	Unterhalt für den Ehemann.....	514	429	85	25	10	15
22	Versorgungsausgleich	133 159	118 002	15 157	17 076	7 088	9 988
23	Wohnung, Hausrat	588	504	84	44	13	31
24	Eheliches Güterrecht	1 366	1 173	193	117	56	61
25	Folgesachen, die vor der Scheidung durch gerichtlichen Vergleich geregelt wurden	54 479	48 853	5 626	5 218	2 190	3 028
	davon mit dem Gegenstand						
26	Übertragung oder Entziehung der elterlichen Sorge	1 522	1 276	246	135	36	99
27	Regelung des Umgangs	1 756	1 559	197	171	52	119
28	Unterhalt für ein Kind	3 750	3 569	181	271	107	164
29	Unterhalt für den Ehegatten	9 590	8 889	701	861	324	537
30	Versorgungsausgleich	27 690	24 409	3 281	3 101	1 406	1 695
31	Wohnung, Hausrat	3 698	3 321	377	155	56	99
32	Eheliches Güterrecht	6 473	5 830	643	524	209	315
33	Durch Urteil erledigte Lebenspartnerschaftssachen.....	631	599	32	53	21	32
	darunter mit Entscheidung auf						
34	Aufhebung der Lebenspartnerschaft.....	616	584	32	51	20	31
35	Abweisung des Lebenspartnerschaftsaufhebungsantrags.....	9	9	-	1	-	1
36	Feststellung der Verpflichtung zur Fürsorge und Unterstützung in der Lebenspartnerschaft.....	2	2	-	-	-	-
37	Feststellung des Bestehens oder Nichtbestehens einer Lebenspartnerschaft.....	4	4	-	1	1	-
38	Durch Urteil, Beschluss oder Vergleich erledigte Verfahren über den Versorgungsausgleich zusammen	202 661	174 780	27 881	23 499	9 901	13 598
39	... Scheidungsverfahren	190 432	164 836	25 596	22 522	9 491	13 031
40	... Andere Eheverfahren.....	84	69	15	11	2	9
41	... Verfahren über abgetrennte Folgesachen (§ 628 ZPO)	8 944	7 014	1 930	599	278	321
42	... Verfahren über allein anhängige Familiensachen	2 934	2 608	326	344	120	224
43	... Verfahren zur Aufhebung der Lebenspartnerschaft	240	229	11	20	7	13
44	... Sonstige Verfahren nach dem Lebenspartnerschaftsgesetz	27	24	3	3	3	-

1) Angaben zu den lfd. Nrn. 3 bis 6 ohne Berlin.

2) Aus Berlin liegen keine Angaben zu den dem Scheidungsurteil zugrundeliegenden Vorschriften vor.

2 Vor dem Amtsgericht 2008 erledigte Familiensachen nach Oberlandesgerichtsbezirken

2.3 Ergebnis beim Eheverfahren und beim Verfahren nach dem Lebenspartnerschaftsgesetz; Versorgungsausgleich

zusammen	Bayern			Berlin 2)	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern	Lfd. Nr.
	OLG-Bezirk									
	München	Nürnberg	Bamberg							
27 686	15 526	6 883	5 277	8 089	5 175	1 686	4 599	15 572	3 305	1
27 583	15 465	6 855	5 263	8 082	5 158	1 682	4 584	15 454	3 288	2
309	216	55	38	.	70	47	332	110	35	3
22 351	12 457	5 654	4 240	.	4 271	1 296	3 574	13 274	2 625	4
4 605	2 617	1 057	931	.	812	287	673	1 975	628	5
318	175	89	54	.	5	52	5	95	-	6
46	24	17	5	5	6	1	9	22	4	7
18	9	9	-	1	2	-	4	6	4	8
2	1	-	1	-	-	-	3	-	-	9
26	14	8	4	4	4	1	2	16	-	10
43	28	10	5	1	3	3	3	29	1	11
2	-	-	2	-	6	-	-	9	10	12
9	7	-	2	1	1	-	-	56	1	13
3	2	1	-	-	1	-	3	2	1	14
20 691	10 782	5 619	4 290	7 836	2 576	469	2 750	10 501	1 696	15
974	512	307	155	99	91	17	51	304	100	16
59	37	17	5	82	11	9	4	24	16	17
-	-	-	-	3	-	-	-	1	2	18
151	96	33	22	37	20	6	6	54	11	19
409	218	119	72	163	46	17	22	177	33	20
58	35	18	5	158	12	-	2	36	19	21
18 704	9 699	5 021	3 984	7 131	2 343	397	2 647	9 712	1 476	22
124	80	30	14	72	15	3	7	60	22	23
212	105	74	33	91	38	20	11	133	17	24
12 882	8 864	2 432	1 586	775	917	1 527	663	6 175	1 519	25
346	237	67	42	9	39	60	4	164	85	26
547	364	124	59	18	33	6	8	175	21	27
1 216	941	158	117	19	28	5	18	523	23	28
2 794	1 996	496	302	65	90	24	41	1 158	77	29
4 980	3 263	1 019	698	614	582	1 421	551	2 570	1 246	30
976	701	179	96	22	52	2	14	779	33	31
2 023	1 362	389	272	28	93	9	27	806	34	32
82	51	16	15	110	11	12	31	60	5	33
82	51	16	15	105	11	11	29	60	5	34
-	-	-	-	5	-	-	2	-	-	35
-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	36
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	37
27 962	15 555	7 012	5 395	8 829	5 889	1 786	4 445	15 782	3 531	38
27 085	15 051	6 804	5 230	8 104	5 187	1 663	4 188	14 430	3 292	39
12	7	3	2	-	9	2	3	6	-	40
430	224	115	91	473	559	37	144	1 098	200	41
382	241	80	61	181	131	76	88	233	38	42
51	31	10	10	71	1	8	18	11	1	43
2	1	-	1	-	2	-	4	4	-	44

2 Vor dem Amtsgericht 2007 erledigte Familiensachen nach Oberlandesgerichtsbezirken

2.3 Ergebnis beim Eheverfahren und beim Verfahren nach dem Lebenspartnerschaftsgesetz; Versorgungsausgleich

Lfd. Nr.	Ergebnis des Verfahrens	Niedersachsen				Nordrhein-	
		zusammen	OLG-Bezirk			zusammen	OLG-
			Braun-schweig	Celle	Oldenburg		Düsseldorf
1	Durch Urteil erledigte Eheverfahren insgesamt	20 443	3 415	11 232	5 796	46 908	13 316
2	Scheidung	20 377	3 399	11 191	5 787	46 570	13 205
3	- vor einjähriger Trennung (§ 1565 Abs. 1 i.V.m. § 1565 Abs. 2 BGB)	245	39	131	75	817	248
4	- nach einjähriger Trennung (§ 1565 Abs. 1 BGB)	17 922	2 990	9 840	5 092	39 469	11 026
5	- nach dreijähriger Trennung (§ 1565 Abs. 1 i.V.m. § 1566 Abs. 2 BGB)	2 187	368	1 206	613	5 889	1 790
6	- aufgrund anderer Vorschriften	23	2	14	7	395	141
7	Abweisung des Scheidungsantrags	27	6	17	4	205	57
8	- vor einjähriger Trennung (§ 1565 Abs. 2 BGB)	12	5	6	1	105	25
9	- gemäß Härteklausele (§ 1568 BGB)	1	-	1	-	37	11
10	- aus anderen Gründen	14	1	10	3	63	21
11	Aufhebung der Ehe	22	2	17	3	53	23
12	Feststellung des Bestehens oder Nichtbestehens der Ehe	2	1	1	-	28	11
13	Herstellung des ehelichen Lebens oder Feststellung des Rechts zum Getrenntleben	10	7	3	-	44	19
14	Sonstige Abweisung der Klage	5	-	3	2	8	1
15	Folgesachen, die mit dem Scheidungsurteil entschieden wurden	17 213	2 941	9 270	5 002	35 057	10 415
	davon mit dem Gegenstand						
16	Übertragung oder Entziehung der elterlichen Sorge	356	59	206	91	921	234
17	Regelung des Umgangs	41	2	26	13	92	23
18	Herausgabe eines Kindes	3	1	1	1	2	-
19	Unterhalt für ein Kind	70	3	48	19	166	54
20	Unterhalt für die Ehefrau	369	45	215	109	680	253
21	Unterhalt für den Ehemann.....	38	3	27	8	90	33
22	Versorgungsausgleich	16 107	2 806	8 608	4 693	32 734	9 685
23	Wohnung, Hausrat	45	5	29	11	114	40
24	Eheliches Güterrecht	184	17	110	57	258	93
25	Folgesachen, die vor der Scheidung durch gerichtlichen Vergleich geregelt wurden	4 291	559	2 495	1 237	10 657	2 240
	davon mit dem Gegenstand						
26	Übertragung oder Entziehung der elterlichen Sorge	134	11	101	22	231	42
27	Regelung des Umgangs	124	10	77	37	288	62
28	Unterhalt für ein Kind	191	22	122	47	701	107
29	Unterhalt für den Ehegatten	558	76	336	146	1 889	335
30	Versorgungsausgleich	2 775	378	1 540	857	5 786	1 455
31	Wohnung, Hausrat	137	19	94	24	634	56
32	Eheliches Güterrecht	372	43	225	104	1 128	183
33	Durch Urteil erledigte Lebenspartnerschaftssachen.....	42	6	16	20	154	38
	darunter mit Entscheidung auf						
34	Aufhebung der Lebenspartnerschaft.....	42	6	16	20	149	34
35	Abweisung des Lebenspartnerschaftsaufhebungsantrags.....	-	-	-	-	1	-
36	Feststellung der Verpflichtung zur Fürsorge und Unterstützung in der Lebenspartnerschaft.....	-	-	-	-	1	1
37	Feststellung des Bestehens oder Nichtbestehens einer Lebenspartnerschaft.....	-	-	-	-	3	3
38	Durch Urteil, Beschluss oder Vergleich erledigte Verfahren über den Versorgungsausgleich zusammen	21 671	3 596	12 046	6 029	48 568	13 822
39	... im Scheidungsverfahren	20 238	3 377	11 093	5 768	46 312	13 169
40	... andere Eheverfahren.....	13	1	10	2	11	2
41	... als abgetrennte Folgesachen (§ 628 ZPO)	1 047	145	754	148	1 623	515
42	... als allein anhängige Familiensachen	361	70	186	105	595	125
43	... Verfahren zur Aufhebung der Lebenspartnerschaft	10	3	1	6	23	9
44	... sonstige Verfahren nach dem Lebenspartnerschaftsgesetz	2	-	2	-	4	2

2 Vor dem Amtsgericht 2007 erledigte Familiensachen nach Oberlandesgerichtsbezirken

2.3 Ergebnis beim Eheverfahren und beim Verfahren nach dem Lebenspartnerschaftsgesetz; Versorgungsausgleich

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
Bezirk		zusammen	OLG-Bezirk							
Hamm	Köln		Koblenz	Zweibrücken						
22 314	11 278	10 334	6 742	3 592	2 770	7 745	4 993	7 529	4 430	1
22 152	11 213	10 283	6 710	3 573	2 740	7 726	4 984	7 516	4 424	2
391	178	93	62	31	41	75	33	101	20	3
19 159	9 284	8 762	5 724	3 038	2 352	6 156	4 534	6 599	3 886	4
2 398	1 701	1 413	920	493	341	1 472	415	810	517	5
204	50	15	4	11	6	23	2	6	1	6
116	32	14	10	4	4	11	2	7	2	7
60	20	7	6	1	1	6	-	4	1	8
21	5	1	1	-	-	1	-	-	1	9
35	7	6	3	3	3	4	2	3	-	10
20	10	12	8	4	3	7	5	5	4	11
7	10	2	-	2	-	-	1	1	-	12
13	12	20	11	9	23	-	-	-	-	13
6	1	3	3	-	-	1	1	-	-	14
16 800	7 842	7 878	5 140	2 738	1 844	5 268	4 171	4 857	2 790	15
470	217	197	126	71	78	264	101	170	83	16
46	23	26	20	6	12	21	4	7	1	17
1	1	1	1	-	-	-	-	-	-	18
65	47	44	24	20	4	26	4	23	11	19
293	134	169	80	89	36	77	30	114	30	20
27	30	10	7	3	1	21	4	11	29	21
15 746	7 303	7 325	4 822	2 503	1 695	4 747	3 992	4 474	2 599	22
53	21	15	8	7	5	27	7	15	13	23
99	66	91	52	39	13	85	29	43	24	24
4 530	3 887	4 005	2 746	1 259	862	1 732	429	1 798	1 029	25
117	72	117	102	15	31	58	24	45	40	26
130	96	145	93	52	38	90	19	39	34	27
266	328	350	246	104	32	86	9	243	35	28
762	792	935	613	322	133	327	61	431	146	29
2 543	1 788	1 477	1 028	449	478	668	247	656	538	30
254	324	325	231	94	51	187	24	226	81	31
458	487	656	433	223	99	316	45	158	155	32
61	55	31	23	8	9	8	5	15	3	33
61	54	31	23	8	9	8	5	15	3	34
-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	35
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	36
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	37
23 040	11 706	10 860	7 051	3 809	3 335	8 319	5 323	8 043	4 819	38
22 010	11 133	10 061	6 600	3 461	2 753	7 715	4 977	7 480	4 425	39
6	3	1	-	1	4	2	2	6	2	40
683	425	630	347	283	546	505	297	387	369	41
331	139	160	100	60	29	92	43	159	22	42
9	5	8	4	4	3	5	3	6	1	43
1	1	-	-	-	-	-	1	5	-	44

2 Vor dem Amtsgericht 2008 erledigte Familiensachen nach Oberlandesgerichtsbezirken

2.4 Betreiber des Verfahrens, Anwaltliche Vertretung/Verfahrenspfleger, Termine

Lfd. Nr.	Betreiber Anwaltliche Vertretung / Verfahrenspfleger Termine	Einheit	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden-Württemberg		
						zusammen	OLG-Bezirk	
							Karlsruhe	Stuttgart
B e t r e i b e r								
1	Durch Urteil erledigte Eheverfahren insgesamt	Anzahl	194 553	168 905	25 648	23 289	9 914	13 375
Sie wurden betrieben								
2	... vom Mann (ohne Zustimmung der Frau)	%	2,6	2,6	2,9	1,9	2,4	1,5
3	... vom Mann (mit Zustimmung der Frau)	%	34,6	34,9	32,6	37,1	36,2	37,8
4	... von der Frau (ohne Zustimmung des Mannes)	%	4,0	3,9	4,7	2,8	3,4	2,4
5	... von der Frau (mit Zustimmung des Mannes)	%	50,1	49,7	52,9	50,8	48,6	52,5
6	... von beiden	%	8,6	8,9	6,9	7,3	9,4	5,8
7	... von der zuständigen Verwaltungsbehörde	%	0,0	0,0	0,0	0,0	-	0,0
A n w a l t l i c h e V e r t r e t u n g / V e r f a h r e n s p f l e g e r								
8	Eheverfahren zusammen	Anzahl	225 195	196 549	28 646	26 905	11 389	15 516
Durch Rechtsanwälte waren vertreten								
9	... der Antragsteller (Kläger) allein	%	44,2	43,8	47,3	46,2	46,2	46,2
10	... nur der Antragsgegner (Beklagter)	%	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
11	... beide Parteien	%	55,4	55,8	52,5	53,6	53,5	53,6
12	... keine Partei	%	0,3	0,3	0,2	0,2	0,2	0,2
Ein Verfahrenspfleger nach § 50 FGG war bestellt								
13	Ja	Anzahl	457	356	101	41	10	31
14	Nein	Anzahl	224 738	196 193	28 545	26 864	11 379	15 485
15	Andere Verfahren (außer Eheverfahren) zusammen.....	Anzahl	332 439	291 047	41 392	33 076	13 630	19 446
Durch Rechtsanwälte waren vertreten								
16	... nur der Antragsteller (Kläger)	%	19,9	19,5	22,8	17,7	18,0	17,5
17	... nur der Antragsgegner (Beklagter)	%	5,2	5,3	4,7	5,2	4,8	5,5
18	... beide Parteien	%	53,6	54,1	50,0	60,0	58,2	61,3
19	... keine Partei	%	21,2	21,0	22,6	17,1	19,0	15,7
Ein Verfahrenspfleger nach § 50 FGG war bestellt								
20	Ja	Anzahl	17 668	14 052	3 616	771	218	553
21	Nein	Anzahl	314 771	276 995	37 776	32 305	13 412	18 893
T e r m i n e								
22	Eheverfahren zusammen	Anzahl	225 195	196 549	28 646	26 905	11 389	15 516
23	Verfahren ohne Termin	% 1)	11,9	12,3	9,3	10,7	10,5	10,8
24	Verfahren mit Termin	% 1)	88,1	87,7	90,7	89,3	89,5	89,2
25	... davon mit einem	% 1)	75,3	75,0	77,7	75,0	76,3	74,1
26	mit zwei	% 1)	9,1	9,1	9,2	10,4	10,2	10,6
27	mit drei	% 1)	2,3	2,2	2,4	2,4	2,0	2,8
28	mit vier oder fünf	% 1)	1,1	1,1	1,2	1,2	0,9	1,4
29	mit mehr als fünf	% 1)	0,3	0,3	0,3	0,3	0,2	0,4
30	Gesamtzahl der Termine		241 388	209 736	31 652	29 780	12 324	17 456
31	Durchschnittliche Zahl der Termine je Verfahren		1,1	1,1	1,1	1,1	1,1	1,1
32	Durch Scheidungsurteil beendete Verfahren zusammen	Anzahl	193 599	168 019	25 580	23 148	9 871	13 277
33	Verfahren ohne Termin	% 2)	0,8	0,9	0,3	0,4	0,4	0,3
34	Verfahren mit Termin	% 2)	99,2	99,1	99,7	99,6	99,6	99,7
35	... davon mit einem	% 2)	85,2	85,1	85,6	84,1	85,1	83,3
36	mit zwei	% 2)	10,1	10,1	10,0	11,4	11,1	11,6
37	mit drei	% 2)	2,5	2,4	2,6	2,6	2,1	2,9
38	mit vier oder fünf	% 2)	1,2	1,2	1,2	1,3	1,0	1,5
39	mit mehr als fünf	% 2)	0,3	0,3	0,3	0,3	0,2	0,4
40	Gesamtzahl der Termine		232 549	201 648	30 901	28 426	11 823	16 603
41	Durchschnittliche Zahl der Termine je Verfahren		1,2	1,2	1,2	1,2	1,2	1,3
42	Abgetrennte Folgesachen, allein anhängige andere Familiensachen, Lebenspartnerschaftssachen sowie Verfahren nach dem Gewaltschutzgesetz zusammen	Anzahl	332 439	291 047	41 392	33 076	13 630	19 446
43	Verfahren ohne Termin	% 3)	40,0	40,6	36,4	33,9	34,3	33,6
44	Verfahren mit Termin	% 3)	60,0	59,4	63,6	66,1	65,7	66,4
45	... davon mit einem	% 3)	43,9	44,0	43,3	48,8	48,8	48,8
46	mit zwei	% 3)	11,5	11,1	13,9	12,8	13,1	12,5
47	mit drei	% 3)	3,0	2,9	4,1	3,0	2,5	3,4
48	mit vier oder fünf	% 3)	1,3	1,2	1,9	1,3	1,1	1,5
49	mit mehr als fünf	% 3)	0,3	0,2	0,4	0,3	0,2	0,3
50	Gesamtzahl der Termine		277 501	238 343	39 158	30 292	12 219	18 073
51	Durchschnittliche Zahl der Termine je Verfahren		0,8	0,8	0,9	0,9	0,9	0,9

1) Anteil an den Eheverfahren (lfd. Nr. 22).

2) Anteil an den durch Scheidungsurteil beendeten Verfahren (lfd. Nr. 32).

3) Anteil an den Verfahren über abgetrennte Folgesachen, allein anhängige andere Familiensachen, Lebenspartnerschaftssachen sowie nach dem Gewaltschutzgesetz (lfd. Nr. 42).

2 Vor dem Amtsgericht 2008 erledigte Familiensachen nach Oberlandesgerichtsbezirken

2.4 Betreiber des Verfahrens, Anwaltliche Vertretung/Verfahrenspfleger, Termine

zusammen	Bayern			Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
	OLG-Bezirk									
	München	Nürnberg	Bamberg							
27 686	15 526	6 883	5 277	8 089	5 175	1 686	4 599	15 572	3 305	1
1,3	1,2	1,4	1,6	0,1	5,0	1,0	1,5	2,3	0,6	2
37,2	39,3	34,8	34,2	40,3	33,1	28,4	32,4	37,8	32,6	3
2,4	2,1	2,7	2,9	0,1	7,6	2,6	3,0	3,4	1,0	4
50,1	52,8	46,6	46,9	59,5	51,6	42,4	49,4	51,8	54,9	5
9,0	4,7	14,4	14,4	0,1	2,6	25,6	13,7	4,7	10,9	6
0,0	0,0	0,0	-	-	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	7
31 909	17 957	7 906	6 046	10 267	6 040	2 013	5 842	17 808	3 794	8
36,9	37,4	33,8	39,6	56,7	50,3	44,6	31,4	46,9	45,0	9
0,1	0,0	0,1	0,1	0,1	0,1	0,2	0,1	0,3	0,3	10
62,7	62,3	65,8	60,0	42,9	49,3	54,9	68,4	52,7	54,5	11
0,3	0,3	0,2	0,3	0,1	0,4	0,3	0,2	0,1	0,3	12
75	60	-	15	8	27	8	3	32	12	13
31 834	17 897	7 906	6 031	10 259	6 013	2 005	5 839	17 776	3 782	14
41 518	23 107	10 246	8 165	14 131	9 270	3 208	8 310	24 653	5 555	15
16,9	16,5	18,2	16,3	21,8	24,1	21,7	16,5	22,0	22,5	16
5,1	5,3	4,6	5,3	8,0	3,9	6,0	2,5	4,7	6,4	17
52,8	50,8	53,3	57,8	40,9	49,2	50,2	56,4	53,5	53,4	18
25,2	27,4	24,0	20,5	29,3	22,8	22,2	24,6	19,7	17,8	19
1 445	926	310	209	304	543	362	680	1 904	538	20
40 073	22 181	9 936	7 956	13 827	8 727	2 846	7 630	22 749	5 017	21
31 909	17 957	7 906	6 046	10 267	6 040	2 013	5 842	17 808	3 794	22
10,5	11,0	10,3	9,5	20,9	12,1	15,0	17,9	11,6	10,9	23
89,5	89,0	89,7	90,5	79,1	87,9	85,0	82,1	88,4	89,1	24
75,5	76,1	73,1	76,5	71,8	75,3	63,4	68,1	76,8	71,5	25
10,0	9,2	12,0	9,8	5,8	9,0	15,8	9,9	8,5	12,0	26
2,5	2,3	2,8	2,5	1,0	1,9	3,5	2,3	2,0	3,4	27
1,2	1,1	1,5	1,3	0,5	1,4	1,9	1,4	0,8	1,9	28
0,3	0,3	0,3	0,4	0,1	0,4	0,3	0,4	0,2	0,4	29
35 193	19 404	9 016	6 773	9 217	6 483	2 336	6 062	18 661	4 451	30
1,1	1,1	1,1	1,1	0,9	1,1	1,2	1,0	1,0	1,2	31
27 583	15 465	6 855	5 263	8 082	5 158	1 682	4 584	15 454	3 288	32
0,1	0,2	0,0	0,2	2,7	0,3	1,7	0,2	1,1	0,1	33
99,9	99,8	100,0	99,8	97,3	99,7	98,3	99,8	98,9	99,9	34
84,6	85,8	81,8	84,9	88,6	86,0	73,4	83,2	86,2	80,4	35
10,9	10,1	13,3	10,4	6,9	9,8	18,4	11,8	9,4	13,4	36
2,7	2,5	3,0	2,8	1,1	2,1	4,0	2,7	2,2	3,6	37
1,3	1,2	1,6	1,4	0,6	1,5	2,1	1,6	0,9	2,0	38
0,3	0,3	0,3	0,4	0,1	0,4	0,4	0,4	0,2	0,4	39
33 716	18 615	8 657	6 444	8 803	6 237	2 251	5 753	18 081	4 301	40
1,2	1,2	1,3	1,2	1,1	1,2	1,3	1,3	1,2	1,3	41
41 518	23 107	10 246	8 165	14 131	9 270	3 208	8 310	24 653	5 555	42
39,7	42,2	37,0	35,8	44,3	39,6	37,0	40,6	42,9	35,0	43
60,3	57,8	63,0	64,2	55,7	60,4	63,0	59,4	57,1	65,0	44
46,4	45,3	47,7	48,1	42,0	41,0	45,6	40,6	43,2	42,2	45
10,1	9,1	11,2	11,7	10,3	13,1	11,8	11,9	10,4	15,0	46
2,5	2,2	2,8	3,0	2,4	3,9	3,8	3,9	2,4	5,3	47
1,0	0,9	1,1	1,2	0,9	2,0	1,4	2,4	0,9	2,0	48
0,2	0,2	0,2	0,3	0,1	0,4	0,3	0,6	0,1	0,4	49
33 230	17 422	8 669	7 139	10 504	8 382	2 857	7 536	18 710	5 594	50
0,8	0,8	0,8	0,9	0,7	0,9	0,9	0,9	0,8	1,0	51

2 Vor dem Amtsgericht 2008 erledigte Familiensachen nach Oberlandesgerichtsbezirken

2.4 Betreiber des Verfahrens, Anwaltliche Vertretung/Verfahrenspfleger, Termine

Lfd. Nr.	Betreiber Anwaltliche Vertretung / Verfahrenspfleger Termine	Einheit	Niedersachsen				Nordrhein-	
			zusammen	OLG-Bezirk			zusammen	OLG-
				Braun- schweig	Celle	Oldenburg		Düsseldorf
B e t r e i b e r								
1	Durch Urteil erledigte Eheverfahren insgesamt	Anzahl	20 443	3 415	11 232	5 796	46 908	13 316
Sie wurden betrieben								
2	... vom Mann (ohne Zustimmung der Frau)	%	2,1	1,3	1,8	3,0	5,0	4,8
3	... vom Mann (mit Zustimmung der Frau)	%	34,1	37,4	35,0	30,3	32,3	31,5
4	... von der Frau (ohne Zustimmung des Mannes)	%	2,9	1,7	2,7	4,2	7,2	6,8
5	... von der Frau (mit Zustimmung des Mannes)	%	50,4	54,2	50,4	48,1	47,0	45,7
6	... von beiden	%	10,5	5,4	10,1	14,4	8,6	11,1
7	... von der zuständigen Verwaltungsbehörde	%	0,0	-	0,0	-	0,0	0,0
A n w a l t l i c h e V e r t r e t u n g / V e r f a h r e n s p f l e g e r								
8	Eheverfahren zusammen	Anzahl	22 377	3 845	12 136	6 396	55 819	15 714
Durch Rechtsanwälte waren vertreten								
9	... der Antragsteller (Kläger) allein	%	45,0	46,6	45,7	42,9	44,4	46,4
10	... nur der Antragsgegner (Beklagter)	%	0,2	0,2	0,2	0,1	0,2	0,2
11	... beide Parteien	%	54,7	53,2	54,0	57,0	54,9	52,8
12	... keine Partei	%	0,1	0,0	0,1	0,0	0,6	0,6
Ein Verfahrenspfleger nach § 50 FGG war bestellt								
13	Ja	Anzahl	56	3	39	14	86	26
14	Nein	Anzahl	22 321	3 842	12 097	6 382	55 733	15 688
15	Andere Verfahren (außer Eheverfahren) zusammen	Anzahl	37 174	6 279	19 662	11 233	91 837	23 316
Durch Rechtsanwälte waren vertreten								
16	... nur der Antragsteller (Kläger)	%	20,7	21,1	20,6	20,7	20,0	20,5
17	... nur der Antragsgegner (Beklagter)	%	5,0	4,6	5,2	5,0	5,8	6,7
18	... beide Parteien	%	54,2	49,8	54,0	57,1	53,3	54,2
19	... keine Partei	%	20,1	24,5	20,3	17,3	20,9	18,6
Ein Verfahrenspfleger nach § 50 FGG war bestellt								
20	Ja	Anzahl	3 018	423	1 887	708	4 082	1 451
21	Nein	Anzahl	34 156	5 856	17 775	10 525	87 755	21 865
T e r m i n e								
22	Eheverfahren zusammen	Anzahl	22 377	3 845	12 136	6 396	55 819	15 714
23	Verfahren ohne Termin	% 1)	9,3	12,0	8,4	9,2	14,0	13,2
24	Verfahren mit Termin	% 1)	90,7	88,0	91,6	90,8	86,0	86,8
25	... davon mit einem	% 1)	79,9	79,0	80,8	78,8	73,8	72,5
26	mit zwei	% 1)	7,9	6,8	7,8	8,8	8,7	10,0
27	mit drei	% 1)	2,0	1,5	2,1	2,2	2,2	2,3
28	mit vier oder fünf	% 1)	0,8	0,6	0,8	0,9	1,0	1,3
29	mit mehr als fünf	% 1)	0,2	0,1	0,2	0,2	0,3	0,6
30	Gesamtzahl der Termine		23 754	3 838	13 012	6 904	58 238	17 343
31	Durchschnittliche Zahl der Termine je Verfahren		1,1	1,0	1,1	1,1	1,0	1,1
32	Durch Scheidungsurteil beendete Verfahren zusammen	Anzahl	20 377	3 399	11 191	5 787	46 570	13 205
33	Verfahren ohne Termin	% 2)	1,8	2,1	1,9	1,2	0,8	0,9
34	Verfahren mit Termin	% 2)	98,2	97,9	98,1	98,8	99,2	99,1
35	... davon mit einem	% 2)	86,7	88,1	86,6	85,9	85,5	83,4
36	mit zwei	% 2)	8,4	7,6	8,2	9,4	9,8	11,2
37	mit drei	% 2)	2,1	1,6	2,2	2,3	2,4	2,5
38	mit vier oder fünf	% 2)	0,8	0,6	0,8	0,9	1,1	1,3
39	mit mehr als fünf	% 2)	0,2	0,1	0,2	0,2	0,3	0,7
40	Gesamtzahl der Termine		23 358	3 766	12 820	6 772	55 689	16 455
41	Durchschnittliche Zahl der Termine je Verfahren		1,1	1,1	1,1	1,2	1,2	1,2
42	Abgetrennte Folgesachen und allein abhängige Familiensachen, Lebenspartnerschaftssachen sowie Verfahren nach dem Gewaltschutzgesetz zusammen	Anzahl	37 174	6 279	19 662	11 233	91 837	23 316
43	Verfahren ohne Termin	% 3)	42,9	46,3	42,0	42,5	43,4	38,4
44	Verfahren mit Termin	% 3)	57,1	53,7	58,0	57,5	56,6	61,6
45	... davon mit einem	% 3)	42,7	40,9	43,6	42,0	41,4	43,2
46	mit zwei	% 3)	10,5	9,4	10,4	11,3	10,9	12,6
47	mit drei	% 3)	2,7	2,3	2,6	3,0	2,9	3,6
48	mit vier oder fünf	% 3)	1,1	0,9	1,2	1,1	1,2	1,7
49	mit mehr als fünf	% 3)	0,1	0,2	0,1	0,1	0,2	0,5
50	Gesamtzahl der Termine		28 775	4 508	15 398	8 869	72 213	21 003
51	Durchschnittliche Zahl der Termine je Verfahren		0,8	0,7	0,8	0,8	0,8	0,9

1) Anteil an den Eheverfahren (lfd. Nr. 22).

2) Anteil an den durch Scheidungsurteil beendeten Verfahren (lfd. Nr. 32).

3) Anteil an den Verfahren über abgetrennte Folgesachen, allein abhängige andere Familiensachen, Lebenspartnerschaftssachen sowie nach dem Gewaltschutzgesetz (lfd. Nr. 42).

2 Vor dem Amtsgericht 2008 erledigte Familiensachen nach Oberlandesgerichtsbezirken

2.4 Betreiber des Verfahrens, Anwaltliche Vertretung/Verfahrenspfleger, Termine

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
Bezirk		zusammen	OLG-Bezirk							
Hamm	Köln		Koblenz	Zweibrücken						
22 314	11 278	10 334	6 742	3 592	2 770	7 745	4 993	7 529	4 430	1
6,6	1,9	2,1	2,2	1,9	2,2	0,7	2,2	1,3	7,0	2
31,0	35,8	32,7	32,9	32,3	31,5	34,7	32,7	34,5	28,5	3
9,5	3,0	2,8	3,1	2,3	3,3	1,2	3,2	2,1	11,6	4
45,0	52,4	48,2	48,8	47,1	46,4	53,4	56,9	50,0	47,3	5
7,9	6,9	14,2	13,0	16,3	16,6	10,0	5,0	12,0	5,6	6
-	0,0	0,0	0,0	-	0,0	-	-	-	0,0	7
26 767	13 338	11 903	7 809	4 094	3 170	8 509	5 400	8 536	4 903	8
43,4	43,9	43,5	44,0	42,6	38,7	46,3	46,6	43,3	47,7	9
0,2	0,1	0,2	0,2	0,2	0,2	0,0	0,2	0,1	0,1	10
55,7	55,7	56,2	55,7	57,0	61,1	53,5	53,1	56,4	52,1	11
0,7	0,2	0,1	0,1	0,2	0,0	0,1	0,1	0,2	0,1	12
39	21	21	13	8	10	54	3	16	5	13
26 728	13 317	11 882	7 796	4 086	3 160	8 455	5 397	8 520	4 898	14
48 867	19 654	18 612	11 517	7 095	6 707	11 039	8 617	11 821	6 911	15
19,1	21,5	18,9	20,0	17,1	19,6	21,9	22,6	20,5	22,8	16
5,3	5,8	4,9	4,8	5,0	3,7	4,6	5,1	5,0	4,0	17
52,4	54,7	54,7	55,1	54,2	59,6	47,9	47,5	61,2	54,7	18
23,2	18,0	21,5	20,1	23,7	17,1	25,6	24,8	13,3	18,5	19
1 863	768	685	499	186	389	1 292	805	412	438	20
47 004	18 886	17 927	11 018	6 909	6 318	9 747	7 812	11 409	6 473	21
26 767	13 338	11 903	7 809	4 094	3 170	8 509	5 400	8 536	4 903	22
14,5	13,9	10,8	11,5	9,5	10,3	8,1	7,7	11,0	8,3	23
85,5	86,1	89,2	88,5	90,5	89,7	91,9	92,3	89,0	91,7	24
74,3	74,5	74,1	74,9	72,7	76,7	78,5	81,4	75,3	79,7	25
8,4	7,9	10,0	9,4	11,2	8,5	9,3	8,0	9,2	8,7	26
1,9	2,5	2,9	2,4	3,9	2,5	2,7	1,9	2,6	2,2	27
0,8	1,1	1,6	1,4	2,1	1,5	1,0	0,9	1,5	1,0	28
0,1	0,2	0,5	0,4	0,6	0,5	0,4	0,1	0,4	0,1	29
27 050	13 845	13 483	8 567	4 916	3 516	9 579	5 811	9 496	5 328	30
1,0	1,0	1,1	1,1	1,2	1,1	1,1	1,1	1,1	1,1	31
22 152	11 213	10 283	6 710	3 573	2 740	7 726	4 984	7 516	4 424	32
0,6	1,1	0,3	0,4	0,3	0,1	0,1	1,1	1,3	0,3	33
99,4	98,9	99,7	99,6	99,7	99,9	99,9	98,9	98,7	99,7	34
86,7	85,7	83,2	84,8	80,2	85,5	85,6	87,3	83,6	86,9	35
9,5	8,9	11,0	10,3	12,3	9,5	10,0	8,5	10,0	9,3	36
2,1	2,8	3,1	2,5	4,3	2,6	3,0	2,0	2,9	2,4	37
0,9	1,3	1,8	1,5	2,3	1,6	1,1	0,9	1,6	1,0	38
0,2	0,2	0,6	0,5	0,7	0,5	0,4	0,1	0,5	0,1	39
25 908	13 326	12 959	8 229	4 730	3 370	9 415	5 741	9 242	5 207	40
1,2	1,2	1,3	1,2	1,3	1,2	1,2	1,2	1,2	1,2	41
48 867	19 654	18 612	11 517	7 095	6 707	11 039	8 617	11 821	6 911	42
45,3	44,7	35,9	36,5	34,8	33,0	35,2	37,0	36,1	34,1	43
54,7	55,3	64,1	63,5	65,2	67,0	64,8	63,0	63,9	65,9	44
40,5	41,3	46,6	45,6	48,2	48,5	43,7	44,4	45,2	45,4	45
10,5	10,0	12,2	12,2	12,2	12,4	14,3	13,1	13,0	14,1	46
2,6	2,7	3,3	3,5	2,9	3,7	4,4	3,5	3,4	3,9	47
1,0	1,1	1,6	1,6	1,6	1,9	2,0	1,6	1,8	1,9	48
0,1	0,2	0,5	0,6	0,3	0,5	0,3	0,4	0,3	0,5	49
36 262	14 948	16 928	10 543	6 385	6 449	10 661	7 804	10 849	6 717	50
0,7	0,8	0,9	0,9	0,9	1,0	1,0	0,9	0,9	1,0	51

2 Vor dem Amtsgericht 2008 erledigte Familiensachen nach den Oberlandesgerichtsbezirken

2.5 Verfahrensdauer

Lfd. Nr.	Verfahrensdauer mehr als ... bis einschließlich ... Monate Durchschnitt	Einheit	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden-Württemberg		
						zusammen	OLG-Bezirk	
							Karlsruhe	Stuttgart
1	Erledigte Verfahren insgesamt.....	Anzahl	557 634	487 596	70 038	59 981	25 019	34 962
2	bis 3 Monate	%	30,3	31,0	26,0	30,8	26,9	33,6
3	3 - 6 Monate	%	22,2	22,5	20,2	24,3	22,2	25,8
4	6 - 12 Monate	%	28,6	28,2	31,3	30,1	32,3	28,5
5	12 - 24 Monate	%	14,3	14,0	16,7	12,4	15,3	10,4
6	mehr als 24 Monate	%	4,6	4,4	5,8	2,4	3,4	1,7
7	Durchschnittliche Verfahrensdauer	Monate	8,0	7,9	8,8	6,9	7,8	6,2
8	Erledigte Eheverfahren insgesamt	Anzahl	225 195	196 549	28 646	26 905	11 389	15 516
9	bis 3 Monate	%	13,6	14,1	10,2	14,6	12,6	16,0
10	3 - 6 Monate	%	20,6	21,0	17,2	24,9	19,7	28,7
11	6 - 12 Monate	%	39,7	39,2	42,8	40,8	43,2	39,1
12	12 - 24 Monate	%	20,6	20,2	23,6	16,9	20,7	14,1
13	mehr als 24 Monate	%	5,5	5,4	6,2	2,8	3,8	2,1
14	Durchschnittliche Verfahrensdauer	Monate	10,0	9,9	10,7	8,5	9,5	7,8
15	Durch Scheidungsurteil beendete Verfahren zusammen.....	Anzahl	193 599	168 019	25 580	23 148	9 871	13 277
16	bis 3 Monate	%	8,9	9,3	6,3	10,1	9,1	10,9
17	3 - 6 Monate	%	21,4	22,0	17,4	26,5	20,4	31,0
18	6 - 12 Monate	%	42,6	42,2	45,4	43,5	45,9	41,8
19	12 - 24 Monate	%	22,7	22,2	26,1	17,7	21,6	14,8
20	mehr als 24 Monate	%	4,3	4,3	4,8	2,2	3,0	1,5
21	Durchschnittliche Verfahrensdauer	Monate	10,3	10,2	11,0	8,8	9,8	8,1
22	Abgetrennte Folgesachen und allein anhängige andere Familiensachen	Anzahl	317 033	277 203	39 830	31 938	13 134	18 804
23	bis 3 Monate	%	40,1	40,7	35,5	42,9	37,6	46,6
24	3 - 6 Monate	%	23,8	23,9	22,6	24,2	24,5	23,9
25	6 - 12 Monate	%	21,6	21,2	23,9	21,8	23,6	20,5
26	12 - 24 Monate	%	10,4	10,2	12,3	9,0	11,1	7,6
27	mehr als 24 Monate	%	4,2	3,9	5,8	2,1	3,1	1,4
28	Durchschnittliche Verfahrensdauer	Monate	6,9	6,7	8,2	5,7	6,6	5,0
29	Verfahren nach dem Lebenspartnerschaftsgesetz sowie nach dem Gewaltschutzgesetz.....	Anzahl	15 406	13 844	1 562	1 138	496	642
30	bis 3 Monate	%	73,6	73,6	73,9	75,7	71,8	78,7
31	3 - 6 Monate	%	14,3	14,3	14,3	13,4	16,5	11,1
32	6 - 12 Monate	%	10,0	10,1	8,8	9,4	10,1	8,9
33	12 - 24 Monate	%	1,8	1,7	2,8	1,2	1,6	0,9
34	mehr als 24 Monate	%	0,3	0,3	0,2	0,3	-	0,5
35	Durchschnittliche Verfahrensdauer	Monate	2,5	2,5	2,5	2,3	2,5	2,2
36	Durch Urteil, Beschluss oder Vergleich erledigte Verfahren über den Versorgungsausgleich zusammen	Anzahl	202 661	174 780	27 881	23 499	9 901	13 598
37	bis 3 Monate	%	9,2	9,5	7,3	10,4	9,2	11,3
38	3 - 6 Monate	%	21,0	21,7	17,1	26,6	20,5	31,0
39	6 - 12 Monate	%	41,8	41,6	43,1	43,4	46,0	41,5
40	12 - 24 Monate	%	21,7	21,2	24,6	16,9	20,6	14,3
41	mehr als 24 Monate	%	6,2	5,9	7,9	2,7	3,7	2,0
42	Durchschnittliche Verfahrensdauer	Monate	10,7	10,5	12,0	8,8	9,8	8,0

2 Vor dem Amtsgericht 2008 erledigte Familiensachen nach den Oberlandesgerichtsbezirken

2.5 Verfahrensdauer

zusammen	Bayern			Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
	OLG-Bezirk									
	München	Nürnberg	Bamberg							
73 427	41 064	18 152	14 211	24 398	15 310	5 221	14 152	42 461	9 349	1
34,8	35,8	36,2	29,9	25,9	25,0	31,0	34,1	26,6	23,9	2
25,6	25,1	27,7	24,3	17,6	18,7	20,1	19,3	19,7	19,1	3
26,4	25,8	25,6	29,0	28,8	29,8	28,8	26,2	29,0	33,1	4
10,4	10,4	8,5	12,8	21,0	18,6	15,0	15,4	17,2	18,6	5
2,8	2,8	2,0	4,0	6,8	7,9	5,0	5,0	7,5	5,3	6
6,6	6,5	6,0	7,7	9,6	10,4	8,0	8,0	9,7	9,1	7
31 909	17 957	7 906	6 046	10 267	6 040	2 013	5 842	17 808	3 794	8
18,2	19,8	17,9	13,7	14,1	10,5	16,3	20,0	10,7	10,0	9
26,6	26,2	30,2	23,2	13,8	17,1	16,1	16,2	17,3	13,0	10
37,5	36,3	37,5	41,2	32,2	39,6	38,8	35,6	39,9	43,4	11
14,2	14,3	11,9	17,2	31,0	24,8	22,7	22,8	23,8	27,5	12
3,4	3,4	2,4	4,7	8,9	8,0	6,0	5,4	8,3	6,0	13
8,2	8,1	7,6	9,3	12,0	11,5	10,2	9,9	11,6	11,2	14
27 583	15 465	6 855	5 263	8 082	5 158	1 682	4 584	15 454	3 288	15
13,4	15,2	12,7	8,8	6,8	6,4	9,8	12,2	7,2	5,5	16
28,3	27,8	32,4	24,6	14,5	17,6	16,8	17,7	17,6	12,7	17
40,3	39,0	40,3	44,3	34,8	42,3	42,5	39,6	42,4	46,5	18
15,3	15,3	12,8	18,8	37,3	27,7	25,4	26,2	26,2	30,8	19
2,7	2,7	1,9	3,6	6,6	6,0	5,5	4,3	6,6	4,5	20
8,5	8,4	7,9	9,6	12,7	11,6	10,9	10,5	11,7	11,6	21
39 145	21 741	9 671	7 733	13 172	8 906	3 018	7 729	23 475	5 311	22
45,7	46,5	48,5	39,8	32,2	32,7	38,7	42,5	36,2	31,7	23
25,5	24,9	26,7	25,7	20,7	20,2	23,0	21,8	21,9	23,4	24
18,4	18,2	17,0	20,7	27,0	24,0	22,9	20,0	21,6	26,8	25
7,9	7,9	6,1	10,0	14,5	15,0	10,7	10,7	13,0	13,0	26
2,6	2,5	1,7	3,8	5,6	8,1	4,6	5,0	7,3	5,1	27
5,6	5,5	4,9	6,6	8,3	9,9	6,9	7,0	8,6	8,0	28
2 373	1 366	575	432	959	364	190	581	1 178	244	29
77,7	76,0	81,6	78,0	64,7	77,5	64,7	65,1	73,4	69,7	30
14,2	15,1	11,5	15,3	16,4	11,5	16,3	17,9	11,9	19,3	31
7,5	8,3	6,3	6,3	15,5	8,0	17,4	13,6	12,2	9,0	32
0,5	0,5	0,5	0,5	2,7	2,7	1,6	3,1	2,3	2,0	33
0,1	0,1	0,2	-	0,7	0,3	-	0,3	0,2	-	34
2,1	2,2	1,8	2,0	3,3	2,4	2,9	3,0	2,6	2,4	35
27 962	15 555	7 012	5 395	8 829	5 889	1 786	4 445	15 782	3 531	36
13,3	14,9	13,1	8,9	7,6	6,5	11,5	13,3	6,3	6,1	37
27,9	27,5	32,0	24,1	14,6	16,1	17,0	18,3	16,5	12,6	38
40,3	39,1	40,1	44,0	33,8	39,4	41,3	41,1	41,9	44,5	39
14,9	15,0	12,3	17,9	34,2	26,9	23,5	22,3	25,6	29,3	40
3,5	3,5	2,4	5,1	9,7	11,1	6,7	5,0	9,7	7,5	41
8,6	8,5	7,9	9,9	13,2	13,8	10,8	10,1	12,5	12,3	42

2 Vor dem Amtsgericht 2008 erledigte Familiensachen nach den Oberlandesgerichtsbezirken

2.5 Verfahrensdauer

Lfd. Nr.	Verfahrensdauer mehr als ... bis einschließlich ... Monate Durchschnitt	Einheit	Niedersachsen			Nordrhein-		
			zusammen	OLG-Bezirk		zusammen	OLG-	
				Braun- schweig	Celle		Oldenburg	Düsseldorf
1	Erledigte Verfahren insgesamt.....	Anzahl	59 551	10 124	31 798	17 629	147 656	39 030
2	bis 3 Monate	%	31,8	28,3	31,4	34,5	30,2	26,5
3	3 - 6 Monate	%	24,3	22,3	24,6	25,1	21,9	21,6
4	6 - 12 Monate	%	27,3	28,9	27,5	25,8	28,7	30,4
5	12 - 24 Monate	%	12,3	14,6	12,4	10,8	14,8	16,5
6	mehr als 24 Monate	%	4,3	5,9	4,0	3,9	4,4	5,0
7	Durchschnittliche Verfahrensdauer	Monate	7,7	9,0	7,6	7,2	8,0	8,8
8	Erledigte Eheverfahren insgesamt	Anzahl	22 377	3 845	12 136	6 396	55 819	15 714
9	bis 3 Monate	%	13,1	11,3	12,8	14,6	12,7	12,8
10	3 - 6 Monate	%	25,2	21,0	25,9	26,3	18,0	17,0
11	6 - 12 Monate	%	39,9	42,0	40,0	38,4	40,1	39,7
12	12 - 24 Monate	%	17,1	19,5	17,0	15,9	23,0	24,0
13	mehr als 24 Monate	%	4,7	6,2	4,3	4,7	6,2	6,5
14	Durchschnittliche Verfahrensdauer	Monate	9,4	10,4	9,3	9,1	10,6	10,8
15	Durch Scheidungsurteil beendete Verfahren zusammen.....	Anzahl	20 377	3 399	11 191	5 787	46 570	13 205
16	bis 3 Monate	%	9,6	5,7	10,2	10,8	7,3	8,0
17	3 - 6 Monate	%	26,1	21,9	26,6	27,5	18,5	17,1
18	6 - 12 Monate	%	42,0	45,7	41,5	40,7	43,7	43,0
19	12 - 24 Monate	%	18,5	21,7	18,2	17,2	25,8	26,8
20	mehr als 24 Monate	%	3,8	5,0	3,4	3,7	4,8	5,1
21	Durchschnittliche Verfahrensdauer	Monate	9,6	10,8	9,4	9,3	10,9	11,1
22	Abgetrennte Folgesachen und allein anhängige andere Familiensachen	Anzahl	35 625	6 049	18 739	10 837	87 760	22 211
23	bis 3 Monate	%	41,7	37,6	41,4	44,5	39,5	33,9
24	3 - 6 Monate	%	24,3	23,4	24,3	24,8	24,6	25,1
25	6 - 12 Monate	%	20,1	21,1	20,3	19,1	22,3	24,9
26	12 - 24 Monate	%	9,7	12,0	9,9	8,1	10,2	12,0
27	mehr als 24 Monate	%	4,2	5,9	4,1	3,5	3,5	4,2
28	Durchschnittliche Verfahrensdauer	Monate	6,9	8,4	6,8	6,3	6,6	7,8
29	Verfahren nach dem Lebenspartnerschaftsgesetz sowie nach dem Gewaltschutzgesetz.....	Anzahl	1 549	230	923	396	4 077	1 105
30	bis 3 Monate	%	74,6	66,5	73,9	81,1	71,3	72,7
31	3 - 6 Monate	%	13,4	17,4	13,1	11,9	15,7	17,0
32	6 - 12 Monate	%	9,9	13,9	10,9	5,3	10,8	8,1
33	12 - 24 Monate	%	1,8	1,3	2,0	1,8	1,8	1,7
34	mehr als 24 Monate	%	0,2	0,9	0,1	-	0,3	0,5
35	Durchschnittliche Verfahrensdauer	Monate	2,3	3,1	2,4	1,8	2,6	2,5
36	Durch Urteil, Beschluss oder Vergleich erledigte Verfahren über den Versorgungsausgleich zusammen	Anzahl	21 671	3 596	12 046	6 029	48 568	13 822
37	bis 3 Monate	%	9,4	5,6	9,6	11,2	8,0	8,6
38	3 - 6 Monate	%	25,1	21,4	25,4	26,8	18,5	17,3
39	6 - 12 Monate	%	41,3	44,5	40,9	40,1	42,8	42,3
40	12 - 24 Monate	%	18,6	21,1	18,7	16,8	24,2	25,2
41	mehr als 24 Monate	%	5,6	7,5	5,4	5,1	6,4	6,5
42	Durchschnittliche Verfahrensdauer	Monate	10,3	11,6	10,2	9,7	11,1	11,2

2 Vor dem Amtsgericht 2008 erledigte Familiensachen nach den Oberlandesgerichtsbezirken

2.5 Verfahrensdauer

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
Bezirk		zusammen	OLG-Bezirk							
Hamm	Köln		Koblenz	Zweibrücken						
75 634	32 992	30 515	19 326	11 189	9 877	19 548	14 017	20 357	11 814	1
33,9	26,4	31,9	30,0	35,3	41,4	27,0	25,3	26,8	27,9	2
22,6	20,4	21,5	21,5	21,6	19,1	22,7	19,3	22,8	20,0	3
27,3	29,9	27,5	28,3	26,1	23,0	32,2	31,0	30,0	30,6	4
12,5	18,1	13,9	14,3	13,2	12,2	13,7	17,6	14,6	16,6	5
3,7	5,3	5,2	5,9	3,9	4,3	4,3	6,7	5,8	4,9	6
7,2	8,8	8,1	8,5	7,4	7,0	8,2	8,2	8,7	8,4	7
26 767	13 338	11 903	7 809	4 094	3 170	8 509	5 400	8 536	4 903	8
13,3	11,4	13,4	13,6	13,1	19,6	11,5	7,4	11,5	10,5	9
19,8	15,6	20,3	20,5	19,8	18,4	21,6	13,9	19,9	16,8	10
41,5	37,9	40,0	39,8	40,4	37,0	44,3	44,2	41,9	42,0	11
20,3	27,2	20,0	19,4	21,2	19,7	18,2	26,9	19,8	24,7	12
5,2	7,8	6,2	6,7	5,4	5,3	4,3	7,6	7,0	5,9	13
9,9	11,6	10,1	10,2	10,0	9,4	9,4	11,8	10,7	10,6	14
22 152	11 213	10 283	6 710	3 573	2 740	7 726	4 984	7 516	4 424	15
6,7	7,6	9,0	8,9	9,3	15,7	7,7	4,4	7,6	6,6	16
20,7	15,7	20,8	21,2	20,0	18,1	22,0	13,8	20,6	16,9	17
45,9	40,0	42,8	42,7	43,0	39,8	46,9	46,1	44,9	44,5	18
22,6	30,7	22,4	21,9	23,2	22,0	20,1	29,3	21,1	27,5	19
4,0	6,1	5,0	5,3	4,5	4,3	3,3	6,4	5,7	4,5	20
10,3	11,9	10,5	10,6	10,4	9,9	9,7	12,1	10,8	11,0	21
47 067	18 482	17 500	10 854	6 646	6 430	10 613	8 378	11 411	6 622	22
44,0	34,8	41,6	39,0	45,9	50,1	37,5	35,5	36,4	38,9	23
24,6	24,0	22,9	22,7	23,3	20,0	24,0	23,0	25,3	22,4	24
20,0	24,9	20,2	21,3	18,6	16,9	23,5	23,1	22,0	23,1	25
8,5	12,5	10,5	11,4	9,0	9,1	10,4	12,1	11,1	11,1	26
3,0	3,9	4,8	5,7	3,3	4,0	4,6	6,4	5,1	4,4	27
5,9	7,2	7,1	7,7	6,1	6,0	7,5	8,4	7,5	7,0	28
1 800	1 172	1 112	663	449	277	426	239	410	289	29
75,4	63,7	77,8	75,7	80,8	89,9	74,6	75,3	78,3	70,6	30
13,9	17,3	12,6	13,3	11,6	5,4	14,1	10,5	13,4	17,0	31
8,8	16,6	6,9	7,7	5,8	4,3	8,2	10,5	6,8	9,3	32
1,7	2,0	2,1	2,3	1,8	0,4	3,1	2,9	1,2	3,1	33
0,2	0,3	0,6	1,1	-	-	-	0,8	0,2	-	34
2,3	3,1	2,4	2,7	1,9	1,2	2,4	2,6	2,1	2,6	35
23 040	11 706	10 860	7 051	3 809	3 335	8 319	5 323	8 043	4 819	36
7,7	7,7	9,4	8,9	10,4	15,4	9,5	4,5	7,4	8,6	37
20,7	15,8	20,0	20,3	19,5	18,1	21,9	13,3	19,9	17,4	38
44,9	39,3	41,9	41,9	41,9	38,8	44,9	44,0	44,2	42,2	39
21,4	28,6	21,4	21,0	22,3	21,7	18,5	28,0	20,9	25,3	40
5,3	8,5	7,2	7,9	5,9	6,1	5,2	10,3	7,7	6,4	41
10,4	12,2	11,0	11,2	10,5	10,1	10,3	13,5	11,4	11,0	42

2 Vor dem Amtsgericht 2008 erledigte Familiensachen nach Oberlandesgerichtsbezirken

2.6 Gebührenstreitwert

Lfd. Nr.	Streitwert mehr als ... bis einschließlich ... EUR Durchschnitt			Einheit	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden-Württemberg		
								zusammen	OLG-Bezirk	
									Karlsruhe	Stuttgart
1	Eheverfahren zusammen			Anzahl	225 195	196 549	28 646	26 905	11 389	15 516
2	1 500	bis	2 000	%	5,1	5,4	2,6	3,2	3,1	3,2
3	2 000	bis	2 500	%	0,6	0,7	0,4	0,4	0,4	0,3
4	2 500	bis	3 000	%	9,8	10,2	6,7	7,5	7,9	7,3
5	3 000	bis	4 000	%	6,3	6,3	6,2	5,3	5,3	5,3
6	4 000	bis	5 000	%	6,3	6,1	7,4	5,5	5,8	5,3
7	5 000	bis	7 500	%	20,2	19,4	25,9	19,0	19,0	18,9
8	7 500	bis	10 000	%	21,0	20,5	24,9	22,9	22,2	23,4
9	10 000	bis	15 000	%	18,5	18,6	17,8	22,4	21,4	23,2
10	15 000	bis	25 000	%	7,0	7,3	4,9	8,5	8,4	8,5
11	25 000	bis	35 000	%	1,7	1,8	1,0	1,9	2,2	1,7
12	35 000	bis	50 000	%	1,1	1,2	0,9	1,2	1,6	0,9
13	50 000	bis	100 000	%	1,3	1,4	0,8	1,3	1,5	1,1
14	100 000	bis	250 000	%	0,8	0,8	0,4	0,8	0,9	0,7
15	250 000	bis	500 000	%	0,2	0,2	0,0	0,2	0,2	0,1
16	mehr als		500 000	%	0,1	0,1	0,0	0,1	0,1	0,0
17	Durchschnittlicher Gebührenstreitwert (errechnet aus Verfahren mit Werten bis 250 000 EUR).....			EUR	10 701	10 840	9 345	11 429	11 782	11 169
18	Andere Verfahren (außer Eheverfahren) zusammen.....			Anzahl	332 439	291 047	41 392	33 076	13 630	19 446
19		bis	250	%	0,5	0,4	1,2	0,3	0,3	0,4
20	250	bis	500	%	4,9	4,9	5,2	3,4	2,8	3,7
21	500	bis	1 000	%	8,0	8,0	8,2	7,1	6,2	7,7
22	1 000	bis	1 500	%	3,3	3,3	3,1	2,8	2,8	2,8
23	1 500	bis	2 000	%	11,5	11,3	13,0	11,3	11,3	11,3
24	2 000	bis	2 500	%	3,2	3,1	3,9	2,4	2,3	2,4
25	2 500	bis	3 000	%	35,7	35,7	35,5	34,3	36,8	32,6
26	3 000	bis	4 000.....	%	8,4	8,1	10,3	7,9	7,5	8,1
27	4 000	bis	5 000.....	%	5,0	5,0	5,2	5,7	5,7	5,7
28	5 000	bis	7 500.....	%	7,3	7,4	6,8	8,5	8,2	8,7
29	7 500	bis	10 000.....	%	4,1	4,3	3,0	5,2	5,0	5,4
30	10 000	bis	15 000.....	%	3,7	3,9	2,2	4,8	4,8	4,8
31	15 000	bis	25 000.....	%	2,4	2,6	1,3	3,5	3,3	3,5
32	25 000	bis	35 000.....	%	0,8	0,8	0,5	1,2	1,1	1,2
33	35 000	bis	50 000.....	%	0,5	0,5	0,3	0,7	0,6	0,8
34	50 000	bis	100 000	%	0,5	0,5	0,3	0,6	0,7	0,6
35	100 000	bis	250 000	%	0,2	0,2	0,1	0,3	0,3	0,3
36	250 000	bis	500 000	%	0,0	0,1	0,0	0,1	0,1	0,1
37	mehr als		500 000	%	0,0	0,0	0,0	0,1	0,1	0,0
38	Durchschnittlicher Gebührenstreitwert (errechnet aus Verfahren mit Werten bis 250 000 EUR).....			EUR	4 860	4 991	3 935	5 714	5 688	5 732

2 Vor dem Amtsgericht 2008 erledigte Familiensachen nach Oberlandesgerichtsbezirken

2.6 Gebührenstreitwert

zusammen	Bayern			Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
	OLG-Bezirk									
	München	Nürnberg	Bamberg							
31 909	17 957	7 906	6 046	10 267	6 040	2 013	5 842	17 808	3 794	1
3,0	3,3	3,0	2,3	26,6	3,2	6,9	9,4	5,6	3,9	2
0,3	0,3	0,3	0,4	0,8	0,3	1,1	1,9	0,7	0,8	3
5,8	5,3	6,6	6,4	13,0	4,5	19,8	13,9	7,3	9,1	4
4,9	4,4	5,2	5,9	7,2	5,0	8,8	8,1	5,3	7,4	5
5,5	5,2	5,9	5,8	5,7	7,1	6,1	7,1	5,8	7,1	6
19,3	17,9	20,7	21,5	14,6	25,9	17,4	16,9	18,7	24,2	7
21,5	19,7	22,9	24,9	13,2	26,5	14,8	15,3	19,7	23,4	8
19,4	20,2	18,9	17,9	12,0	19,5	15,0	16,5	19,7	15,5	9
9,7	11,2	8,1	7,2	4,4	4,9	6,6	7,2	9,8	5,4	10
3,2	3,8	2,8	2,1	0,9	0,9	1,4	1,5	2,5	0,8	11
2,1	2,5	1,6	1,5	0,6	0,8	1,0	0,9	1,7	0,9	12
2,8	3,2	2,3	2,1	0,6	0,8	0,8	0,8	1,8	0,9	13
1,9	2,4	1,1	1,7	0,3	0,4	0,1	0,4	1,0	0,4	14
0,4	0,5	0,3	0,3	0,1	0,0	0,1	0,1	0,2	0,1	15
0,2	0,3	0,2	0,1	0,1	0,0	0,0	0,1	0,0	0,1	16
14 745	16 257	12 659	12 979	7 120	9 770	8 421	9 071	12 218	9 191	17
41 518	23 107	10 246	8 165	14 131	9 270	3 208	8 310	24 653	5 555	18
0,5	0,5	0,5	0,5	0,2	0,6	0,2	0,5	0,2	0,6	19
3,0	2,9	3,1	3,2	3,5	5,7	6,0	6,0	4,8	5,3	20
5,1	5,1	5,2	5,4	5,7	9,9	6,1	6,5	9,8	8,4	21
2,1	2,0	2,1	2,2	1,7	3,4	1,9	6,4	2,6	3,0	22
8,6	9,4	7,2	8,0	15,3	14,0	13,9	12,1	13,5	12,6	23
2,3	2,1	2,4	2,5	1,7	3,2	2,1	3,0	2,4	4,8	24
39,2	38,1	42,6	37,9	49,4	34,2	44,7	36,9	35,3	34,9	25
9,1	9,0	8,5	10,0	7,4	9,1	7,0	9,0	7,2	11,0	26
5,0	4,9	5,1	5,1	3,3	5,3	4,1	4,4	4,6	5,2	27
8,7	8,3	8,6	9,8	4,8	6,2	5,4	5,8	6,5	6,2	28
4,7	4,8	4,4	4,9	2,1	3,1	3,1	3,7	4,1	3,3	29
4,9	5,2	4,4	4,7	1,9	2,2	2,3	2,4	4,0	2,3	30
3,6	4,0	3,0	3,1	1,5	1,5	1,9	1,7	2,6	1,2	31
1,2	1,3	1,0	1,0	0,5	0,6	0,4	0,7	0,9	0,6	32
0,7	0,9	0,5	0,5	0,3	0,4	0,4	0,4	0,5	0,3	33
0,9	1,0	0,8	0,7	0,3	0,3	0,3	0,3	0,6	0,2	34
0,4	0,4	0,4	0,4	0,1	0,2	-	0,2	0,3	0,1	35
0,1	0,1	0,1	0,1	0,0	0,0	-	0,0	0,1	0,0	36
0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,1	0,1	0,1	0,0	0,0	37
6 176	6 442	5 846	5 837	4 036	4 029	3 964	4 324	5 078	3 897	38

2 Vor dem Amtsgericht 2008 erledigte Familiensachen nach Oberlandesgerichtsbezirken

2.6 Gebührenstreitwert

Lfd. Nr.	Streitwert mehr als ... bis einschließlich ... EUR Durchschnitt			Einheit	Niedersachsen			Nordrhein-		
					zusammen	OLG-Bezirk		zusammen	OLG-	
						Braun- schweig	Celle		Oldenburg	Düsseldorf
1	Eheverfahren insgesamt			Anzahl	22 377	3 845	12 136	6 396	55 819	15 714
2	1 500	bis	2 000	%	3,5	3,9	3,5	3,3	5,0	4,9
3	2 000	bis	2 500	%	0,4	0,7	0,4	0,3	0,8	0,6
4	2 500	bis	3 000	%	10,4	10,6	9,5	12,0	13,7	16,8
5	3 000	bis	4 000	%	7,1	7,1	5,7	9,7	7,5	7,2
6	4 000	bis	5 000	%	6,6	5,3	5,5	9,6	6,7	6,6
7	5 000	bis	7 500	%	20,1	19,4	19,4	21,9	20,2	19,6
8	7 500	bis	10 000	%	22,1	22,4	22,9	20,5	19,8	18,6
9	10 000	bis	15 000	%	19,6	22,1	21,6	14,3	16,9	16,5
10	15 000	bis	25 000	%	6,1	5,7	7,1	4,7	5,8	6,0
11	25 000	bis	35 000	%	1,3	0,6	1,5	1,2	1,2	1,2
12	35 000	bis	50 000	%	0,9	0,7	1,0	0,9	0,8	0,7
13	50 000	bis	100 000	%	1,1	0,9	1,2	1,0	0,8	0,8
14	100 000	bis	250 000	%	0,5	0,5	0,6	0,5	0,5	0,4
15	250 000	bis	500 000	%	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
16	mehr als		500 000	%	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,0
17	Durchschnittlicher Gebührenstreitwert (errechnet aus Verfahren mit Werten bis 250 000 EUR).....			EUR	9 998	9 636	10 534	9 198	9 199	8 949
18	Andere Verfahren (außer Eheverfahren) zusammen.....			Anzahl	37 174	6 279	19 662	11 233	91 837	23 316
19		bis	250	%	0,3	0,4	0,2	0,3	0,4	0,4
20	250	bis	500	%	7,4	4,4	7,6	8,8	5,6	5,2
21	500	bis	1 000	%	8,9	10,4	9,1	7,8	9,2	9,6
22	1 000	bis	1 500	%	4,6	14,3	2,2	3,4	3,9	4,1
23	1 500	bis	2 000	%	12,2	11,7	13,0	10,9	11,0	10,6
24	2 000	bis	2 500	%	3,1	2,6	3,1	3,2	4,0	3,2
25	2 500	bis	3 000	%	33,7	28,7	34,4	35,4	32,2	33,9
26	3 000	bis	4 000.....	%	7,4	6,1	7,7	7,8	8,3	8,6
27	4 000	bis	5 000.....	%	4,7	5,0	4,3	5,2	5,3	5,2
28	5 000	bis	7 500.....	%	6,5	5,7	6,6	6,8	7,7	7,3
29	7 500	bis	10 000.....	%	3,9	3,5	4,0	3,8	4,3	4,3
30	10 000	bis	15 000.....	%	3,3	3,2	3,4	3,1	3,9	3,6
31	15 000	bis	25 000.....	%	2,0	1,9	2,2	1,8	2,3	2,3
32	25 000	bis	35 000.....	%	0,7	0,8	0,8	0,5	0,7	0,7
33	35 000	bis	50 000.....	%	0,5	0,5	0,5	0,4	0,4	0,4
34	50 000	bis	100 000	%	0,5	0,5	0,5	0,5	0,4	0,4
35	100 000	bis	250 000	%	0,2	0,3	0,2	0,1	0,2	0,2
36	250 000	bis	500 000	%	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	0,1
37	mehr als		500 000	%	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0
38	Durchschnittlicher Gebührenstreitwert (errechnet aus Verfahren mit Werten bis 250 000 EUR).....			EUR	4 543	4 517	4 631	4 404	4 642	4 584

2 Vor dem Amtsgericht 2008 erledigte Familiensachen nach Oberlandesgerichtsbezirken

2.6 Gebührenstreitwert

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
Bezirk		zusammen	OLG-Bezirk							
Hamm	Köln		Koblenz	Zweibrücken						
26 767	13 338	11 903	7 809	4 094	3 170	8 509	5 400	8 536	4 903	1
5,4	4,4	3,0	2,6	3,8	6,7	1,6	2,9	3,9	2,2	2
1,0	0,7	0,9	1,2	0,4	2,1	0,3	0,3	0,3	0,4	3
14,3	9,1	8,9	8,3	10,2	16,2	7,6	6,9	9,2	5,7	4
8,1	6,8	5,3	5,2	5,4	7,9	6,8	5,8	5,3	6,2	5
7,3	5,8	5,8	5,7	6,1	7,4	7,5	8,2	5,7	7,2	6
21,0	19,3	21,0	21,4	20,3	24,5	25,6	27,4	19,8	26,1	7
20,2	20,5	21,9	22,5	20,6	16,4	23,8	25,0	23,6	25,9	8
15,1	21,0	19,3	19,4	19,3	9,9	17,7	17,8	22,0	17,8	9
4,6	8,0	7,2	7,1	7,5	4,7	5,5	3,5	6,9	5,1	10
1,1	1,6	1,9	1,9	2,0	1,3	1,3	0,7	1,4	1,2	11
0,7	1,0	1,3	1,4	1,1	1,3	1,0	0,5	0,7	0,9	12
0,7	0,9	1,9	1,9	1,8	0,9	0,8	0,7	0,7	0,9	13
0,4	0,7	1,2	1,2	1,2	0,6	0,4	0,2	0,4	0,4	14
0,1	0,2	0,2	0,2	0,2	0,0	0,1	0,0	0,1	0,0	15
0,0	0,1	0,1	0,1	0,0	-	0,0	0,0	0,1	-	16
8 695	10 507	12 084	12 168	11 924	8 636	9 616	8 688	9 782	9 667	17
48 867	19 654	18 612	11 517	7 095	6 707	11 039	8 617	11 821	6 911	18
0,4	0,2	0,4	0,4	0,5	0,1	0,9	0,3	0,5	4,0	19
5,9	5,4	5,4	4,8	6,4	1,5	4,1	5,5	3,3	6,0	20
8,8	9,7	7,4	7,3	7,7	10,5	7,2	6,3	7,9	9,3	21
4,0	3,5	2,5	2,1	3,0	2,3	3,0	2,9	3,2	3,2	22
10,8	12,1	8,9	8,3	9,8	12,7	12,3	14,6	12,0	10,9	23
4,5	4,0	3,0	3,3	2,5	3,4	3,8	3,8	3,7	4,1	24
32,8	28,9	38,0	39,0	36,4	39,4	37,2	39,2	35,6	30,6	25
8,2	8,4	8,7	8,4	9,3	7,9	10,7	9,7	7,2	11,7	26
5,3	5,7	4,9	5,0	4,7	4,7	5,2	5,2	5,5	5,2	27
7,7	8,2	7,3	7,6	6,9	7,0	7,6	6,4	7,8	7,2	28
4,1	4,7	4,6	4,7	4,4	3,6	3,1	2,5	4,6	2,9	29
3,9	4,3	4,1	4,3	3,8	3,3	2,4	1,7	4,4	2,3	30
2,1	2,9	2,5	2,4	2,5	1,9	1,3	1,0	2,7	1,2	31
0,6	0,8	0,8	0,8	0,8	0,7	0,5	0,4	0,8	0,5	32
0,4	0,6	0,5	0,6	0,4	0,3	0,4	0,2	0,5	0,3	33
0,3	0,5	0,5	0,4	0,6	0,4	0,3	0,2	0,3	0,3	34
0,2	0,2	0,3	0,3	0,2	0,3	0,1	0,1	0,1	0,1	35
0,0	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	-	0,0	-	36
0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-	-	0,0	0,0	-	37
4 502	5 059	5 069	5 130	4 970	4 753	4 089	3 671	4 660	3 921	38

2 Vor dem Amtsgericht 2008 erledigte Familiensachen nach Oberlandesgerichtsbezirken

2.7 Prozesskostenhilfe

Lfd. Nr.	Bewilligungen und Ablehnungen 1) Ratenzahlung	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden-Württemberg		
					zusammen	OLG-Bezirk	
						Karlsruhe	Stuttgart
1	Erledigte Verfahren insgesamt	557 634	487 596	70 038	59 981	25 019	34 962
2	Prozesskostenhilfe wurde bewilligt	442 179	377 492	64 687	43 661	17 659	26 002
3	... nur dem Antragsteller (Kläger)	124 718	106 764	17 954	7 930	3 329	4 601
4	... nur dem Antragsgegner (Beklagten)	47 533	42 772	4 761	11 271	4 840	6 431
5	... beiden Parteien	134 964	113 978	20 986	12 230	4 745	7 485
6	Prozesskostenhilfe wurde abgelehnt	28 713	25 458	3 255	3 144	998	2 146
7	... nur dem Antragsteller (Kläger)	17 908	15 830	2 078	1 249	381	868
8	... nur dem Antragsgegner (Beklagten)	9 043	8 078	965	1 657	553	1 104
9	... beiden Parteien	881	775	106	119	32	87
	Prozesskostenhilfe wurde bewilligt mit Ratenzahlung						
10	... nur dem Antragsteller (Kläger) Anzahl	13 329	11 589	1 740	1 600	610	990
11	... nur dem Antragsgegner (Beklagten) Anzahl	6 969	6 335	634	2 231	950	1 281
12	... beiden Parteien Anzahl	27 755	24 017	3 738	4 238	1 654	2 584
13	Eheverfahren zusammen	225 195	196 549	28 646	26 905	11 389	15 516
14	Prozesskostenhilfe wurde bewilligt	198 594	169 556	29 038	20 170	8 434	11 736
15	... dem Antragsteller (Kläger)	50 554	43 556	6 998	3 471	1 497	1 974
16	... dem Antragsgegner (Beklagten)	19 982	17 890	2 092	4 877	2 167	2 710
17	... beiden Parteien	64 029	54 055	9 974	5 911	2 385	3 526
18	Prozesskostenhilfe wurde abgelehnt	7 880	7 055	825	1 024	330	694
19	... dem Antragsteller (Kläger)	4 346	3 903	443	423	132	291
20	... dem Antragsgegner (Beklagten)	2 890	2 566	324	517	180	337
21	... beiden Parteien	322	293	29	42	9	33
	Prozesskostenhilfe wurde bewilligt mit Ratenzahlung						
22	... nur dem Antragsteller (Kläger) Anzahl	8 225	7 174	1 051	963	377	586
23	... nur dem Antragsgegner (Beklagten) Anzahl	4 210	3 806	404	1 340	589	751
24	... beiden Parteien Anzahl	16 673	14 313	2 360	2 376	950	1 426
25	Andere Verfahren (außer Eheverfahren) zusammen	332 439	291 047	41 392	33 076	13 630	19 446
26	Prozesskostenhilfe wurde bewilligt	243 585	207 936	35 649	23 491	9 225	14 266
27	... dem Antragsteller (Kläger)	74 164	63 208	10 956	4 459	1 832	2 627
28	... dem Antragsgegner (Beklagten)	27 551	24 882	2 669	6 394	2 673	3 721
29	... beiden Parteien	70 935	59 923	11 012	6 319	2 360	3 959
30	Prozesskostenhilfe wurde abgelehnt	20 833	18 403	2 430	2 120	668	1 452
31	... dem Antragsteller (Kläger)	13 562	11 927	1 635	826	249	577
32	... dem Antragsgegner (Beklagten)	6 153	5 512	641	1 140	373	767
33	... beiden Parteien	559	482	77	77	23	54
	Prozesskostenhilfe wurde bewilligt mit Ratenzahlung						
34	... nur dem Antragsteller (Kläger) Anzahl	5 104	4 415	689	637	233	404
35	... nur dem Antragsgegner (Beklagten) Anzahl	2 759	2 529	230	891	361	530
36	... beiden Parteien Anzahl	11 082	9 704	1 378	1 862	704	1 158

1) In dieser Tabelle werden alle Bewilligungen und Ablehnungen von Prozesskostenhilfe (PKH) nachgewiesen; demgemäß ist dann, wenn in einem bestimmten Verfahren beiden Parteien PKH bewilligt wurde (vgl. lfd. Nr. 5), diese zweifache Bewilligung in der

Summenzeile "Prozesskostenhilfe wurde bewilligt" zweimal gezählt. Entsprechendes gilt für die beiden Parteien abgelehnte PKH.

2 Vor dem Amtsgericht 2008 erledigte Familiensachen nach Oberlandesgerichtsbezirken

2.7 Prozesskostenhilfe

zusammen	Bayern			Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
	OLG-Bezirk									
	München	Nürnberg	Bamberg							
73 427	41 064	18 152	14 211	24 398	15 310	5 221	14 152	42 461	9 349	1
53 681	28 175	13 944	11 562	15 378	11 930	4 752	11 457	33 448	9 021	2
16 702	8 895	4 265	3 542	5 354	3 627	1 309	703	10 629	2 375	3
5 513	3 092	1 263	1 158	1 406	1 061	367	3 002	3 039	590	4
15 733	8 094	4 208	3 431	4 309	3 621	1 538	3 876	9 890	3 028	5
3 597	2 196	819	582	1 440	944	314	478	1 696	542	6
2 165	1 322	486	357	843	604	213	116	1 130	357	7
1 158	700	273	185	493	280	75	308	490	137	8
137	87	30	20	52	30	13	27	38	24	9
2 139	1 152	599	388	481	365	80	101	1 067	226	10
907	481	259	167	164	138	39	338	382	81	11
4 080	2 009	1 279	792	677	629	175	514	1 943	447	12
31 909	17 957	7 906	6 046	10 267	6 040	2 013	5 842	17 808	3 794	13
25 240	13 431	6 599	5 210	7 694	5 284	2 109	5 452	15 433	4 018	14
7 100	3 791	1 818	1 491	2 485	1 371	450	322	4 572	908	15
2 504	1 368	593	543	621	459	107	1 258	1 319	234	16
7 818	4 136	2 094	1 588	2 294	1 727	776	1 936	4 771	1 438	17
1 274	839	261	174	569	265	95	151	468	151	18
651	445	124	82	317	156	56	43	277	81	19
509	316	115	78	198	95	35	90	159	50	20
57	39	11	7	27	7	2	9	16	10	21
1 358	721	376	261	302	218	54	56	690	129	22
566	292	160	114	114	90	25	178	233	57	23
2 457	1 256	732	469	443	397	113	324	1 181	289	24
41 518	23 107	10 246	8 165	14 131	9 270	3 208	8 310	24 653	5 555	25
28 441	14 744	7 345	6 352	7 684	6 646	2 643	6 005	18 015	5 003	26
9 602	5 104	2 447	2 051	2 869	2 256	859	381	6 057	1 467	27
3 009	1 724	670	615	785	602	260	1 744	1 720	356	28
7 915	3 958	2 114	1 843	2 015	1 894	762	1 940	5 119	1 590	29
2 323	1 357	558	408	871	679	219	327	1 228	391	30
1 514	877	362	275	526	448	157	73	853	276	31
649	384	158	107	295	185	40	218	331	87	32
80	48	19	13	25	23	11	18	22	14	33
781	431	223	127	179	147	26	45	377	97	34
341	189	99	53	50	48	14	160	149	24	35
1 623	753	547	323	234	232	62	190	762	158	36

2 Vor dem Amtsgericht 2008 erledigte Familiensachen nach Oberlandesgerichtsbezirken

2.7 Prozesskostenhilfe

Lfd. Nr.	Bewilligungen und Ablehnungen 1) Ratenzahlung	Niedersachsen				Nordrhein-	
		zusammen	OLG-Bezirk			zusammen	OLG-
			Braun- schweig	Celle	Oldenburg		Düsseldorf
1	Erledigte Verfahren insgesamt	59 551	10 124	31 798	17 629	147 656	39 030
2	Prozesskostenhilfe wurde bewilligt	51 513	8 275	27 511	15 727	110 665	29 368
3	... nur dem Antragsteller (Kläger)	15 007	2 572	7 673	4 762	34 140	9 475
4	... nur dem Antragsgegner (Beklagten)	4 096	711	2 222	1 163	9 865	2 875
5	... beiden Parteien	16 205	2 496	8 808	4 901	33 330	8 509
6	Prozesskostenhilfe wurde abgelehnt	4 914	637	2 517	1 760	6 718	2 214
7	... nur dem Antragsteller (Kläger)	3 212	406	1 627	1 179	4 761	1 541
8	... nur dem Antragsgegner (Beklagten)	1 442	195	744	503	1 629	565
9	... beiden Parteien	130	18	73	39	164	54
	Prozesskostenhilfe wurde bewilligt mit Ratenzahlung						
10	... nur dem Antragsteller (Kläger)	1 382	274	707	401	2 912	736
11	... nur dem Antragsgegner (Beklagten)	491	116	244	131	1 130	289
12	... beiden Parteien	2 968	561	1 451	956	5 670	1 324
13	Eheverfahren zusammen	22 377	3 845	12 136	6 396	55 819	15 714
14	Prozesskostenhilfe wurde bewilligt	22 228	3 739	11 871	6 618	49 112	13 547
15	... dem Antragsteller (Kläger)	5 546	970	2 925	1 651	13 814	3 917
16	... dem Antragsgegner (Beklagten)	1 548	305	820	423	3 998	1 150
17	... beiden Parteien	7 567	1 232	4 063	2 272	15 650	4 240
18	Prozesskostenhilfe wurde abgelehnt	1 172	145	684	343	1 511	506
19	... dem Antragsteller (Kläger)	676	75	382	219	992	324
20	... dem Antragsgegner (Beklagten)	394	56	238	100	399	146
21	... beiden Parteien	51	7	32	12	60	18
	Prozesskostenhilfe wurde bewilligt mit Ratenzahlung						
22	... nur dem Antragsteller (Kläger)	Anzahl 824	170	417	237	1 896	496
23	... nur dem Antragsgegner (Beklagten)	Anzahl 280	68	133	79	705	188
24	... beiden Parteien	Anzahl 1 816	347	910	559	3 558	883
25	Andere Verfahren (außer Eheverfahren) zusammen	37 174	6 279	19 662	11 233	91 837	23 316
26	Prozesskostenhilfe wurde bewilligt	29 285	4 536	15 640	9 109	61 553	15 821
27	... dem Antragsteller (Kläger)	9 461	1 602	4 748	3 111	20 326	5 558
28	... dem Antragsgegner (Beklagten)	2 548	406	1 402	740	5 867	1 725
29	... beiden Parteien	8 638	1 264	4 745	2 629	17 680	4 269
30	Prozesskostenhilfe wurde abgelehnt	3 742	492	1 833	1 417	5 207	1 708
31	... dem Antragsteller (Kläger)	2 536	331	1 245	960	3 769	1 217
32	... dem Antragsgegner (Beklagten)	1 048	139	506	403	1 230	419
33	... beiden Parteien	79	11	41	27	104	36
	Prozesskostenhilfe wurde bewilligt mit Ratenzahlung						
34	... nur dem Antragsteller (Kläger)	Anzahl 558	104	290	164	1 016	240
35	... nur dem Antragsgegner (Beklagten)	Anzahl 211	48	111	52	425	101
36	... beiden Parteien	Anzahl 1 152	214	541	397	2 112	441

1) In dieser Tabelle werden alle Bewilligungen und Ablehnungen von Prozesskostenhilfe (PKH) nachgewiesen; demgemäß ist dann, wenn in einem bestimmten Verfahren beiden Parteien PKH bewilligt wurde (vgl. lfd. Nr. 5), diese zweifache Bewilligung in der

Summenzeile "Prozesskostenhilfe wurde bewilligt" zweimal gezählt. Entsprechendes gilt für die beiden Parteien abgelehnte PKH.

2 Vor dem Amtsgericht 2008 erledigte Familiensachen nach Oberlandesgerichtsbezirken

2.7 Prozesskostenhilfe

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
Bezirk		zusammen	OLG-Bezirk							
Hamm	Köln		Koblenz	Zweibrücken						
75 634	32 992	30 515	19 326	11 189	9 877	19 548	14 017	20 357	11 814	1
58 116	23 181	24 007	15 074	8 933	8 917	18 348	13 732	20 013	11 656	2
17 167	7 498	7 811	5 009	2 802	2 400	4 834	3 947	4 779	3 171	3
4 819	2 171	2 090	1 291	799	677	1 404	871	1 446	835	4
18 065	6 756	7 053	4 387	2 666	2 920	6 055	4 457	6 894	3 825	5
3 065	1 439	1 663	1 080	583	376	798	548	1 118	423	6
2 244	976	1 151	722	429	267	502	359	723	256	7
687	377	406	276	130	93	254	159	327	135	8
67	43	53	41	12	8	21	15	34	16	9
1 428	748	1 092	641	451	234	514	287	501	348	10
566	275	385	202	183	85	195	98	183	122	11
2 953	1 393	2 040	1 225	815	566	1 183	675	1 146	804	12
26 767	13 338	11 903	7 809	4 094	3 170	8 509	5 400	8 536	4 903	13
24 539	11 026	10 035	6 426	3 609	2 997	8 631	5 966	9 086	5 139	14
6 827	3 070	3 043	1 998	1 045	813	1 944	1 519	1 940	1 256	15
1 884	964	816	522	294	262	685	363	580	351	16
7 914	3 496	3 088	1 953	1 135	961	3 001	2 042	3 283	1 766	17
682	323	400	258	142	107	228	92	284	89	18
468	200	256	163	93	68	117	46	144	43	19
166	87	114	73	41	33	101	38	118	40	20
24	18	15	11	4	3	5	4	11	3	21
904	496	596	372	224	117	303	186	318	215	22
342	175	213	117	96	41	127	54	111	76	23
1 755	920	1 078	643	435	246	765	424	721	485	24
48 867	19 654	18 612	11 517	7 095	6 707	11 039	8 617	11 821	6 911	25
33 577	12 155	13 972	8 648	5 324	5 920	9 717	7 766	10 927	6 517	26
10 340	4 428	4 768	3 011	1 757	1 587	2 890	2 428	2 839	1 915	27
2 935	1 207	1 274	769	505	415	719	508	866	484	28
10 151	3 260	3 965	2 434	1 531	1 959	3 054	2 415	3 611	2 059	29
2 383	1 116	1 263	822	441	269	570	456	834	334	30
1 776	776	895	559	336	199	385	313	579	213	31
521	290	292	203	89	60	153	121	209	95	32
43	25	38	30	8	5	16	11	23	13	33
524	252	496	269	227	117	211	101	183	133	34
224	100	172	85	87	44	68	44	72	46	35
1 198	473	962	582	380	320	418	251	425	319	36

2 Vor dem Amtsgericht 2008 erledigte Familiensachen nach Oberlandesgerichtsbezirken

2.8 Sorgerecht

Lfd. Nr.	Ergebnis des Verfahrens	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden-Württemberg		
					zusammen	OLG-Bezirk	
						Karlsruhe	Stuttgart
1	Eheverfahren, in denen die elterliche Sorge nach Auflösung der Ehe vom Gericht übertragen worden ist oder mangels eines Antrages nach § 1671 Abs.1 BGB beiden Ehegatten gemeinsam zusteht 1)	69 439	60 205	9 234	7 364	2 835	4 529
2	Gemeinsames Sorgerecht der geschiedenen Eltern, da ein Antrag nach § 1671 Abs.1 BGB nicht gestellt wurde	61 706	53 583	8 123	6 399	2 548	3 851
	Das Sorgerecht wurde vom Gericht übertragen						
3	auf beide Elternteile gemeinsam	1 864	1 518	346	223	55	168
4	auf die Mutter	5 263	4 564	699	669	212	457
5	auf den Vater.....	433	384	49	56	12	44
6	auf einen Dritten.....	60	59	1	8	3	5
7	für ein oder mehrere Kinder auf die Mutter und für die anderen Kinder auf den Vater.....	113	97	16	9	5	4
8	Entscheidungen, betreffend Übertragung / Entziehung der elterlichen Sorge in abgetrennten Folgesachen	632	572	60	52	33	19
	Davon wurde das Sorgerecht vom Gericht übertragen						
9	auf Mutter und Vater gemeinsam	76	66	10	4	-	4
10	auf die Mutter	417	390	27	37	26	11
11	auf den Vater.....	79	68	11	7	3	4
12	auf einen Dritten.....	45	35	10	2	2	-
13	für ein oder mehrere Kinder auf die Mutter und für die anderen Kinder auf den Vater.....	15	13	2	2	2	-
14	Entscheidungen, betreffend Übertragung / Entziehung der elterlichen Sorge in isolierten Familiensachen (Eltern sind oder waren verheiratet).....	25 068	21 909	3 159	2 324	996	1 328
	Davon wurde das Sorgerecht vom Gericht übertragen						
15	auf Mutter und Vater gemeinsam	2 832	2 437	395	277	108	169
16	auf die Mutter	12 077	10 779	1 298	1 182	521	661
17	auf den Vater.....	3 766	3 277	489	422	169	253
18	auf einen Dritten.....	5 988	5 059	929	393	171	222
19	für ein oder mehrere Kinder auf die Mutter und für die anderen Kinder auf den Vater.....	405	357	48	50	27	23
20	Entscheidungen, betreffend Übertragung / Entziehung der elterlichen Sorge in Fällen, in denen die Eltern nicht miteinander verheiratet sind oder waren.....	7 094	5 959	1 135	387	187	200
	Davon wurde das Sorgerecht vom Gericht übertragen						
21	auf Mutter und Vater gemeinsam	649	495	154	29	16	13
22	auf die Mutter	2 725	2 327	398	144	65	79
23	auf den Vater.....	1 100	902	198	62	32	30
24	auf einen Dritten.....	2 542	2 177	365	146	70	76
25	für ein oder mehrere Kinder auf die Mutter und für die anderen Kinder auf den Vater.....	78	58	20	6	4	2

1) Ohne Eheverfahren, in denen zunächst ein Antrag gemäß § 1671 BGB gestellt, dieser später aber zurückgenommen wurde, etwa weil das Sorgerecht außergerichtlich geklärt wurde.

2 Vor dem Amtsgericht 2008 erledigte Familiensachen nach Oberlandesgerichtsbezirken

2.8 Sorgerecht

Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
zusammen	OLG-Bezirk									
	München	Nürnberg	Bamberg							
9 069	4 927	2 260	1 882	901	2 078	538	974	5 692	1 530	1
7 607	4 163	1 829	1 615	760	1 839	473	883	5 060	1 354	2
231	142	57	32	16	127	13	26	150	67	3
1 096	546	336	214	110	96	47	62	437	100	4
93	50	29	14	11	11	5	2	38	7	5
12	6	4	2	-	1	-	-	-	-	6
30	20	5	5	4	4	-	1	7	2	7
82	39	21	22	5	17	15	22	76	6	8
14	7	2	5	1	2	1	7	6	2	9
56	25	16	15	3	5	12	11	57	-	10
6	1	3	2	1	2	1	1	11	3	11
4	4	-	-	-	7	-	2	1	-	12
2	2	-	-	-	1	1	1	1	1	13
4 166	2 188	1 224	754	216	634	392	707	2 227	437	14
458	284	111	63	13	45	31	97	303	60	15
1 934	973	547	414	124	209	189	332	1 074	175	16
579	271	194	114	38	106	50	82	320	82	17
1 120	621	359	140	39	254	119	155	505	111	18
75	39	13	23	2	20	3	41	25	9	19
1 022	569	315	138	726	186	85	232	364	99	20
103	56	39	8	25	47	6	30	32	12	21
335	175	105	55	404	57	39	92	149	30	22
143	71	44	28	118	29	14	26	68	12	23
428	260	123	45	177	50	25	82	109	35	24
13	7	4	2	2	3	1	2	6	10	25

2 Vor dem Amtsgericht 2008 erledigte Familiensachen nach Oberlandesgerichtsbezirken

2.8 Sorgerecht

Lfd. Nr.	Ergebnis des Verfahrens	Niedersachsen			Nordrhein-		
		zusammen	OLG-Bezirk			zusammen	OLG-
			Braun-schweig	Celle	Oldenburg		Düsseldorf
1	Eheverfahren, in denen die elterliche Sorge nach Auflösung der Ehe vom Gericht übertragen worden ist oder mangels eines Antrages nach § 1671 Abs.1 BGB beiden Ehegatten gemeinsam zusteht 1).....	8 305	1 257	4 792	2 256	17 812	5 174
2	Gemeinsames Sorgerecht der geschiedenen Eltern, da ein Antrag nach § 1671 Abs.1 BGB nicht gestellt wurde	7 634	1 133	4 399	2 102	16 060	4 633
	Das Sorgerecht wurde vom Gericht übertragen						
3	auf beide Elternteile gemeinsam	219	38	139	42	359	112
4	auf die Mutter	400	77	225	98	1 255	390
5	auf den Vater.....	32	8	20	4	97	31
6	auf einen Dritten.....	5	-	2	3	20	2
7	für ein oder mehrere Kinder auf die Mutter und für die anderen Kinder auf den Vater.....	15	1	7	7	21	6
8	Entscheidungen, betreffend Übertragung / Entziehung der elterlichen Sorge in abgetrennten Folgesachen	49	11	26	12	190	86
	Davon wurde das Sorgerecht vom Gericht übertragen						
9	auf Mutter und Vater gemeinsam	6	2	3	1	21	10
10	auf die Mutter	33	6	19	8	122	56
11	auf den Vater.....	7	3	3	1	24	9
12	auf einen Dritten.....	1	-	1	-	21	10
13	für ein oder mehrere Kinder auf die Mutter und für die anderen Kinder auf den Vater.....	2	-	-	2	2	1
14	Entscheidungen, betreffend Übertragung / Entziehung der elterlichen Sorge in isolierten Familiensachen (Eltern sind oder waren verheiratet).....	2 739	518	1 423	798	6 457	1 918
	Davon wurde das Sorgerecht vom Gericht übertragen						
15	auf Mutter und Vater gemeinsam	336	65	191	80	656	223
16	auf die Mutter	1 349	243	702	404	3 271	929
17	auf den Vater.....	420	70	230	120	909	302
18	auf einen Dritten.....	589	135	279	175	1 535	439
19	für ein oder mehrere Kinder auf die Mutter und für die anderen Kinder auf den Vater.....	45	5	21	19	86	25
20	Entscheidungen, betreffend Übertragung / Entziehung der elterlichen Sorge in Fällen, in denen die Eltern nicht miteinander verheiratet sind oder waren.....	745	140	398	207	1 768	505
	Davon wurde das Sorgerecht vom Gericht übertragen						
21	auf Mutter und Vater gemeinsam	87	18	40	29	110	36
22	auf die Mutter	302	73	144	85	663	180
23	auf den Vater.....	118	12	77	29	232	67
24	auf einen Dritten.....	229	36	131	62	750	217
25	für ein oder mehrere Kinder auf die Mutter und für die anderen Kinder auf den Vater.....	9	1	6	2	13	5

1) Ohne Eheverfahren, in denen zunächst ein Antrag gemäß § 1671 BGB gestellt, dieser später aber zurückgenommen wurde, etwa weil das Sorgerecht außergerichtlich geklärt wurde.

2 Vor dem Amtsgericht 2008 erledigte Familiensachen nach Oberlandesgerichtsbezirken

2.8 Sorgerecht

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
Bezirk		zusammen	OLG-Bezirk							
Hamm	Köln		Koblenz	Zweibrücken						
8 615	4 023	4 612	3 173	1 439	1 013	2 171	1 683	3 925	1 772	1
7 805	3 622	4 274	2 941	1 333	882	1 821	1 489	3 551	1 620	2
143	104	104	86	18	38	65	60	139	27	3
598	267	208	131	77	83	263	125	197	115	4
44	22	20	12	8	9	16	8	21	7	5
14	4	5	3	2	-	-	-	9	-	6
11	4	1	-	1	1	6	1	8	3	7
78	26	38	32	6	29	24	4	14	9	8
7	4	3	3	-	1	6	-	2	-	9
47	19	32	27	5	21	14	2	6	6	10
13	2	2	1	1	5	2	2	3	2	11
11	-	1	1	-	1	2	-	2	1	12
-	1	-	-	-	1	.	-	1	-	13
3 034	1 505	1 395	863	532	455	1 077	609	831	402	14
280	153	148	112	36	28	198	54	90	38	15
1 518	824	707	421	286	246	414	301	371	199	16
405	202	226	128	98	93	149	89	138	63	17
786	310	302	195	107	84	309	158	218	97	18
45	16	12	7	5	4	7	7	14	5	19
910	353	361	243	118	89	352	281	180	217	20
48	26	21	15	6	8	65	18	44	12	21
330	153	99	70	29	36	120	106	64	85	22
108	57	67	42	25	17	41	74	37	42	23
419	114	173	115	58	27	123	82	31	75	24
5	3	1	1	-	1	3	1	4	3	25

3 Geschäftsentwicklung der Familiensachen vor dem Oberlandesgericht

3.1 Geschäftsentwicklung 1995 bis 2008

Lfd. Nr.	Stand der Erledigung Art des Verfahrens	Deutschland				
		1995	1996	1997	1998	1999
Berufungen und Beschwerden gegen Endentscheidungen						
1	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn.....	10 503	10 726	10 902	11 724	12 531
2	Neuzugänge 1).....	22 704	23 510	24 526	26 056	27 257
3	Abgaben innerhalb des Gerichts	543	329	470	470	477
4	Erledigte Verfahren 1)	22 481	23 334	23 704	25 249	26 939
	und zwar gegen Berufungen und Beschwerden gegen					
5	die Scheidung aussprechende Urteile	4 434	4 322	4 344	5 361	5 370
	davon betrafen					
6	sowohl die Scheidung als auch Folgesachen.....	225	243	197	251	258
7	nur die Scheidung	674	675	688	742	816
8	nur Folgesachen	3 535	3 404	3 459	4 368	4 296
9	sonstige Endentscheidungen	17 793	18 785	19 077	19 582	21 237
	davon betrafen					
	Scheidungsverfahren, in denen nicht					
10	auf Scheidung entschieden wurde.....	71	52	72	57	24
11	andere Ehesachen	113	105	110	115	161
12	andere Verfahren (außer Eheverfahren)	17 609	18 628	18 895	19 410	21 052
13	Prozesskostenhilfverfahren	254	227	283	306	332
14	Anhängige Verfahren am Jahresende	10 726	10 902	11 724	12 531	12 849
	Anträge außerhalb eines anhängigen					
15	Verfahrens in Familiensachen (UFH-Sachen)	121	138	131	163	86
Sonstige Beschwerden 2)						
16	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn.....	2 145	2 267	2 390	2 434	2 952
17	Neuzugänge 1).....	17 678	18 912	20 028	21 179	23 379
18	Abgaben innerhalb des Gerichts	214	182	178	281	351
19	Erledigte Verfahren 1)	17 556	18 789	19 984	20 661	22 865
20	Anhängige Verfahren am Jahresende	2 267	2 390	2 434	2 952	3 466

1) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts.

2) Seit 2006 wird nur noch der Geschäftsanfall (Neuzugänge) an "Sonstigen Beschwerden" erhoben; eine Überblick über die Sachgebiete der aktuell anhängig gewordenen "Sonstigen Beschwerden" ergibt sich aus Tabelle 3.2.

3 Geschäftsentwicklung der Familiensachen vor dem Oberlandesgericht

3.1 Geschäftsentwicklung 1995 bis 2008

Deutschland									Lfd. Nr.
2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	
Berufungen und Beschwerden gegen Endentscheidungen									
12 849	12 519	13 012	12 394	12 440	12 278	11 394	11 243	11 050	1
26 373	27 411	26 942	27 582	29 195	27 385	26 681	25 757	24 672	2
506	374	561	403	558	436	918	764	825	3
26 703	26 918	27 560	27 536	29 357	28 269	26 832	25 950	24 684	4
4 978	4 600	4 400	4 304	4 602	4 328	6 207	6 041	5 769	5
210	269	208	139	111	102	1 138	979	968	6
716	711	701	683	758	818				7
4 052	3 620	3 491	3 482	3 733	3 408	5 069	5 062	4 801	8
21 434	22 015	22 811	22 859	24 180	23 280	20 625	19 798	18 817	9
31	51	61	97	93	52	.	.	.	10
132	111	111	177	176	176	158	188	141	11
21 271	21 853	22 639	22 585	23 911	23 052	20 467	19 721	18 774	12
291	301	349	373	575	661	.	.	.	13
12 519	13 012	12 394	12 440	12 278	11 394	11 243	11 050	11 038	14
102	171	106	112	211	104	125	82	73	15
Sonstige Beschwerden 2)									
3 466	3 381	3 490	3 617	3 839	3 979	3 633	.	.	16
23 496	24 194	25 654	28 257	31 040	30 055	31 028	30 330	29 594	17
386	291	355	269	430	297	.	.	.	18
23 581	24 085	25 527	28 035	30 900	30 401	.	.	.	19
3 381	3 490	3 617	3 839	3 979	3 633	.	.	.	20

3 Geschäftsentwicklung der Familiensachen vor dem Oberlandesgericht

3.2 Geschäftsentwicklung 2008 nach Oberlandesgerichten

Lfd. Nr.	Stand der Erledigung Sachgebiet	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden-Württemberg		
					zusammen	Oberlandesgericht	
						Karlsruhe	Stuttgart
Berufungen und Beschwerden gegen Endentscheidungen							
1	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn.....	11 050	9 934	1 116	1 182	748	434
2	Neuzugänge 1)	24 672	21 879	2 793	2 613	1 178	1 435
3	Abgaben innerhalb des Gerichts	825	804	21	31	4	27
4	Erledigte Verfahren 1)	24 684	21 936	2 748	2 620	1 208	1 412
Nach dem Sachgebiet:							
5	Scheidungsverfahren mit Anfechtung des die Scheidung aussprechenden oder ablehnenden Urteils	968	881	87	126	56	70
6	Scheidungsverfahren ohne Anfechtung des die Scheidung aussprechenden oder ablehnenden Urteils	4 801	4 236	565	594	284	310
7	andere Eheverfahren mit Anfechtung des Urteils in der Ehesache	141	128	13	4	1	3
8	andere Eheverfahren ohne Anfechtung des Urteils in der Ehesache	111	81	30	2	-	2
9	Verfahren über abgetrennte Scheidungsfolgesachen	967	688	279	55	26	29
10	Verfahren über allein anhängige andere Familiensachen	17 581	15 829	1 752	1 834	838	996
11	Verfahren zur Aufhebung der Lebenspartnerschaft mit Anfechtung des die Aufhebung aussprechenden oder ablehnenden Urteils	8	6	2	-	-	-
12	Verfahren zur Aufhebung der Lebenspartnerschaft ohne Anfechtung des die Aufhebung aussprechenden oder ablehnenden Urteils	1	1	-	-	-	-
13	sonstige Verfahren nach dem Lebenspartnerschaftsgesetz	8	8	-	1	1	-
14	Verfahren nach dem Gewaltschutzgesetz	98	78	20	4	2	2
15	Anhängige Verfahren am Jahresende	11 038	9 877	1 161	1 175	718	457
16	Anträge außerhalb eines anhängigen Verfahrens in Familiensachen (UFH-Sachen)	73	73	-	-	-	-
Sonstige Beschwerden							
17	Geschäftsanfall an sonstigen Verfahren	29 594	25 628	3 966	2 724	1 004	1 720
18	Prozesskostenhilfe	19 332	16 841	2 491	1 660	617	1 043
19	Einstweilige Anordnung (§ 620c ZPO) über elterliche Sorge	1 128	950	178	115	62	53
20	Herausgabe des Kindes	100	89	11	10	8	2
21	Ehewohnung	127	112	15	19	6	13
22	Aussetzung des Scheidungsverfahrens	3	3	-	-	-	-
23	Wert des Verfahrensgegenstandes	1 616	1 399	217	120	65	55
24	Kostenangelegenheiten	2 646	2 172	474	351	61	290
25	Sonstige Angelegenheiten	4 642	4 062	580	449	185	264

1) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts.

3 Geschäftsentwicklung der Familiensachen vor dem Oberlandesgericht

3.2 Geschäftsentwicklung 2008 nach Oberlandesgerichten

zusammen	Bayern			Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
	Oberlandesgericht									
	München	Nürnberg	Bamberg							

Berufungen und Beschwerden gegen Endentscheidungen

1 185	566	266	353	555	283	84	355	1 310	170	1
3 207	1 706	871	630	989	660	203	504	1 820	334	2
121	17	8	96	46	-	4	51	56	-	3
3 226	1 681	862	683	940	608	220	519	1 814	342	4
136	77	28	31	54	11	11	8	124	9	5
809	439	240	130	24	122	62	16	310	58	6
3	3	-	-	4	2	-	101	2	-	7
7	6	1	-	-	6	-	26	4	-	8
114	99	12	3	31	185	1	77	62	6	9
2 133	1 043	575	515	823	280	144	288	1 299	267	10
1	-	1	-	-	1	-	-	-	-	11
-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	12
2	2	-	-	-	-	-	1	-	-	13
21	12	5	4	3	1	2	2	13	2	14
1 166	591	275	300	604	335	67	340	1 316	162	15
-	-	-	-	-	-	-	-	23	-	16

Sonstige Beschwerden

3 231	1 815	857	559	1 575	1 192	268	637	1 681	496	17
1 909	1 027	561	321	907	765	195	377	892	306	18
202	130	39	33	88	53	11	42	91	25	19
6	5	1	-	2	3	1	-	9	2	20
28	16	8	4	8	5	1	5	5	1	21
1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	22
215	119	54	42	137	66	11	58	79	22	23
359	201	79	79	114	159	14	102	176	52	24
511	317	114	80	319	141	35	53	429	88	25

3 Geschäftsentwicklung der Familiensachen vor dem Oberlandesgericht

3.2 Geschäftsentwicklung 2008 nach Oberlandesgerichten

Lfd. Nr.	Stand der Erledigung Sachgebiet	Niedersachsen			Nordrhein-	
		zusammen	Oberlandesgericht		zusammen	Ober
			Braunschweig	Celle		Oldenburg	Düsseldorf

Berufungen und Beschwerden gegen Endentscheidungen

1	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn.....	1 154	275	643	236	2 927	860
2	Neuzugänge 1)	3 042	429	1 766	847	6 759	2 069
3	Abgaben innerhalb des Gerichts	90	6	39	45	353	242
4	Erledigte Verfahren 1)	3 061	447	1 784	830	6 727	2 069
Nach dem Sachgebiet:							
5	Scheidungsverfahren mit Anfechtung des die Scheidung aussprechenden oder ablehnenden Urteils.....	164	16	59	89	180	30
6	Scheidungsverfahren ohne Anfechtung des die Scheidung aussprechenden oder ablehnenden Urteils.....	598	100	347	151	1 242	418
7	andere Eheverfahren mit Anfechtung des Urteils in der Ehesache.....	10	1	-	9	3	-
8	andere Eheverfahren ohne Anfechtung des Urteils in der Ehesache.....	17	4	1	12	22	13
9	Verfahren über abgetrennte Scheidungsfolgesachen.....	89	6	52	31	192	28
10	Verfahren über allein abhängige andere Familiensachen.....	2 173	319	1 318	536	5 071	1 573
11	Verfahren zur Aufhebung der Lebenspartnerschaft mit Anfechtung des die Aufhebung aussprechenden oder ablehnenden Urteils.....	1	-	-	1	3	1
12	Verfahren zur Aufhebung der Lebenspartnerschaft ohne Anfechtung des die Aufhebung aussprechenden oder ablehnenden Urteils.....	-	-	-	-	-	-
13	sonstige Verfahren nach dem Lebenspartnerschaftsgesetz.....	1	-	-	1	3	1
14	Verfahren nach dem Gewaltschutzgesetz.....	8	1	7	-	11	5
15	Anhängige Verfahren am Jahresende	1 135	257	625	253	2 959	860
16	Anträge außerhalb eines abhängigen Verfahrens in Familiensachen (UFH-Sachen)	-	-	-	-	18	18

Sonstige Beschwerden

17	Geschäftsanfall an sonstigen Verfahren	4 463	679	2 168	1 616	7 900	2 252
18	Prozesskostenhilfe	3 130	452	1 529	1 149	5 494	1 568
Einstweilige Anordnung (§ 620c ZPO) über							
19	elterliche Sorge	123	22	69	32	224	53
20	Herausgabe des Kindes	7	2	5	-	51	15
21	Ehewohnung	8	1	5	2	29	9
22	Aussetzung des Scheidungsverfahrens	-	-	-	-	2	-
23	Wert des Verfahrensgegenstandes	240	43	115	82	343	77
24	Kostenangelegenheiten	297	37	191	69	545	102
25	Sonstige Angelegenheiten	658	122	254	282	1 212	428

1) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts.

3 Geschäftsentwicklung der Familiensachen vor dem Oberlandesgericht

3.2 Geschäftsentwicklung 2008 nach Oberlandesgerichten

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
landesgericht		zusammen	Oberlandesgericht							
Hamm	Köln		Koblenz	Zweibrücken						
Berufungen und Beschwerden gegen Endentscheidungen										
1 437	630	548	304	244	154	338	142	480	183	1
3 128	1 562	1 371	787	584	285	804	560	1 086	435	2
73	38	2	-	2	8	5	13	42	3	3
3 042	1 616	1 403	834	569	287	844	550	1 119	404	4
106	44	38	22	16	12	45	16	28	6	5
451	373	378	236	142	12	198	107	191	80	6
3	-	1	-	1	-	10	1	-	-	7
2	7	-	-	-	2	11	13	1	-	8
34	130	42	9	33	22	35	24	3	29	9
2 444	1 054	935	563	372	236	534	386	893	285	10
1	1	1	1	-	-	1	-	-	-	11
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	12
-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	13
1	5	8	3	5	3	10	3	3	4	14
1 523	576	516	257	259	152	298	152	447	214	15
-	-	-	-	-	28	-	-	4	-	16
Sonstige Beschwerden										
3 757	1 891	1 739	1 094	645	244	1 100	685	1 166	493	17
2 529	1 397	1 250	829	421	178	682	427	849	311	18
169	2	49	26	23	5	62	29	-	9	19
34	2	2	1	1	1	3	2	-	1	20
18	2	7	4	3	2	4	5	-	-	21
2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	22
212	54	102	54	48	15	67	38	79	24	23
345	98	89	59	30	11	109	76	114	78	24
448	336	240	121	119	32	173	108	124	70	25

4 Vor dem Oberlandesgericht 2008 erledigte Berufungen und Beschwerden gegen Endentscheidungen in Familiensachen

4.1 Gegenstand der Folgesachen und der allein abhängigen anderen Familiensachen

Lfd. Nr.	Art des Verfahrens Gegenstand	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden-Württemberg		
					zusammen	Oberlandesgericht	
						Karlsruhe	Stuttgart
1	Mit oder ohne Scheidungssache abhängige Folgesachen, abgetrennte Folgesachen und allein abhängige andere Familiensachen 1)						
	Verfahren	24 317	21 634	2 683	2 609	1 204	1 405
2	Gegenstände	25 075	22 417	2 658	2 711	1 274	1 437
3	Durchschnittliche Zahl der Gegenstände	1,0	1,0	1,0	1,0	1,1	1,0
	Mit der Scheidung abhängige Folgesachen						
4	Verfahren	968	881	87	126	56	70
5	Gegenstände	504	465	39	65	33	32
6	Durchschnittliche Zahl der Gegenstände	0,5	0,5	0,4	0,5	0,6	0,5
	Ohne Scheidung abhängige Folgesachen						
7	Verfahren	4 801	4 236	565	594	284	310
8	Gegenstände	5 038	4 466	572	645	316	329
9	Durchschnittliche Zahl der Gegenstände	1,0	1,1	1,0	1,1	1,1	1,1
	Abgetrennte Folgesachen oder allein abhängige andere Familiensachen						
10	Verfahren	18 548	16 517	2 031	1 889	864	1 025
11	Gegenstände	19 533	17 486	2 047	2 001	925	1 076
12	Durchschnittliche Zahl der Gegenstände	1,1	1,1	1,0	1,1	1,1	1,0
	Nach dem Gegenstand:						
13	Übertragung oder Entziehung der elterlichen Sorge	3 660	3 253	407	365	170	195
14	Mit Scheidung abhängig	37	36	1	5	1	4
15	Ohne Scheidung abhängig.....	207	189	18	22	9	13
16	Abgetrennt oder allein abhängig	3 416	3 028	388	338	160	178
17	Regelung des Umgangs	1 600	1 412	188	146	79	67
18	Mit Scheidung abhängig	2	2	-	1	1	-
19	Ohne Scheidung abhängig.....	46	43	3	5	4	1
20	Abgetrennt oder allein abhängig	1 552	1 367	185	140	74	66
21	Herausgabe eines Kindes.....	123	111	12	17	6	11
22	Mit Scheidung abhängig	-	-	-	-	-	-
23	Ohne Scheidung abhängig.....	1	1	-	-	-	-
24	Abgetrennt oder allein abhängig	122	110	12	17	6	11
25	Unterhalt für das Kind.....	5 261	4 486	775	520	267	253
26	Mit Scheidung abhängig	21	18	3	2	1	1
27	Ohne Scheidung abhängig.....	112	102	10	17	11	6
28	Abgetrennt oder allein abhängig	5 128	4 366	762	501	255	246
29	Unterhalt für Verwandte (auch nach § 23 b Abs. 1 Nr. 13 GVG).....	380	362	18	9	4	5
30	Mit Scheidung abhängig.....	x	x	x	x	x	x
31	Ohne Scheidung abhängig	x	x	x	x	x	x
32	Abgetrennt oder allein abhängig	380	362	18	9	4	5
33	Unterhalt für den Ehegatten.....	7 459	7 059	400	944	420	524
34	Mit Scheidung abhängig	171	163	8	20	13	7
35	Ohne Scheidung abhängig.....	1 216	1 133	83	181	95	86
36	Abgetrennt oder allein abhängig	6 072	5 763	309	743	312	431
37	Versorgungsausgleich.....	4 558	3 958	600	481	218	263
38	Mit Scheidung abhängig	222	200	22	30	14	16
39	Ohne Scheidung abhängig.....	3 102	2 689	413	379	170	209
40	Abgetrennt oder allein abhängig	1 234	1 069	165	72	34	38
41	Wohnung, Hausrat	409	364	45	46	24	22
42	Mit Scheidung abhängig	9	9	-	2	1	1
43	Ohne Scheidung abhängig.....	57	45	12	7	5	2
44	Abgetrennt oder allein abhängig	343	310	33	37	18	19
45	Eheliches Güterrecht	1 021	912	109	118	66	52
46	Mit Scheidung abhängig	42	37	5	5	2	3
47	Ohne Scheidung abhängig.....	297	264	33	34	22	12
48	Abgetrennt oder allein abhängig	682	611	71	79	42	37
49	Kindschaftssache gem. § 640 ZPO	212	166	46	13	7	6
50	Mit Scheidung abhängig	x	x	x	x	x	x
51	Ohne Scheidung abhängig.....	x	x	x	x	x	x
52	Abgetrennt oder allein abhängig	212	166	46	13	7	6
53	Unterbringung eines Kindes gem. § 1631 b BGB	54	36	18	3	1	2
54	Mit Scheidung abhängig	x	x	x	x	x	x
55	Ohne Scheidung abhängig.....	x	x	x	x	x	x
56	Abgetrennt oder allein abhängig	54	36	18	3	1	2
57	Sonstiger Gegenstand.....	338	298	40	49	12	37
58	Mit Scheidung abhängig	x	x	x	x	x	x
59	Ohne Scheidung abhängig.....	x	x	x	x	x	x
60	Abgetrennt oder allein abhängig	338	298	40	49	12	37

1) Ohne Verfahren nach dem Lebenspartnerschaftsgesetz sowie nach dem Gewaltschutzgesetz.

4 Vor dem Oberlandesgericht 2008 erledigte Berufungen und Beschwerden gegen Endentscheidungen in Familiensachen

4.1 Gegenstand der Folgesachen und der allein anhängigen anderen Familiensachen

Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
zusammen	Oberlandesgericht									
	München	Nürnberg	Bamberg							
3 192	1 658	855	679	932	598	218	389	1 795	340	1
3 311	1 716	868	727	903	603	219	413	1 849	336	2
1,0	1,0	1,0	1,1	1,0	1,0	1,0	1,1	1,0	1,0	3
136	77	28	31	54	11	11	8	124	9	4
135	83	9	43	26	7	-	8	61	4	5
1,0	1,1	0,3	1,4	0,5	0,6	-	1,0	0,5	0,4	6
809	439	240	130	24	122	62	16	310	58	7
864	459	260	145	21	125	68	16	320	58	8
1,1	1,0	1,1	1,1	0,9	1,0	1,1	1,0	1,0	1,0	9
2 247	1 142	587	518	854	465	145	365	1 361	273	10
2 312	1 174	599	539	856	471	151	389	1 468	274	11
1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,1	1,1	1,0	12
546	265	176	105	214	81	44	100	325	33	13
10	7	2	1	6	-	-	1	6	-	14
65	35	21	9	-	7	5	-	18	2	15
471	223	153	95	208	74	39	99	301	31	16
193	98	54	41	106	40	16	58	131	40	17
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	18
14	5	3	6	-	1	1	-	4	1	19
179	93	51	35	106	39	15	58	127	39	20
13	6	2	5	6	1	-	2	14	5	21
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	22
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	23
13	6	2	5	6	1	-	2	14	5	24
552	268	140	144	3	164	32	66	383	108	25
6	5	-	1	-	-	-	1	2	-	26
16	11	3	2	-	4	-	1	21	-	27
530	252	137	141	3	160	32	64	360	108	28
21	7	13	1	142	2	-	11	1	7	29
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	30
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	31
21	7	13	1	142	2	-	11	1	7	32
983	512	233	238	157	110	65	71	523	39	33
54	44	2	8	-	3	-	4	28	1	34
165	74	59	32	-	28	16	5	73	8	35
764	394	172	198	157	79	49	62	422	30	36
685	403	155	127	200	136	47	66	339	72	37
46	19	3	24	19	3	-	2	23	2	38
517	296	137	84	20	68	43	9	188	38	39
122	88	15	19	161	65	4	55	128	32	40
58	31	14	13	11	18	8	7	37	6	41
3	2	-	1	-	-	-	-	1	-	42
11	5	4	2	-	3	1	-	8	2	43
44	24	10	10	11	15	7	7	28	4	44
214	105	62	47	36	31	4	11	51	15	45
16	6	2	8	1	1	-	-	1	1	46
76	33	33	10	1	14	2	1	8	7	47
122	66	27	29	34	16	2	10	42	7	48
24	9	9	6	14	8	-	4	15	4	49
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	50
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	51
24	9	9	6	14	8	-	4	15	4	52
7	4	3	-	-	1	-	9	5	2	53
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	54
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	55
7	4	3	-	-	1	-	9	5	2	56
15	8	7	-	14	11	3	8	25	5	57
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	58
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	59
15	8	7	-	14	11	3	8	25	5	60

4 Vor dem Oberlandesgericht 2008 erledigte Berufungen und Beschwerden gegen Endentscheidungen in Familiensachen

4.1 Gegenstand der Folgesachen und der allein anhängigen anderen Familiensachen

Lfd. Nr.	Art des Verfahrens Gegenstand	Niedersachsen			Nordrhein-		
		zusammen	Oberlandesgericht			zusammen	Ober Düsseldorf
			Braun- schweig	Celle	Oldenburg		
1	Mit oder ohne Scheidungssache anhängige Folgesachen, abgetrennte Folgesachen und allein anhängige andere Familiensachen 1)						
	Verfahren	3 024	441	1 776	807	6 685	2 049
2	Gegenstände	3 206	461	1 935	810	6 920	2 168
3	Durchschnittliche Zahl der Gegenstände	1,1	1,0	1,1	1,0	1,0	1,1
	Mit der Scheidung anhängige Folgesachen						
4	Verfahren	164	16	59	89	180	30
5	Gegenstände	71	6	53	12	61	14
6	Durchschnittliche Zahl der Gegenstände	0,4	0,4	0,9	0,1	0,3	0,5
	Ohne Scheidung anhängige Folgesachen						
7	Verfahren	598	100	347	151	1 242	418
8	Gegenstände	651	104	389	158	1 267	427
9	Durchschnittliche Zahl der Gegenstände	1,1	1,0	1,1	1,0	1,0	1,0
	Abgetrennte Folgesachen oder allein anhängige andere Familiensachen						
10	Verfahren	2 262	325	1 370	567	5 263	1 601
11	Gegenstände	2 484	351	1 493	640	5 592	1 727
12	Durchschnittliche Zahl der Gegenstände	1,1	1,1	1,1	1,1	1,1	1,1
	Nach dem Gegenstand:						
13	Übertragung oder Entziehung der elterlichen Sorge	373	65	230	78	891	237
14	Mit Scheidung anhängig	3	-	2	1	2	1
15	Ohne Scheidung anhängig.....	27	3	18	6	32	6
16	Abgetrennt oder allein anhängig	343	62	210	71	857	230
17	Regelung des Umgangs	185	19	116	50	377	107
18	Mit Scheidung anhängig	1	-	-	1	-	-
19	Ohne Scheidung anhängig.....	10	-	7	3	4	-
20	Abgetrennt oder allein anhängig	174	19	109	46	373	107
21	Herausgabe eines Kindes.....	14	1	9	4	30	4
22	Mit Scheidung anhängig	-	-	-	-	-	-
23	Ohne Scheidung anhängig.....	1	-	-	1	-	-
24	Abgetrennt oder allein anhängig	13	1	9	3	30	4
25	Unterhalt für das Kind.....	837	119	496	222	1 503	460
26	Mit Scheidung anhängig	1	-	-	1	3	-
27	Ohne Scheidung anhängig.....	12	-	5	7	14	5
28	Abgetrennt oder allein anhängig	824	119	491	214	1 486	455
29	Unterhalt für Verwandte (auch nach § 23 b Abs. 1 Nr. 13 GVG).....	7	2	3	2	106	10
30	Mit Scheidung anhängig	x	x	x	x	x	x
31	Ohne Scheidung anhängig.....	x	x	x	x	x	x
32	Abgetrennt oder allein anhängig	7	2	3	2	106	10
33	Unterhalt für den Ehegatten.....	1 071	148	648	275	2 376	878
34	Mit Scheidung anhängig	23	1	19	3	22	6
35	Ohne Scheidung anhängig.....	200	32	127	41	337	148
36	Abgetrennt oder allein anhängig	848	115	502	231	2 017	724
37	Versorgungsausgleich.....	507	78	304	125	1 118	321
38	Mit Scheidung anhängig	36	5	25	6	27	5
39	Ohne Scheidung anhängig.....	350	61	197	92	813	239
40	Abgetrennt oder allein anhängig	121	12	82	27	278	77
41	Wohnung, Hausrat	31	2	21	8	126	37
42	Mit Scheidung anhängig	1	-	1	-	2	-
43	Ohne Scheidung anhängig.....	3	-	3	-	12	4
44	Abgetrennt oder allein anhängig	27	2	17	8	112	33
45	Eheliches Güterrecht	136	24	83	29	208	66
46	Mit Scheidung anhängig	6	-	6	-	5	2
47	Ohne Scheidung anhängig.....	48	8	32	8	55	25
48	Abgetrennt oder allein anhängig	82	16	45	21	148	39
49	Kindschaftssache gem. § 640 ZPO	22	-	12	10	53	13
50	Mit Scheidung anhängig	x	x	x	x	x	x
51	Ohne Scheidung anhängig.....	x	x	x	x	x	x
52	Abgetrennt oder allein anhängig	22	-	12	10	53	13
53	Unterbringung eines Kindes gem. § 1631 b BGB	4	1	-	3	4	1
54	Mit Scheidung anhängig	x	x	x	x	x	x
55	Ohne Scheidung anhängig.....	x	x	x	x	x	x
56	Abgetrennt oder allein anhängig	4	1	-	3	4	1
57	Sonstiger Gegenstand.....	19	2	13	4	128	34
58	Mit Scheidung anhängig	x	x	x	x	x	x
59	Ohne Scheidung anhängig.....	x	x	x	x	x	x
60	Abgetrennt oder allein anhängig	19	2	13	4	128	34

1) Ohne Verfahren nach dem Lebenspartnerschaftsgesetz sowie nach dem Gewaltschutzgesetz.

4 Vor dem Oberlandesgericht 2008 erledigte Berufungen und Beschwerden gegen Endentscheidungen in Familiensachen

4.1 Gegenstand der Folgesachen und der allein anhängigen anderen Familiensachen

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
landesgericht		zusammen	Oberlandesgericht							
Hamm	Köln		Koblenz	Zweibrücken						
3 035	1 601	1 393	830	563	282	812	533	1 115	400	1
3 101	1 651	1 427	845	582	290	781	539	1 168	399	2
1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	3
106	44	38	22	16	12	45	16	28	6	4
23	24	14	8	6	5	13	14	19	1	5
0,2	0,5	0,4	0,4	0,4	0,4	0,3	0,9	0,7	0,2	6
451	373	378	236	142	12	198	107	191	80	7
463	377	405	250	155	12	199	110	197	80	8
1,0	1,0	1,1	1,1	1,1	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	9
2 478	1 184	977	572	405	258	569	410	896	314	10
2 615	1 250	1 008	587	421	273	569	415	952	318	11
1,1	1,1	1,0	1,0	1,0	1,1	1,0	1,0	1,1	1,0	12
459	195	174	112	62	39	134	79	182	80	13
1	-	1	1	-	1	-	1	1	-	14
16	10	13	9	4	-	6	1	7	2	15
442	185	160	102	58	38	128	77	174	78	16
148	122	80	47	33	12	61	26	108	21	17
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	18
2	2	4	2	2	-	-	1	1	-	19
146	120	76	45	31	12	61	25	107	21	20
11	15	2	1	1	1	2	3	12	1	21
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	22
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	23
11	15	2	1	1	1	2	3	12	1	24
708	335	315	202	113	66	219	171	209	113	25
1	2	-	-	-	-	1	2	3	-	26
4	5	15	10	5	-	4	2	6	-	27
703	328	300	192	108	66	214	167	200	113	28
92	4	6	4	2	1	5	2	58	2	29
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	30
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	31
92	4	6	4	2	1	5	2	58	2	32
958	540	444	219	225	88	86	104	337	61	33
8	8	3	2	1	2	2	1	7	1	34
80	109	110	52	58	3	13	21	43	13	35
870	423	331	165	166	83	71	82	287	47	36
498	299	289	186	103	56	196	107	170	89	37
10	12	8	3	5	2	9	8	7	-	38
341	233	234	160	74	8	163	82	128	62	39
147	54	47	23	24	46	24	17	35	27	40
55	34	18	12	6	4	16	4	18	1	41
1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	42
6	2	1	1	-	-	7	-	2	-	43
48	31	17	11	6	4	9	4	16	1	44
95	47	73	45	28	19	20	28	42	15	45
2	1	2	2	-	-	1	2	1	-	46
14	16	28	16	12	1	6	3	10	3	47
79	30	43	27	16	18	13	23	31	12	48
26	14	6	2	4	3	16	12	12	6	49
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	50
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	51
26	14	6	2	4	3	16	12	12	6	52
1	2	1	1	-	-	3	2	3	10	53
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	54
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	55
1	2	1	1	-	-	3	2	3	10	56
50	44	19	14	5	1	23	1	17	-	57
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	58
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	59
50	44	19	14	5	1	23	1	17	-	60

4 Vor dem Oberlandesgericht 2008 erledigte Berufungen und Beschwerden gegen Endentscheidungen in Familiensachen

4.2 Art der Erledigung, Verfahrenspfleger, Termine, Ergebnis

Lfd. Nr.	Art der Erledigung Verfahrenspfleger Termine Ergebnis des Verfahrens	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden-Württemberg		
					zusammen	Oberlandesgericht	
						Karlsruhe	Stuttgart
1	Erledigte Verfahren insgesamt	24 684	21 936	2 748	2 620	1 208	1 412
Erledigt durch							
2	... Urteil (ohne lfd. Nr. 4)	2 215	2 031	184	228	156	72
3	... Vergleich	5 714	5 112	602	706	350	356
4	... Versäumnis-, Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil	308	282	26	30	4	26
5	... Beschluss gemäß § 91a ZPO	94	88	6	11	6	5
6	... Beschluss gemäß § 522 ZPO	535	481	54	94	31	63
7	... Beschluss im Prozesskostenhilfverfahren.....	870	736	134	88	24	64
8	... Beschluss über einstweilige Verfügung.....	22	13	9	6	2	4
9	... Beschluss (ohne lfd. Nrn. 5-8, 10, 11, 14-16)	7 196	6 313	883	665	256	409
10	... Zurücknahme des Antrags oder der Klage	302	254	48	35	10	25
11	... Zurücknahme der Berufung bzw. der Beschwerde	6 661	5 974	687	658	307	351
12	... Nichtbetrieb nach Aussetzung gemäß § 614 ZPO	22	21	1	2	1	1
13	... nach Aussetzung gemäß § 53c FGG	30	28	2	14	13	1
14	... Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb (ohne lfd.Nrn. 12, 13)	145	138	7	38	28	10
15	... Abgabe an ein anderes Gericht	39	8	31	3	1	2
16	... Verbindung mit einer anderen Sache	27	26	1	3	1	2
17	... auf andere Weise	504	431	73	39	18	21
Die Verfahren waren zum Zeitpunkt der Erledigung							
18	... dem Einzelrichter zur Entscheidung zugewiesen	2 025	1 884	141	474	468	6
19	... beim Familiensenat anhängig	22 659	20 052	2 607	2 146	740	1 406
davon:							
20	nach Vorbereitung durch den Einzelrichter	1 413	1 402	11	122	121	1
21	nach Übernahme durch den Einzelrichter.....	604	585	19	11	6	5
22	ohne vorherige Zuweisung an den Einzelrichter.....	20 642	18 065	2 577	2 013	613	1 400
Ein Verfahrenspfleger nach § 50 FGG war bestellt							
in Eheverfahren							
20	Ja	19	14	5	1	-	1
21	Nein	6 002	5 312	690	725	341	384
in anderen Verfahren (außer Eheverfahren).....							
22	Ja	741	590	151	53	14	39
23	Nein	17 922	16 020	1 902	1 841	853	988
24	Verfahren ohne Termin..... % 1)	57,7	57,2	62,3	56,5	44,3	67,0
25	Verfahren mit Termin..... % 1)	42,3	42,8	37,7	43,5	55,7	33,0
26	... davon mit einem..... % 1)	38,4	38,8	34,5	38,5	46,9	31,3
27	mit zwei	3,2	3,3	2,6	4,0	6,8	1,6
28	mit drei	0,5	0,5	0,6	0,6	1,3	0,1
29	mit vier oder fünf	0,1	0,1	0,0	0,2	0,4	0,1
30	mit mehr als fünf	0,0	0,0	0,0	0,1	0,2	-
31	Gesamtzahl der Termine.....	11 644	10 493	1 151	1 311	818	493
32	Durchschnittliche Zahl der Termine je Verfahren	0,5	0,5	0,4	0,5	0,7	0,3
33	Durch Urteil oder Beschluss (mit Ausnahme der Beschlüsse in Prozesskostenhilfverfahren) erledigte Verfahren	10 254	9 107	1 147	1 017	447	570
Die Berufung bzw. Beschwerde in diesen Verfahren							
34	... führte zur Aufhebung und Zurückverweisung	1 114	898	216	86	29	57
35	... führte zur Änderung und eigenen Sachentscheidung	5 169	4 629	540	491	252	239
36	... wurde als unbegründet zurückgewiesen	3 101	2 803	298	351	125	226
37	... wurde als unzulässig verworfen	870	777	93	89	41	48
Das Urteil oder der Beschluss war mit der Revision oder der weiteren Beschwerde anfechtbar, weil das OLG							
38	... das Rechtsmittel gegen seine Entscheidung zugelassen hatte	150	140	10	15	11	4
39	... die Berufung oder Beschwerde ganz oder teilweise als unzulässig verworfen hatte	4 322	4 056	266	1 000	435	565

1) Anteil an den erledigten Verfahren (lfd. Nr. 1).

4 Vor dem Oberlandesgericht 2008 erledigte Berufungen und Beschwerden gegen Endentscheidungen in Familiensachen

4.2 Art der Erledigung, Verfahrenspfleger, Termine, Ergebnis

zusammen	Bayern			Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
	Oberlandesgericht									
	München	Nürnberg	Bamberg							
3 226	1 681	862	683	940	608	220	519	1 814	342	1
221	86	59	76	77	56	10	52	168	19	2
845	452	212	181	104	119	51	89	470	76	3
28	14	8	6	20	8	2	4	9	3	4
19	10	5	4	-	-	-	1	3	-	5
62	33	20	9	11	4	1	14	18	12	6
159	53	59	47	17	10	6	9	39	22	7
-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	8
887	482	226	179	366	187	76	175	565	94	9
39	19	9	11	6	17	8	6	5	9	10
884	479	248	157	290	161	59	144	480	97	11
1	-	-	1	3	-	-	-	1	-	12
2	1	-	1	-	2	-	-	-	-	13
16	12	2	2	4	-	1	5	15	1	14
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	15
9	5	4	-	-	-	1	2	-	-	16
54	35	10	9	42	44	5	17	41	7	17
155	72	3	80	78	15	15	225	627	4	18
3 071	1 609	859	603	862	593	205	294	1 187	338	19
91	89	2	-	209	-	1	227	125	-	20
3	1	1	1	-	13	15	2	476	4	21
2 977	1 519	856	602	653	580	189	65	586	334	22
1	1	-	-	-	-	1	6	1	-	20
954	524	269	161	82	141	72	145	439	67	21
22	6	5	11	-	-	1	58	154	7	22
2 249	1 150	588	511	858	467	146	310	1 220	268	23
57,3	61,9	48,8	56,8	63,0	62,2	56,8	54,3	47,3	67,8	24
42,7	38,1	51,2	43,2	37,0	37,8	43,2	45,7	52,7	32,2	25
39,0	35,2	47,0	38,2	32,1	35,5	42,7	39,9	44,4	30,1	26
3,3	2,8	4,1	3,4	4,5	2,0	-	5,4	6,1	2,0	27
0,4	0,2	0,1	1,3	0,3	0,3	0,5	0,2	1,5	-	28
0,1	-	-	0,3	0,1	-	-	0,2	0,7	-	29
-	-	-	-	-	-	-	-	0,1	-	30
1 514	694	478	342	399	246	97	271	1 171	117	31
0,5	0,4	0,6	0,5	0,4	0,4	0,4	0,5	0,6	0,3	32
1 198	615	313	270	474	255	89	245	760	128	33
86	40	26	20	50	34	12	10	139	21	34
695	372	186	137	196	139	40	107	413	53	35
306	139	75	92	181	52	34	112	167	47	36
111	64	26	21	47	30	3	16	41	7	37
7	4	3	-	1	5	-	43	14	-	38
427	100	58	269	2	4	81	61	186	47	39

4 Vor dem Oberlandesgericht 2008 erledigte Berufungen und Beschwerden gegen Endentscheidungen in Familiensachen

4.2 Art der Erledigung, Verfahrenspfleger, Termine, Ergebnis

Lfd. Nr.	Art der Erledigung Verfahrenspfleger Termine Ergebnis des Verfahrens	Niedersachsen			Nordrhein-		
		zusammen	Oberlandesgericht			zusammen	Ober Düsseldorf
			Braun- schweig	Celle	Oldenburg		
1	Erledigte Verfahren insgesamt	3 061	447	1 784	830	6 727	2 069
	Erledigt durch						
2	... Urteil (ohne lfd. Nr. 4)	373	47	212	114	565	219
3	... Vergleich	596	96	338	162	1 587	405
4	... Versäumnis-, Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil	62	4	47	11	97	40
5	... Beschluss gemäß § 91a ZPO	16	-	14	2	22	7
6	... Beschluss gemäß § 522 ZPO	116	21	66	29	93	18
7	... Beschluss im Prozesskostenhilfverfahren.....	124	29	79	16	177	75
8	... Beschluss über einstweilige Verfügung.....	-	-	-	-	-	-
9	... Beschluss (ohne lfd. Nrn. 5-8, 10, 11, 14-16)	847	126	503	218	1 963	621
10	... Zurücknahme des Antrags oder der Klage	22	3	13	6	99	33
11	... Zurücknahme der Berufung bzw. der Beschwerde	823	110	477	236	1 935	610
12	... Nichtbetrieb nach Aussetzung gemäß § 614 ZPO	1	-	1	-	10	-
13	... nach Aussetzung gemäß § 53c FGG	11	-	11	-	-	-
14	... Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb (ohne lfd.Nrn. 12, 13)	18	3	10	5	26	5
15	... Abgabe an ein anderes Gericht	-	-	-	-	1	-
16	... Verbindung mit einer anderen Sache	3	1	2	-	6	2
17	... auf andere Weise	49	7	11	31	146	34
	Die Verfahren waren zum Zeitpunkt der Erledigung						
18	... dem Einzelrichter zur Entscheidung zugewiesen	49	43	1	5	34	10
19	... beim Familiensenat anhängig	3 012	404	1 783	825	6 693	2 059
	davon:						
20	nach Vorbereitung durch den Einzelrichter	-	-	-	-	621	617
21	nach Übernahme durch den Einzelrichter.....	9	3	-	6	41	29
22	ohne vorherige Zuweisung an den Einzelrichter.....	3 003	401	1 783	819	6 031	1 413
	Ein Verfahrenspfleger nach § 50 FGG war bestellt						
	in Eheverfahren						
20	Ja	2	-	1	1	-	-
21	Nein	787	121	406	260	1 447	461
	in anderen Verfahren (außer Eheverfahren).....						
22	Ja	100	27	54	19	147	59
23	Nein	2 172	299	1 323	550	5 133	1 549
24	Verfahren ohne Termin..... % 1)	63,3	66,0	62,5	63,7	58,4	63,5
25	Verfahren mit Termin..... % 1)	36,7	34,0	37,5	36,3	41,6	36,5
26	... davon mit einem..... % 1)	34,5	32,4	34,8	35,2	38,5	33,6
27	mit zwei	1,8	1,3	2,4	0,8	2,7	2,4
28	mit drei	0,3	0,2	0,4	0,2	0,3	0,5
29	mit vier oder fünf	-	-	-	-	0,0	0,0
30	mit mehr als fünf	-	-	-	-	-	-
31	Gesamtzahl der Termine.....	1 197	160	725	312	3 033	829
32	Durchschnittliche Zahl der Termine je Verfahren	0,4	0,4	0,4	0,4	0,5	0,4
33	Durch Urteil oder Beschluss (mit Ausnahme der Beschlüsse in Prozesskostenhilfverfahren) erledigte Verfahren	1 398	198	828	372	2 718	898
	Die Berufung bzw. Beschwerde in diesen Verfahren						
34	... führte zur Aufhebung und Zurückverweisung	104	23	58	23	316	85
35	... führte zur Änderung und eigenen Sachentscheidung	719	101	418	200	1 313	440
36	... wurde als unbegründet zurückgewiesen	477	56	299	122	837	313
37	... wurde als unzulässig verworfen	98	18	53	27	252	60
	Das Urteil oder der Beschluss war mit der Revision oder der weiteren Beschwerde anfechtbar, weil das OLG						
38	... das Rechtsmittel gegen seine Entscheidung zugelassen hatte	16	10	3	3	25	3
39	... die Berufung oder Beschwerde ganz oder teilweise als unzulässig verworfen hatte	618	46	461	111	647	64

2) Anteil an den erledigten Verfahren (lfd. Nr. 1).

4 Vor dem Oberlandesgericht 2008 erledigte Berufungen und Beschwerden gegen Endentscheidungen in Familiensachen

4.2 Art der Erledigung, Verfahrenspfleger, Termine, Ergebnis

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
landesgericht		zusammen	Oberlandesgericht							
Hamm	Köln		Koblenz	Zweibrücken						
3 042	1 616	1 403	834	569	287	844	550	1 119	404	1
232	114	197	132	65	54	57	28	86	24	2
837	345	298	152	146	34	235	118	332	54	3
34	23	19	7	12	3	6	3	8	6	4
11	4	6	3	3	2	5	1	8	-	5
51	24	33	16	17	5	6	28	34	4	6
56	46	64	28	36	24	41	47	29	14	7
-	-	-	-	-	-	-	4	6	4	8
824	518	412	270	142	82	287	169	275	146	9
42	24	21	13	8	5	6	8	8	8	10
871	454	332	201	131	73	166	136	296	127	11
3	7	-	-	-	1	1	-	2	-	12
-	-	1	-	1	-	-	-	-	-	13
10	11	7	-	7	3	4	1	5	1	14
-	1	-	-	-	1	30	-	3	-	15
3	1	1	1	-	-	-	-	1	1	16
68	44	12	11	1	-	-	7	26	15	17
10	14	98	17	81	2	117	1	127	4	18
3 032	1 602	1 305	817	488	285	727	549	992	400	19
2	2	5	1	4	-	1	9	1	1	20
9	3	3	1	2	-	2	-	25	-	21
3 021	1 597	1 297	815	482	285	724	540	966	399	22
-	-	1	1	-	-	3	2	1	-	20
562	424	416	257	159	26	261	135	219	86	21
37	51	35	23	12	-	55	50	20	39	22
2 443	1 141	951	553	398	261	525	363	879	279	23
52,0	64,2	51,8	52,8	50,4	56,1	52,0	66,5	53,0	73,3	24
48,0	35,8	48,2	47,2	49,6	43,9	48,0	33,5	47,0	26,7	25
44,8	32,7	42,6	42,1	43,4	41,1	41,6	31,6	43,3	25,7	26
2,9	2,8	4,5	4,2	4,9	2,1	4,9	1,5	2,9	0,7	27
0,3	0,2	0,9	0,7	1,1	0,3	1,4	0,4	0,6	-	28
-	0,1	0,2	0,2	0,2	-	0,1	-	0,3	-	29
-	-	-	-	-	0,3	-	-	-	0,2	30
1 566	638	773	447	326	144	473	196	583	119	31
0,5	0,4	0,6	0,5	0,6	0,5	0,6	0,2	0,5	0,3	32
1 141	679	661	425	236	144	356	228	403	180	33
169	62	48	22	26	17	50	80	30	31	34
541	332	395	258	137	72	194	76	188	78	35
300	224	165	105	60	49	88	51	124	60	36
131	61	53	40	13	6	24	21	61	11	37
11	11	14	6	8	1	3	-	4	2	38
569	14	563	344	219	140	149	25	331	41	39

4 Vor dem Oberlandesgericht 2008 erledigte Berufungen und Beschwerden gegen Endentscheidungen in Familiensachen

4.3 Verfahrensdauer

Lfd. Nr.	Verfahrensdauer mehr als ... bis unter ... Monate / Jahre Durchschnitt	Einheit	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden-Württemberg		
						zusammen	Oberlandesgericht	
							Karlsruhe	Stuttgart
1	Erledigte Verfahren insgesamt	Anzahl	24 684	21 936	2 748	2 620	1 208	1 412
	Verfahrensdauer in der Rechtsmittelinstanz							
2	bis 3 Monate	%	38,7	37,8	45,6	37,6	26,2	47,5
3	3 - 6 Monate	%	35,2	35,6	32,1	34,1	29,2	38,3
4	6 - 12 Monate	%	19,2	19,4	17,6	20,2	30,0	11,8
5	12 - 24 Monate	%	5,7	5,9	4,4	6,6	11,6	2,3
6	mehr als 24 Monate	%	1,2	1,4	0,3	1,5	3,1	0,1
7	Durchschnittliche Verfahrensdauer	Monate	5,1	5,2	4,4	5,2	7,0	3,7
	Verfahrensdauer vom Tag des Eingangs in der 1. Instanz bis zur Erledigung in der Rechtsmittelinstanz							
8	bis 1 Jahr	%	33,5	33,7	31,3	35,0	25,6	43,1
9	1 - 2 Jahre	%	39,9	39,8	40,4	40,1	41,4	39,0
10	2 - 3 Jahre	%	14,5	14,5	14,4	14,4	17,9	11,4
11	3 - 4 Jahre	%	5,7	5,7	6,2	5,2	6,8	3,9
12	4 - 5 Jahre	%	2,7	2,7	2,9	2,5	4,1	1,2
13	mehr als 5 Jahre	%	3,7	3,5	4,9	2,7	4,3	1,4
14	Durchschnittliche Verfahrensdauer	Monate	20,8	20,6	22,4	19,7	23,1	16,8
15	Erledigte Verfahren über den Versorgungsausgleich zusammen 1)	Anzahl	4 623	4 017	606	481	218	263
	Verfahrensdauer in der Rechtsmittelinstanz							
16	bis 3 Monate	%	52,6	52,0	56,9	54,5	39,9	66,5
17	3 - 6 Monate	%	25,4	25,1	26,7	23,7	26,6	21,3
18	6 - 12 Monate	%	14,3	14,7	12,0	15,2	21,1	10,3
19	12 - 24 Monate	%	5,8	6,0	3,8	5,6	10,6	1,5
20	mehr als 24 Monate	%	1,9	2,2	0,5	1,0	1,8	0,4
21	Durchschnittliche Verfahrensdauer	Monate	5,0	5,2	4,0	4,3	5,9	3,0
	Verfahrensdauer vom Tag des Eingangs in der 1. Instanz bis zur Erledigung in der Rechtsmittelinstanz							
22	bis 1 Jahr	%	28,5	29,0	24,9	33,1	24,3	40,3
23	1 - 2 Jahre	%	40,9	41,0	40,6	43,7	43,1	44,1
24	2 - 3 Jahre	%	14,1	14,1	14,5	10,8	14,2	8,0
25	3 - 4 Jahre	%	6,7	6,8	5,9	6,4	9,2	4,2
26	4 - 5 Jahre	%	3,1	3,3	2,1	1,9	3,2	0,8
27	mehr als 5 Jahre	%	6,7	5,9	11,9	4,2	6,0	2,7
28	Durchschnittliche Verfahrensdauer	Monate	25,3	24,2	30,8	20,3	23,5	17,7

1) Einschl. Berufungen und Beschwerden gegen Endentscheidungen in anderen Eheverfahren sowie in Scheidungsverfahren, in denen nicht auf Scheidung entschieden wurde, soweit die Berufungs- bzw. Beschwerdeverfahren den Versorgungsausgleich zum Gegenstand hatten.

4 Vor dem Oberlandesgericht 2008 erledigte Berufungen und Beschwerden gegen Endentscheidungen in Familiensachen

4.3 Verfahrensdauer

zusammen	Bayern			Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
	Oberlandesgericht									
	München	Nürnberg	Bamberg							
3 226	1 681	862	683	940	608	220	519	1 814	342	1
44,1	46,4	50,2	30,6	34,9	42,6	41,8	32,0	25,8	31,3	2
39,3	39,9	40,6	36,5	32,1	31,1	45,0	22,5	24,7	29,2	3
12,9	11,5	8,0	22,7	25,7	20,2	10,0	29,1	27,6	29,8	4
3,4	2,1	1,0	9,5	6,1	5,9	3,2	13,7	16,0	7,6	5
0,2	0,1	0,1	0,7	1,2	0,2	-	2,7	6,0	2,0	6
4,1	3,7	3,4	5,8	5,5	4,7	4,0	7,4	9,1	6,2	7
40,9	38,8	53,5	30,5	24,6	26,8	28,6	30,4	22,4	26,3	8
36,4	37,1	32,3	39,8	40,7	36,2	47,3	39,7	38,8	42,7	9
12,1	13,0	7,9	15,2	18,7	16,6	15,0	16,0	18,8	15,5	10
5,1	5,7	3,0	6,3	6,7	7,7	4,1	5,8	8,9	6,4	11
2,4	2,1	1,9	3,5	3,4	3,8	2,3	2,7	4,1	3,8	12
3,1	3,3	1,5	4,7	5,9	8,9	2,7	5,4	7,0	5,3	13
19,0	19,4	15,5	22,1	24,5	26,9	20,5	22,7	25,9	23,3	14
689	406	156	127	201	136	47	93	340	72	15
64,6	67,5	68,6	50,4	48,3	43,4	46,8	38,7	34,1	41,7	16
23,8	21,4	23,1	32,3	25,9	27,9	36,2	16,1	20,9	30,6	17
9,0	9,9	7,7	7,9	17,4	18,4	14,9	25,8	17,1	20,8	18
2,5	1,2	0,6	8,7	7,0	9,6	2,1	16,1	15,6	5,6	19
0,1	-	-	0,8	1,5	0,7	-	3,2	12,4	1,4	20
3,2	3,0	2,8	4,4	4,9	5,4	4,2	7,7	12,0	5,0	21
41,5	39,4	57,1	29,1	16,4	14,7	29,8	22,6	14,1	20,8	22
37,0	39,7	29,5	37,8	43,3	29,4	46,8	45,2	33,2	52,8	23
10,7	10,8	7,1	15,0	14,4	20,6	6,4	15,1	19,1	12,5	24
4,6	3,9	3,8	7,9	7,5	10,3	4,3	7,5	11,5	4,2	25
2,3	2,2	1,9	3,1	6,0	3,7	6,4	3,2	6,8	-	26
3,8	3,9	0,6	7,1	12,4	21,3	6,4	6,5	15,3	9,7	27
19,3	19,3	15,5	23,9	32,2	42,8	24,2	26,7	35,1	27,9	28

4 Vor dem Oberlandesgericht 2008 erledigte Berufungen und Beschwerden gegen Endentscheidungen in Familiensachen

4.3 Verfahrensdauer

Lfd. Nr.	Verfahrensdauer mehr als ... bis unter ... Monate / Jahre Durchschnitt	Einheit	Niedersachsen				Nordrhein-	
			zusammen	Oberlandesgericht			zusammen	Ober
				Braun- schweig	Celle	Oldenburg		Düsseldorf
1	Erledigte Verfahren insgesamt	Anzahl	3 061	447	1 784	830	6 727	2 069
Verfahrensdauer in der Rechtsmittelinstanz								
2	bis 3 Monate	%	47,4	29,8	46,9	58,1	33,7	33,0
3	3 - 6 Monate	%	34,2	26,8	38,2	29,6	39,5	42,8
4	6 - 12 Monate	%	14,0	29,5	11,7	10,6	21,4	20,4
5	12 - 24 Monate	%	3,6	12,1	2,5	1,4	4,7	3,0
6	mehr als 24 Monate	%	0,8	1,8	0,8	0,2	0,8	0,7
7	Durchschnittliche Verfahrensdauer	Monate	4,2	6,7	4,0	3,3	5,1	4,8
Verfahrensdauer vom Tag des Eingangs in der 1. Instanz bis zur Erledigung in der Rechtsmittelinstanz								
8	bis 1 Jahr	%	40,9	23,7	42,0	48,0	30,5	28,3
9	1 - 2 Jahre	%	38,4	45,2	37,7	36,1	43,2	43,9
10	2 - 3 Jahre	%	12,3	16,8	12,3	9,9	15,1	15,8
11	3 - 4 Jahre	%	4,2	7,4	3,8	3,5	5,6	5,8
12	4 - 5 Jahre	%	1,6	2,7	1,6	0,8	2,7	3,2
13	mehr als 5 Jahre	%	2,6	4,3	2,6	1,7	3,0	3,0
14	Durchschnittliche Verfahrensdauer	Monate	18,2	22,9	18,3	15,7	20,5	21,1
15	Erledigte Verfahren über den Versorgungsausgleich zusammen 1)	Anzahl	520	82	305	133	1 129	329
Verfahrensdauer in der Rechtsmittelinstanz								
16	bis 3 Monate	%	56,9	35,4	57,4	69,2	46,4	42,6
17	3 - 6 Monate	%	21,2	22,0	22,0	18,8	29,9	35,6
18	6 - 12 Monate	%	15,6	28,0	15,1	9,0	17,2	17,0
19	12 - 24 Monate	%	5,0	13,4	3,9	2,3	5,1	3,6
20	mehr als 24 Monate	%	1,3	1,2	1,6	0,8	1,3	1,2
21	Durchschnittliche Verfahrensdauer	Monate	4,5	6,4	4,6	3,1	4,8	4,7
Verfahrensdauer vom Tag des Eingangs in der 1. Instanz bis zur Erledigung in der Rechtsmittelinstanz								
22	bis 1 Jahr	%	35,2	22,0	33,8	46,6	23,2	20,1
23	1 - 2 Jahre	%	38,7	52,4	39,3	28,6	45,3	50,2
24	2 - 3 Jahre	%	13,8	12,2	13,4	15,8	16,6	17,0
25	3 - 4 Jahre	%	5,4	6,1	4,9	6,0	7,8	6,7
26	4 - 5 Jahre	%	1,9	4,9	1,3	1,5	3,3	2,7
27	mehr als 5 Jahre	%	5,0	2,4	7,2	1,5	3,8	3,3
28	Durchschnittliche Verfahrensdauer	Monate	21,9	23,4	23,4	17,6	23,3	22,9

1) Einschl. Berufungen und Beschwerden gegen Endentscheidungen in anderen Eheverfahren sowie in Scheidungsverfahren, in denen nicht auf Scheidung entschieden wurde, soweit die Berufungs- bzw. Beschwerdeverfahren den Versorgungsausgleich zum Gegenstand hatten.

4 Vor dem Oberlandesgericht 2008 erledigte Berufungen und Beschwerden gegen Endentscheidungen in Familiensachen

4.3 Verfahrensdauer

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
landesgericht		zusammen	Oberlandesgericht							
Hamm	Köln		Koblenz	Zweibrücken						
3 042	1 616	1 403	834	569	287	844	550	1 119	404	1
31,0	39,6	39,9	45,6	31,6	30,7	41,4	62,2	41,3	48,8	2
35,9	41,9	38,5	38,7	38,1	32,4	36,4	27,1	30,8	33,9	3
26,1	13,7	16,7	11,8	24,1	23,0	17,5	9,3	19,3	14,6	4
6,3	3,7	3,8	2,6	5,6	8,4	4,7	1,5	7,6	2,5	5
0,7	1,1	1,0	1,3	0,5	5,6	-	-	1,0	0,2	6
5,5	4,5	4,6	4,2	5,3	7,0	4,5	3,0	5,2	3,9	7
31,5	31,6	35,1	36,5	33,0	29,6	31,2	38,2	37,4	32,9	8
44,3	40,0	38,3	36,5	40,9	33,1	44,5	38,4	36,5	39,1	9
14,5	15,4	13,7	14,0	13,2	17,4	12,7	13,1	13,7	15,3	10
4,8	6,7	6,1	6,5	5,6	8,0	6,6	5,1	6,1	4,2	11
2,0	3,3	2,9	2,9	3,0	5,6	2,3	1,8	3,4	3,5	12
2,9	2,9	3,9	3,7	4,2	6,3	2,7	3,5	3,0	5,0	13
20,0	20,7	20,9	20,8	20,9	25,4	20,6	19,9	20,2	22,3	14
499	301	289	186	103	58	199	110	170	89	15
45,1	52,8	60,9	66,7	50,5	53,4	58,8	72,7	48,2	66,3	16
28,5	26,2	22,5	23,1	21,4	29,3	26,6	22,7	27,6	27,0	17
19,2	14,0	11,1	5,4	21,4	5,2	11,6	4,5	12,4	5,6	18
6,8	4,0	3,8	2,2	6,8	6,9	3,0	-	10,0	-	19
0,4	3,0	1,7	2,7	-	5,2	-	-	1,8	1,1	20
4,9	4,9	4,0	3,6	4,7	6,1	3,7	2,4	5,6	3,5	21
26,5	21,3	32,5	37,1	24,3	24,1	32,2	30,9	30,0	20,2	22
43,7	42,9	37,7	34,4	43,7	39,7	44,7	41,8	42,4	37,1	23
16,4	16,3	14,5	14,5	14,6	13,8	9,0	12,7	11,2	21,3	24
6,4	11,3	7,3	5,9	9,7	1,7	6,0	5,5	5,9	1,1	25
2,6	5,0	2,8	3,2	1,9	5,2	1,5	0,9	4,1	4,5	26
4,4	3,3	5,2	4,8	5,8	15,5	6,5	8,2	6,5	15,7	27
23,0	24,1	23,0	22,8	23,4	31,4	24,3	25,8	24,7	35,7	28

4 Vor dem Oberlandesgericht 2008 erledigte Berufungen und Beschwerden gegen Endentscheidungen in Familiensachen

4.4 Gebührenstreitwert

Lfd. Nr.	Streitwert mehr als ... bis unter ... EUR Durchschnitt	Einheit	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden-Württemberg		
						zusammen	Oberlandesgericht	
							Karlsruhe	Stuttgart
1	Erledigte Verfahren insgesamt	Anzahl	24 684	21 936	2 748	2 620	1 208	1 412
2	bis 250	%	0,2	0,2	0,4	0,1	0,1	0,1
3	250 - 500	%	2,2	2,1	3,3	1,4	1,7	1,2
4	500 - 1 000	%	10,3	9,9	13,9	8,5	7,0	9,7
5	1 000 - 1 500	%	3,0	2,9	3,7	3,0	3,7	2,4
6	1 500 - 2 000	%	14,3	14,1	15,8	15,0	14,7	15,2
7	2 000 - 2 500	%	3,0	2,8	4,1	2,9	2,7	3,0
8	2 500 - 3 000	%	21,5	21,3	23,2	19,5	19,8	19,3
9	3 000 - 4 000	%	7,0	7,0	6,9	7,2	7,0	7,4
10	4 000 - 5 000	%	6,2	6,3	5,9	5,7	5,9	5,5
11	5 000 - 7 500	%	10,2	10,4	8,8	11,5	11,3	11,6
12	7 500 - 10 000	%	6,3	6,6	4,2	7,0	7,3	6,8
13	10 000 - 15 000	%	6,0	6,3	3,7	7,1	7,5	6,8
14	15 000 - 25 000	%	4,5	4,6	3,2	4,4	4,1	4,7
15	25 000 - 35 000	%	1,7	1,8	0,8	2,3	2,2	2,3
16	35 000 - 50 000	%	1,3	1,4	0,9	2,0	2,1	1,9
17	50 000 - 100 000	%	1,2	1,2	0,8	1,4	1,6	1,2
18	100 000 - 250 000	%	0,8	0,9	0,4	0,8	1,2	0,4
19	250 000 - 500 000	%	0,2	0,2	0,0	0,2	0,2	0,1
20	mehr als 500 000	%	0,1	0,1	-	0,1	0,1	0,1
21	Durchschnittlicher Gebührenstreitwert (errechnet aus Verfahren mit Werten bis 250 000 EUR).....	EUR	7 631	7 901	5 481	8 408	9 230	7 706

4 Vor dem Oberlandesgericht 2008 erledigte Berufungen und Beschwerden gegen Endentscheidungen in Familiensachen

4.4 Gebührenstreitwert

zusammen	Bayern			Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
	Oberlandesgericht									
	München	Nürnberg	Bamberg							
3 226	1 681	862	683	940	608	220	519	1 814	342	1
0,5	0,4	0,3	0,9	0,2	0,5	-	0,2	0,2	-	2
1,1	1,2	1,2	0,7	3,1	3,6	4,5	0,8	1,4	2,6	3
8,6	9,8	7,9	6,3	16,1	14,0	14,5	1,2	11,2	14,9	4
2,1	2,1	1,6	2,8	3,6	3,3	3,2	2,1	2,0	4,4	5
16,1	16,4	17,2	13,8	13,5	13,7	15,0	37,0	12,0	14,0	6
1,6	1,4	1,9	1,6	2,0	3,9	1,4	4,8	2,1	5,6	7
23,2	21,3	26,6	23,4	29,8	20,7	25,5	24,7	26,4	28,7	8
5,5	4,5	6,5	6,9	4,1	4,9	5,9	4,8	5,9	6,7	9
5,1	4,3	5,7	6,6	4,1	6,1	2,7	5,4	6,3	5,6	10
10,1	9,3	11,0	10,8	7,2	9,2	7,7	7,9	8,4	7,3	11
6,0	6,7	3,7	7,2	4,7	6,3	7,3	2,9	6,5	2,9	12
6,9	7,4	5,6	7,2	3,3	5,8	5,5	2,7	5,5	2,9	13
4,7	4,6	4,3	5,6	2,9	4,9	3,6	3,1	5,6	1,8	14
2,6	3,0	1,9	2,5	1,5	0,5	0,9	0,8	1,9	1,8	15
1,8	2,4	1,2	1,3	1,4	1,2	1,4	0,8	1,5	0,3	16
1,8	2,4	1,5	0,7	1,3	0,8	0,5	0,4	1,4	0,6	17
1,6	1,7	1,5	1,6	1,2	0,7	0,5	0,6	1,1	-	18
0,4	0,5	0,3	0,1	-	-	-	-	0,6	-	19
0,2	0,4	0,2	-	-	-	-	-	0,2	-	20
9 925	10 858	8 552	9 369	7 275	6 663	6 169	5 342	8 569	4 328	21

4 Vor dem Oberlandesgericht 2008 erledigte Berufungen und Beschwerden gegen Endentscheidungen in Familiensachen

4.4 Gebührenstreitwert

Lfd. Nr.	Streitwert mehr als ... bis unter ... EUR Durchschnitt	Einheit	Niedersachsen				Nordrhein-	
			zusammen	Oberlandesgericht			zusammen	Ober
				Braun- schweig	Celle	Oldenburg		Düsseldorf
1	Erledigte Verfahren insgesamt	Anzahl	3 061	447	1 784	830	6 727	2 069
2	bis 250	%	0,2	0,4	0,1	0,1	0,1	0,1
3	250 - 500	%	1,9	1,8	2,1	1,4	2,5	2,9
4	500 - 1 000	%	10,7	15,9	9,6	10,4	9,1	9,3
5	1 000 - 1 500	%	4,1	7,6	3,4	3,7	2,6	3,4
6	1 500 - 2 000	%	13,4	12,1	11,3	18,7	12,7	12,8
7	2 000 - 2 500	%	3,2	4,0	2,9	3,4	3,1	3,1
8	2 500 - 3 000	%	18,3	14,5	20,1	16,5	19,6	16,9
9	3 000 - 4 000	%	7,1	7,2	7,6	5,8	8,3	9,4
10	4 000 - 5 000	%	6,3	6,0	6,9	5,2	7,7	6,9
11	5 000 - 7 500	%	11,0	9,6	10,9	11,9	11,4	10,9
12	7 500 - 10 000	%	7,5	7,2	7,7	7,2	7,1	7,1
13	10 000 - 15 000	%	6,6	4,5	7,2	6,4	6,6	7,0
14	15 000 - 25 000	%	4,8	3,6	5,2	4,5	5,0	5,8
15	25 000 - 35 000	%	2,0	1,3	2,3	1,6	1,3	1,3
16	35 000 - 50 000	%	1,4	2,0	1,1	1,6	1,0	1,2
17	50 000 - 100 000	%	1,0	0,7	1,1	1,2	1,1	0,8
18	100 000 - 250 000	%	0,5	1,3	0,4	0,4	0,7	0,8
19	250 000 - 500 000	%	0,1	0,2	-	0,1	0,1	0,2
20	mehr als 500 000	%	-	-	-	-	0,2	0,1
21	Durchschnittlicher Gebührenstreitwert (errechnet aus Verfahren mit Werten bis 250 000 EUR).....	EUR	7 349	7 839	7 383	7 012	7 367	7 417

4 Vor dem Oberlandesgericht 2008 erledigte Berufungen und Beschwerden gegen Endentscheidungen in Familiensachen

4.4 Gebührenstreitwert

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
landesgericht		zusammen	Oberlandesgericht							
Hamm	Köln		Koblenz	Zweibrücken						
3 042	1 616	1 403	834	569	287	844	550	1 119	404	1
0,1	0,1	0,1	0,1	-	-	0,4	-	0,2	1,2	2
1,6	3,8	1,4	2,3	0,2	1,4	1,9	2,9	5,0	7,2	3
8,3	10,1	13,1	14,0	11,8	11,5	15,9	10,5	10,5	13,1	4
2,3	2,2	3,4	4,1	2,5	3,5	4,4	3,8	3,8	2,0	5
12,5	12,9	11,7	12,2	10,9	13,6	17,5	18,5	13,2	13,4	6
3,6	2,1	3,5	4,4	2,1	2,1	3,4	4,7	4,1	3,7	7
22,8	17,1	21,0	21,3	20,6	23,0	21,9	22,7	20,2	25,5	8
7,9	7,7	7,6	8,0	6,9	7,3	7,2	7,6	8,4	8,4	9
8,7	6,7	6,1	6,1	6,2	4,9	5,7	5,8	5,5	6,4	10
11,8	11,0	10,3	8,5	13,0	10,1	9,0	10,0	9,5	7,4	11
7,4	6,4	6,1	5,2	7,6	7,7	3,7	3,3	5,6	4,5	12
5,5	8,3	6,1	4,8	7,9	4,5	2,5	4,4	5,5	3,0	13
3,7	6,1	4,0	3,4	4,9	6,3	3,2	3,1	3,8	2,0	14
1,2	1,4	1,9	1,8	2,1	1,7	0,8	0,9	1,4	0,5	15
0,6	1,3	1,5	1,4	1,6	1,0	1,1	0,5	1,2	1,0	16
1,1	1,2	1,1	1,3	0,7	0,7	0,7	0,9	1,0	0,7	17
0,6	1,0	0,9	0,8	0,9	0,7	0,6	0,2	0,8	-	18
0,1	0,2	0,2	0,1	0,4	-	0,1	-	0,2	-	19
0,2	0,3	-	-	-	-	-	-	-	-	20
6 849	8 280	7 511	7 218	7 942	6 956	5 803	5 136	7 330	4 474	21

4 Vor dem Oberlandesgericht 2008 erledigte Berufungen und Beschwerden gegen Endentscheidungen in Familiensachen

4.5 Prozesskostenhilfe

Lfd. Nr.	Bewilligungen und Ablehnungen 1) Ratenzahlung	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden-Württemberg		
					zusammen	Oberlandesgericht	
						Karlsruhe	Stuttgart
1	Erledigte Verfahren insgesamt	24 684	21 936	2 748	2 620	1 208	1 412
2	Prozesskostenhilfe wurde bewilligt	13 753	12 257	1 496	1 296	662	634
3	... nur dem Rechtsmittelführer	2 596	2 334	262	244	143	101
4	... nur dem Rechtsmittelgegner	3 031	2 741	290	312	153	159
5	... beiden Parteien	4 063	3 591	472	370	183	187
6	Prozesskostenhilfe wurde abgelehnt	5 925	5 385	540	388	130	258
7	... nur dem Rechtsmittelführer	3 251	2 787	464	311	102	209
8	... nur dem Rechtsmittelgegner	836	796	40	53	24	29
9	... beiden Parteien	919	901	18	12	2	10
Prozesskostenhilfe wurde bewilligt mit Ratenzahlung							
10	... nur dem Antragsteller (Kläger) Anzahl	259	231	28	33	18	15
11	... nur dem Antragsgegner (Beklagten) Anzahl	379	349	30	52	31	21
12	... beiden Parteien Anzahl	343	298	45	42	19	23
Eheverfahren							
13	Prozesskostenhilfe wurde bewilligt	2 151	1 954	197	243	121	122
14	... nur dem Rechtsmittelführer	460	414	46	51	25	26
15	... nur dem Rechtsmittelgegner	517	464	53	50	28	22
16	... beiden Parteien	587	538	49	71	34	37
17	Prozesskostenhilfe wurde abgelehnt	1 233	1 139	94	76	33	43
18	... nur dem Rechtsmittelführer	528	448	80	52	20	32
19	... nur dem Rechtsmittelgegner	141	133	8	14	9	5
20	... beiden Parteien	282	279	3	5	2	3
Prozesskostenhilfe wurde bewilligt mit Ratenzahlung							
21	... nur dem Antragsteller (Kläger) Anzahl	56	51	5	8	3	5
22	... nur dem Antragsgegner (Beklagten) Anzahl	75	68	7	12	8	4
23	... beiden Parteien Anzahl	74	66	8	11	4	7
Andere Verfahren (außer Eheverfahren)							
24	Prozesskostenhilfe wurde bewilligt	11 602	10 303	1 299	1 053	541	512
25	... nur dem Rechtsmittelführer	2 136	1 920	216	193	118	75
26	... nur dem Rechtsmittelgegner	2 514	2 277	237	262	125	137
27	... beiden Parteien	3 476	3 053	423	299	149	150
28	Prozesskostenhilfe wurde abgelehnt	4 692	4 246	446	312	97	215
29	... nur dem Rechtsmittelführer	2 723	2 339	384	259	82	177
30	... nur dem Rechtsmittelgegner	695	663	32	39	15	24
31	... beiden Parteien	637	622	15	7	-	7
Prozesskostenhilfe wurde bewilligt mit Ratenzahlung							
32	... nur dem Antragsteller (Kläger) Anzahl	203	180	23	25	15	10
33	... nur dem Antragsgegner (Beklagten) Anzahl	304	281	23	40	23	17
34	... beiden Parteien Anzahl	269	232	37	31	15	16

1) In dieser Tabelle werden alle Bewilligungen und Ablehnungen von Prozesskostenhilfe (PKH) nachgewiesen; demgemäß ist dann, wenn in einem bestimmten Verfahren beiden Parteien PKH bewilligt wurde (vgl. lfd. Nr. 5), diese zweifache Bewilligung in

der Summenzeile "Prozesskostenhilfe wurde bewilligt" zweimal gezählt worden. Entsprechendes gilt für die beiden Parteien abgelehnte PKH.

4 Vor dem Oberlandesgericht 2008 erledigte Berufungen und Beschwerden gegen Endentscheidungen in Familiensachen

4.5 Prozesskostenhilfe

zusammen	Bayern			Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
	Oberlandesgericht									
	München	Nürnberg	Bamberg							
3 226	1 681	862	683	940	608	220	519	1 814	342	1
1 580	749	461	370	334	237	136	249	991	186	2
346	173	81	92	58	52	21	78	222	27	3
400	200	114	86	112	49	27	43	203	49	4
417	188	133	96	82	68	44	64	283	55	5
482	226	149	107	127	114	30	48	157	81	6
393	185	129	79	98	91	23	32	129	75	7
65	27	12	26	13	9	5	14	16	4	8
12	7	4	1	8	7	1	1	6	1	9
37	15	12	10	8	10	3	5	27	-	10
56	26	21	9	11	14	5	3	21	2	11
50	28	14	8	8	13	3	5	18	3	12
317	161	92	64	21	34	24	68	174	16	13
62	33	16	13	4	6	7	33	41	1	14
87	42	28	17	7	12	3	9	39	5	15
84	43	24	17	5	8	7	13	47	5	16
93	49	31	13	7	27	8	8	27	9	17
75	38	28	9	5	20	5	7	21	8	18
8	5	1	2	2	1	3	1	4	1	19
5	3	1	1	-	3	-	-	1	-	20
6	1	4	1	-	2	2	2	5	-	21
13	7	5	1	1	3	-	1	6	1	22
14	9	4	1	2	2	1	-	4	-	23
1 263	588	369	306	313	203	112	181	817	170	24
284	140	65	79	54	46	14	45	181	26	25
313	158	86	69	105	37	24	34	164	44	26
333	145	109	79	77	60	37	51	236	50	27
389	177	118	94	120	87	22	40	130	72	28
318	147	101	70	93	71	18	25	108	67	29
57	22	11	24	11	8	2	13	12	3	30
7	4	3	-	8	4	1	1	5	1	31
31	14	8	9	8	8	1	3	22	-	32
43	19	16	8	10	11	5	2	15	1	33
36	19	10	7	6	11	2	5	14	3	34

4 Vor dem Oberlandesgericht 2008 erledigte Berufungen und Beschwerden gegen Endentscheidungen in Familiensachen

4.5 Prozesskostenhilfe

Lfd. Nr.	Bewilligungen und Ablehnungen 1) Ratenzahlung	Niedersachsen			Nordrhein-		
		zusammen	Oberlandesgericht			zusammen	Ober
			Braun- schweig	Celle	Oldenburg		Düsseldorf
1	Erledigte Verfahren insgesamt	3 061	447	1 784	830	6 727	2 069
2	Prozesskostenhilfe wurde bewilligt	1 643	272	1 043	328	4 278	1 517
3	... nur dem Rechtsmittelführer	239	48	139	52	851	430
4	... nur dem Rechtsmittelgegner	430	72	294	64	809	221
5	... beiden Parteien	487	76	305	106	1 309	433
6	Prozesskostenhilfe wurde abgelehnt	694	122	413	159	2 946	2 221
7	... nur dem Rechtsmittelführer	563	94	340	129	820	234
8	... nur dem Rechtsmittelgegner	81	14	51	16	496	403
9	... beiden Parteien	25	7	11	7	815	792
Prozesskostenhilfe wurde bewilligt mit Ratenzahlung							
10	... nur dem Antragsteller (Kläger) Anzahl	21	5	11	5	56	15
11	... nur dem Antragsgegner (Beklagten) Anzahl	46	10	31	5	76	27
12	... beiden Parteien Anzahl	26	5	18	3	91	36
Eheverfahren							
13	Prozesskostenhilfe wurde bewilligt	305	57	183	65	522	204
14	... nur dem Rechtsmittelführer	48	13	25	10	118	60
15	... nur dem Rechtsmittelgegner	81	14	54	13	122	38
16	... beiden Parteien	88	15	52	21	141	53
17	Prozesskostenhilfe wurde abgelehnt	141	20	77	44	705	597
18	... nur dem Rechtsmittelführer	104	13	54	37	120	36
19	... nur dem Rechtsmittelgegner	21	5	15	1	71	57
20	... beiden Parteien	8	1	4	3	257	252
Prozesskostenhilfe wurde bewilligt mit Ratenzahlung							
21	... nur dem Antragsteller (Kläger) Anzahl	4	1	3	-	13	4
22	... nur dem Antragsgegner (Beklagten) Anzahl	9	2	6	1	11	5
23	... beiden Parteien Anzahl	6	-	5	1	14	6
Andere Verfahren (außer Eheverfahren)							
24	Prozesskostenhilfe wurde bewilligt	1 338	215	860	263	3 756	1 313
25	... nur dem Rechtsmittelführer	191	35	114	42	733	370
26	... nur dem Rechtsmittelgegner	349	58	240	51	687	183
27	... beiden Parteien	399	61	253	85	1 168	380
28	Prozesskostenhilfe wurde abgelehnt	553	102	336	115	2 241	1 624
29	... nur dem Rechtsmittelführer	459	81	286	92	700	198
30	... nur dem Rechtsmittelgegner	60	9	36	15	425	346
31	... beiden Parteien	17	6	7	4	558	540
Prozesskostenhilfe wurde bewilligt mit Ratenzahlung							
32	... nur dem Antragsteller (Kläger) Anzahl	17	4	8	5	43	11
33	... nur dem Antragsgegner (Beklagten) Anzahl	37	8	25	4	65	22
34	... beiden Parteien Anzahl	20	5	13	2	77	30

1) In dieser Tabelle werden alle Bewilligungen und Ablehnungen von Prozesskostenhilfe (PKH) nachgewiesen; demgemäß ist dann, wenn in einem bestimmten Verfahren beiden Parteien PKH bewilligt wurde (vgl. lfd. Nr. 5), diese zweifache Bewilligung in

der Summenzeile "Prozesskostenhilfe wurde bewilligt" zweimal gezählt worden. Entsprechendes gilt für die beiden Parteien abgelehnte PKH.

4 Vor dem Oberlandesgericht 2008 erledigte Berufungen und Beschwerden gegen Endentscheidungen in Familiensachen

4.5 Prozesskostenhilfe

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
landesgericht		zusammen	Oberlandesgericht							
Hamm	Köln		Koblenz	Zweibrücken						
3 042	1 616	1 403	834	569	287	844	550	1 119	404	1
2 002	759	824	459	365	148	653	256	778	164	2
315	106	153	98	55	25	95	58	97	30	3
379	209	217	123	94	55	92	58	133	42	4
654	222	227	119	108	34	233	70	274	46	5
452	273	283	169	114	71	115	159	159	71	6
385	201	219	126	93	55	98	136	144	64	7
41	52	34	17	17	6	11	13	13	3	8
13	10	15	13	2	5	3	5	1	2	9
34	7	30	15	15	1	7	5	10	6	10
38	11	54	24	30	9	4	5	16	5	11
44	11	39	18	21	1	12	11	15	6	12
183	135	171	85	86	11	103	32	98	12	13
38	20	31	18	13	1	23	11	18	5	14
41	43	46	27	19	2	24	7	18	5	15
52	36	47	20	27	4	28	7	31	1	16
59	49	52	26	26	1	27	22	21	9	17
53	31	39	22	17	1	23	21	19	8	18
4	10	7	2	5	-	4	1	2	1	19
1	4	3	1	2	-	-	-	-	-	20
6	3	6	1	5	-	1	1	5	1	21
1	5	13	7	6	1	2	-	1	1	22
5	3	11	3	8	-	4	2	3	-	23
1 819	624	653	374	279	137	550	224	680	152	24
277	86	122	80	42	24	72	47	79	25	25
338	166	171	96	75	53	68	51	115	37	26
602	186	180	99	81	30	205	63	243	45	27
393	224	231	143	88	70	88	137	138	62	28
332	170	180	104	76	54	75	115	125	56	29
37	42	27	15	12	6	7	12	11	2	30
12	6	12	12	-	5	3	5	1	2	31
28	4	24	14	10	1	6	4	5	5	32
37	6	41	17	24	8	2	5	15	4	33
39	8	28	15	13	1	8	9	12	6	34

Auszug aus dem Wortlaut der in den Tabellen erwähnten Gesetzestexte

Bürgerliches Gesetzbuch (BGB)

§ 1408. Abs. 2. Ehevertrag; Grundsatz der Vertragsfreiheit.

¹ In einem Ehevertrag können die Ehegatten durch eine ausdrückliche Vereinbarung auch den Versorgungsausgleich ausschließen. ² Der Ausschluss ist unwirksam, wenn innerhalb eines Jahres nach Vertragsschluss Antrag auf Scheidung der Ehe gestellt wird.

§ 1565. Zerrüttungsprinzip; Mindesttrennungsdauer.

(1) ¹ Eine Ehe kann geschieden werden, wenn sie gescheitert ist. ² Die Ehe ist gescheitert, wenn die Lebensgemeinschaft der Ehegatten nicht mehr besteht und nicht erwartet werden kann, dass die Ehegatten sie wiederherstellen.

(2) Leben die Ehegatten noch nicht ein Jahr getrennt, so kann die Ehe nur geschieden werden, wenn die Fortsetzung der Ehe für den Antragsteller aus Gründen, die in der Person des anderen Ehegatten liegen, eine unzumutbare Härte darstellen würde.

§ 1566. Zerrüttungsvermutungen.

(1) Es wird unwiderlegbar vermutet, dass die Ehe gescheitert ist, wenn die Ehegatten seit einem Jahr getrennt leben und beide Ehegatten die Scheidung beantragen oder der Antragsgegner der Scheidung zustimmt.

(2) Es wird unwiderlegbar vermutet, dass die Ehe gescheitert ist, wenn die Ehegatten seit drei Jahren getrennt leben.

§ 1568. Härteklausel.

Die Ehe soll nicht geschieden werden, obwohl sie gescheitert ist, wenn und solange die Aufrechterhaltung der Ehe im Interesse der aus der Ehe hervorgegangenen minderjährigen Kinder aus besonderen Gründen ausnahmsweise notwendig ist oder wenn und solange die Scheidung für den Antragsgegner, der sie ablehnt, auf Grund außergewöhnlicher Umstände eine so schwere Härte darstellen würde, dass die Aufrechterhaltung der Ehe auch unter Berücksichtigung der Belange des Antragstellers ausnahmsweise geboten erscheint.

§ 1587b. Übertragung und Begründung von Rentenanwartschaften durch das Familiengericht.

(1) ¹ Hat ein Ehegatte in der Ehezeit Rentenanwartschaften in einer gesetzlichen Rentenversicherung im Sinne des § 1587a Abs. 2 Nr. 2 erworben und übersteigen diese die Anwartschaften im Sinne des § 1587a Abs. 2 Nr. 1, 2, die der andere Ehegatte in der Ehezeit erworben hat, so überträgt das Familiengericht auf diesen Rentenanwartschaften in Höhe der Hälfte des Wertunterschieds. ² Das Nähere bestimmt sich nach den Vorschriften über die gesetzlichen Rentenversicherungen.

(2) ¹ Hat ein Ehegatte in der Ehezeit eine Anwartschaft im Sinne des § 1587a Abs. 2 Nr. 1 gegenüber einer Körperschaft, Anstalt oder Stiftung des öffentlichen Rechts, einem ihrer Verbände einschließlich der Spitzenverbände oder einer ihrer Arbeitsgemeinschaften erworben und übersteigt diese Anwartschaft allein oder zusammen mit einer Rentenanwartschaft im Sinne des § 1587a Abs. 2 Nr. 2 die Anwartschaften im Sinne des § 1587a Abs. 2 Nr. 1, 2, die der andere Ehegatte in der Ehezeit erworben hat, so begründet das Familiengericht für diesen Rentenanwartschaften in einer gesetzlichen Rentenversicherung in Höhe der Hälfte des nach Anwendung von Absatz 1 noch verbleibenden Wertunterschiedes. ² Das Nähere bestimmt sich nach den Vorschriften über die gesetzlichen Rentenversicherungen.

...

§ 1587o. Vereinbarungen über den Ausgleich; Form.

(1) ¹ Die Ehegatten können im Zusammenhang mit der Scheidung eine Vereinbarung über den Ausgleich von Anwartschaften oder Anrechten auf eine Versorgung wegen Alters oder verminderter Erwerbsfähigkeit (§ 1587) schließen. ² Durch die Vereinbarung können Anwartschaftsrechte in einer gesetzlichen Rentenversicherung nach § 1587b Abs. 1 oder 2 nicht begründet oder übertragen werden.

(2) ¹ Die Vereinbarung nach Absatz 1 muss notariell beurkundet werden. ² § 127a ist entsprechend anzuwenden. ³ Die Vereinbarung bedarf der Genehmigung des Familiengerichts. ⁴ Die Genehmigung soll nur verweigert werden, wenn unter Einbeziehung der Unterhaltsregelung und der Vermögensauseinandersetzung offensichtlich die vereinbarte Leistung nicht zu einer dem Ziel des Versorgungsausgleichs entsprechenden Sicherung des Berechtigten geeignet ist oder zu keinem nach

§ 1631b. Mit Freiheitsentziehung verbundene Unterbringung.

¹ Eine Unterbringung des Kindes, die mit Freiheitsentziehung verbunden ist, ist nur mit Genehmigung des Familiengerichts zulässig. ² Ohne die Genehmigung ist die Unterbringung nur zulässig, wenn mit dem Aufschub Gefahr verbunden ist; die Genehmigung ist unverzüglich nachzuholen. ³ Das Gericht hat die Genehmigung zurückzunehmen, wenn das Wohl des Kindes die Unterbringung nicht mehr erfordert.

§ 1671. Abs. 1. Elterliche Sorge nach Trennung der Eltern.

(1) Leben Eltern, denen die elterliche Sorge gemeinsam zusteht, nicht nur vorübergehend getrennt, so kann jeder Elternteil beantragen, dass ihm das Familiengericht die elterliche Sorge oder einen Teil der elterlichen Sorge allein überträgt.

Gesetz über die Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit (FGG)

§ 50. Pflegerbestellung.

(1) Das Gericht kann dem minderjährigen Kind einen Pfleger für ein seine Person betreffendes Verfahren bestellen, soweit dies zur Wahrnehmung seiner Interessen erforderlich ist.

- (2) ¹ Die Bestellung ist in der Regel erforderlich, wenn
1. das Interesse des Kindes zu dem seiner gesetzlichen Vertreter in erheblichem Gegensatz steht,
 2. Gegenstand des Verfahrens Maßnahmen wegen Gefährdung des Kindeswohls sind, mit denen die Trennung des Kindes von seiner Familie oder die Entziehung der gesamten Personensorge verbunden ist (§§ 1666, 1666a des Bürgerlichen Gesetzbuchs), oder
 3. Gegenstand des Verfahrens die Wegnahme des Kindes von der Pflegeperson (§ 1632 Abs. 4 des Bürgerlichen Gesetzbuchs) oder von dem Ehegatten oder Umgangsberechtigten (§ 1682 des Bürgerlichen Gesetzbuchs) ist.

² Sieht das Gericht in diesen Fällen von der Bestellung eines Pflegers für das Verfahren ab, so ist dies in der Entscheidung zu begründen, die die Person des Kindes betrifft.

(3) Die Bestellung soll unterbleiben oder aufgehoben werden, wenn die Interessen des Kindes von einem Rechtsanwalt oder einem anderen geeigneten Verfahrensbevollmächtigten angemessen vertreten werden.

...

§ 53c. Aussetzung des Verfahrens über den Versorgungsausgleich.

(1) ¹ Besteht Streit unter den Beteiligten über den Bestand oder die Höhe einer Anwartschaft oder einer Aussicht auf eine Versorgung, so kann das Gericht das Verfahren über den Versorgungsausgleich aussetzen und einem oder beiden Ehegatten eine Frist zur Erhebung der Klage bestimmen. ² Wird die Klage nicht vor Ablauf der bestimmten Frist erhoben, so kann das Gericht im weiteren Verfahren das Vorbringen eines Beteiligten, das er mit einer Klage hätte geltend machen können, unberücksichtigt lassen.

(2) ¹ Das Gericht hat das Verfahren auszusetzen, wenn ein Rechtsstreit über eine Anwartschaft oder eine Aussicht auf eine Versorgung anhängig ist. ² Ist die Klage erst nach Ablauf der nach Absatz 1 Satz 1 bestimmten Frist erhoben worden, so steht die Aussetzung im Ermessen des Gerichts.

Gesetz zur Regelung von Härten im Versorgungsausgleich (VAHRG)

§ 1. Realteilung; Quasi-Splitting.

(1) Sind im Versorgungsausgleich andere als die in § 1587b Abs. 1 und 2 des Bürgerlichen Gesetzbuchs genannten Anrechte auszugleichen, so gelten an Stelle des § 1587b Abs. 3 Satz 1 des Bürgerlichen Gesetzbuchs die nachfolgenden Bestimmungen.

(2) ¹ Wenn die für ein Anrecht des Verpflichteten maßgebende Regelung dies vorsieht, begründet das Familiengericht für den anderen Ehegatten ein Anrecht außerhalb der gesetzlichen Rentenversicherung (Realteilung). ² Das Nähere bestimmt sich nach den Regelungen über das auszugleichende und das zu begründende Anrecht.

(3) Findet ein Ausgleich nach Absatz 2 nicht statt und richtet sich das auszugleichende Anrecht gegen einen öffentlich-rechtlichen Versorgungsträger, so gelten die Vorschriften über den Ausgleich von Anrechten aus einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis (Quasi-Splitting) sinngemäß.

§ 2. Schuldrechtlicher Versorgungsausgleich.

Soweit der Ausgleich nicht nach § 1 durchgeführt werden kann, findet der schuldrechtliche Versorgungsausgleich statt.

§ 3a. Verlängerung des schuldrechtlichen Versorgungsausgleichs.

(1) ¹ Nach dem Tod des Verpflichteten kann der Berechtigte in den Fällen des schuldrechtlichen Versorgungsausgleichs von dem Träger der ausgleichenden Versorgung, von dem er, wenn die Ehe bis zum Tode des Verpflichteten fortbestanden hätte, eine Hinterbliebenenversorgung erhielte, bis zur Höhe dieser Hinterbliebenenversorgung die Ausgleichsrente nach § 1587g des Bürgerlichen Gesetzbuchs verlangen. ² Für die Anwendung des § 1587g Abs. 1 Satz 2 des Bürgerlichen Gesetzbuchs ist nicht erforderlich, dass der Verpflichtete bereits eine Versorgung erlangt hatte. ³ Sind mehrere Anrechte schuldrechtlich auszugleichen, so hat jeder Versorgungsträger die Ausgleichsrente nur in dem Verhältnis zu entrichten, in dem das bei ihm bestehende schuldrechtlich auszugleichende Anrecht zu den insgesamt schuldrechtlich ausgleichenden Anrechten des Verpflichteten steht. ⁴ Eine bereits zu entrichtende Ausgleichsrente unterliegt den Anpassungen, die für die Hinterbliebenenversorgung maßgebend sind.

...

§ 3b. Regelungsmöglichkeiten des Familiengerichts.

(1) ¹ Verbleibt auch nach Anwendung des § 1587b des Bürgerlichen Gesetzbuchs und des § 1 Abs. 2 und 3 noch ein unverfallbares, dem schuldrechtlichen Versorgungsausgleich unterliegendes Anrecht, kann das Familiengericht

1. ein anderes vor oder in der Ehezeit erworbenes Anrecht des Verpflichteten, das seiner Art nach durch Übertragung oder Begründung von Anrechten ausgeglichen werden kann, zum Ausgleich heranziehen. ² Der Wert der zu übertragenden oder zu begründenden Anrechte darf, bezogen auf das Ende der Ehezeit, insgesamt zwei vom Hundert des auf einen Monat entfallenden Teils der am Ende der Ehezeit maßgebenden Bezugsgröße (§ 18 des Vierten Buches Sozialgesetzbuch) nicht übersteigen;

...

Zivilprozessordnung (ZPO)

§ 91a. Kosten bei Erledigung der Hauptsache.

(1) ¹ Haben die Parteien in der mündlichen Verhandlung oder durch Einreichung eines Schriftsatzes oder zu Protokoll der Geschäftsstelle den Rechtsstreit in der Hauptsache für erledigt erklärt, so entscheidet das Gericht über die Kosten unter Berücksichtigung des bisherigen Sach- und Streitstandes nach billigem Ermessen durch Beschluss. ² Dasselbe gilt, wenn der Beklagte der Erledigungserklärung des Klägers nicht innerhalb

einer Notfrist von zwei Wochen seit der Zustellung des Schriftsatzes widerspricht, wenn der Beklagte zuvor auf diese Folge hingewiesen worden ist.

(2) ¹ Gegen die Entscheidung findet sofortige Beschwerde statt. ² Dies gilt nicht, wenn der Streitwert der Hauptsache den in § 511 genannten Betrag nicht übersteigt. ³ Vor der Entscheidung über die Beschwerde ist der Gegner zu hören.

§ 522. Zulässigkeitsprüfung; Zurückweisungsbeschluss.

(1) ¹ Das Berufungsgericht hat von Amts wegen zu prüfen, ob die Berufung an sich statthaft und ob sie in der gesetzlichen Form und Frist eingelegt und begründet ist. Mangelt es an einem dieser Erfordernisse, so ist die Berufung als unzulässig zu verwerfen. ² Die Entscheidung kann durch Beschluss ergehen. ³ Gegen den Beschluss findet die Rechtsbeschwerde statt.

(2) ¹ Das Berufungsgericht weist die Berufung durch einstimmigen Beschluss unverzüglich zurück, wenn es davon überzeugt ist, dass

1. die Berufung keine Aussicht auf Erfolg hat,
2. die Rechtssache keine grundsätzliche Bedeutung hat und
3. die Fortbildung des Rechts oder die Sicherung einer einheitlichen Rechtsprechung eine Entscheidung des Berufungsgerichts nicht erfordert.

² Das Berufungsgericht oder der Vorsitzende hat zuvor die Parteien auf die beabsichtigte Zurückweisung der Berufung und die Gründe hierfür hinzuweisen und dem Berufungsführer binnen einer zu bestimmenden Frist Gelegenheit zur Stellungnahme zu geben. ³ Der Beschluss nach Satz 1 ist zu begründen, soweit die Gründe für die Zurückweisung nicht bereits in dem Hinweis nach Satz 2 enthalten sind.

(3) Der Beschluss nach Absatz 2 Satz 1 ist nicht anfechtbar.

§ 614. Aussetzung des Verfahrens.

(1) Das Gericht soll das Verfahren auf Herstellung des ehelichen Lebens von Amts wegen aussetzen, wenn es zur gütlichen Beilegung des Verfahrens zweckmäßig ist.

(2) ¹ Das Verfahren auf Scheidung soll das Gericht von Amts wegen aussetzen, wenn nach seiner freien Überzeugung Aussicht auf Fortsetzung der Ehe besteht. ² Leben die Ehegatten länger als ein Jahr getrennt, so darf das Verfahren nicht gegen den Widerspruch beider Ehegatten ausgesetzt werden.

(3) Hat der Kläger die Aussetzung des Verfahrens beantragt, so darf das Gericht über die Herstellungsklage nicht entscheiden oder auf Scheidung nicht erkennen, bevor das Verfahren ausgesetzt war.

(4) ¹ Die Aussetzung darf nur einmal wiederholt werden. ² Sie darf insgesamt die Dauer von einem Jahr, bei einer mehr als dreijährigen Trennung die Dauer von sechs Monaten nicht überschreiten.

(5) Mit der Aussetzung soll das Gericht in der Regel den Ehegatten nahelegen, eine Eheberatungsstelle in Anspruch zu nehmen.

§ 620c. Sofortige Beschwerde; Unanfechtbarkeit.

¹ Hat das Gericht des ersten Rechtszuges auf Grund mündlicher Verhandlung die elterliche Sorge für ein gemeinschaftliches Kind geregelt, die Herausgabe des Kindes an den anderen Elternteil angeordnet oder die Ehewohnung einem Ehegatten ganz zugewiesen, so findet die sofortige Beschwerde statt.

² Im übrigen sind die Entscheidungen nach den §§ 620, 620b unanfechtbar.

§ 628. Scheidungsurteil vor Folgesachenentscheidung.

¹ Das Gericht kann dem Scheidungsantrag vor der Entscheidung über eine Folgesache stattgeben, soweit

1. in einer Folgesache nach § 621 Abs. 1 Nr. 6 oder 8 vor der Auflösung der Ehe eine Entscheidung nicht möglich ist,
2. in einer Folgesache nach § 621 Abs. 1 Nr. 6 das Verfahren ausgesetzt ist, weil ein Rechtsstreit über den Bestand oder die Höhe einer ausgleichenden Versorgung vor einem anderen Gericht anhängig ist,
3. in einer Folgesache nach § 623 Abs. 2 Satz 1 Nr. 1 und 2 das Verfahren ausgesetzt ist, oder
4. die gleichzeitige Entscheidung über die Folgesache den Scheidungsausspruch so außergewöhnlich verzögern würde, dass der Aufschub auch unter Berücksichtigung der Bedeutung der Folgesache eine unzumutbare Härte darstellen würde.

² Hinsichtlich der übrigen Folgesachen bleibt § 623 anzuwenden.

§ 640. Kindschaftssachen.

(1) Die Vorschriften dieses Abschnitts sind in Kindschaftssachen mit Ausnahme der Verfahren nach § 1600e Abs. 2 des Bürgerlichen Gesetzbuchs anzuwenden; die §§ 609, 611 Abs. 2, die §§ 612, 613, 615, 616 Abs. 1 und die §§ 617, 618, 619 und 632 Abs. 4 sind entsprechend anzuwenden.

(2) Kindschaftssachen sind Verfahren, welche zum Gegenstand haben

1. die Feststellung des Bestehens oder Nichtbestehens eines Eltern-Kindes-Verhältnisses; hierunter fällt auch die Feststellung der Wirksamkeit oder Unwirksamkeit einer Anerkennung der Vaterschaft,
2. die Anfechtung der Vaterschaft oder
3. die Feststellung des Bestehens oder Nichtbestehens der elterlichen Sorge der einen Partei für die andere.

Gerichtsverfassungsgesetz (GVG)

§ 23b. Familiengerichte.

(1) ¹ Bei den Amtsgerichten werden Abteilungen für Familiensachen (Familiengerichte) gebildet.

² Familiensachen sind:

1. Ehesachen;
2. Verfahren betreffend die elterliche Sorge für ein Kind, soweit nach den Vorschriften des Bürgerlichen Gesetzbuchs hierfür das Familiengericht zuständig ist;
3. Verfahren über die Regelung des Umgangs mit einem Kind, soweit nach den Vorschriften des Bürgerlichen Gesetzbuchs hierfür das Familiengericht zuständig ist;
4. Verfahren über die Herausgabe eines Kindes, für das die elterliche Sorge besteht;
5. Streitigkeiten, die die durch Verwandtschaft begründete gesetzliche Unterhaltspflicht betreffen;
6. Streitigkeiten, die die durch Ehe begründete gesetzliche Unterhaltspflicht betreffen;
7. Verfahren, die den Versorgungsausgleich betreffen;
8. Verfahren über die Regelung der Rechtsverhältnisse an der Ehewohnung und am Hausrat (Verordnung über die Behandlung der Ehewohnung und des Hausrats – Sechste Durchführungsverordnung zum Ehegesetz vom 21. Oktober 1944, Reichsgesetzbl. I S. 256);
9. Streitigkeiten über Ansprüche aus dem ehelichen Güterrecht, auch wenn Dritte am Verfahren beteiligt sind;
10. Verfahren nach den §§ 1382 und 1383 des Bürgerlichen Gesetzbuchs;
11. Verfahren nach den §§ 5 bis 8 des Sorgerechtsübereinkommens-Ausführungsgesetzes;
12. Kindschaftssachen;
13. Streitigkeiten über Ansprüche nach den §§ 1615l, 1615m des Bürgerlichen Gesetzbuchs;
14. Verfahren nach § 1303 Abs. 2 bis 4, § 1308 Abs. 2 und § 1315 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1, Satz 3 des Bürgerlichen Gesetzbuchs.
15. Lebenspartnerschaftssachen

...

§ 1. Gerichtliche Maßnahmen zum Schutz vor Gewalt und Nachstellung.

(1) ¹ Hat eine Person vorsätzlich den Körper, die Gesundheit oder die Freiheit einer anderen Person widerrechtlich verletzt, hat das Gericht auf Antrag der verletzten Person die zur Abwendung weiterer Verletzungen erforderlichen Maßnahmen zu treffen. ² Die Anordnungen sollen befristet werden; die Frist kann verlängert werden. ³ Das Gericht kann insbesondere anordnen, dass der Täter es unterlässt,

1. die Wohnung der verletzten Person zu betreten,
2. sich in einem bestimmten Umkreis der Wohnung der verletzten Person aufzuhalten,
3. zu bestimmende andere Orte aufzusuchen, an denen sich die verletzte Person regelmäßig aufhält,
4. Verbindung zur verletzten Person, auch unter Verwendung von Fernkommunikationsmitteln, aufzunehmen,
5. Zusammentreffen mit der verletzten Person herbeizuführen, soweit dies nicht zur Wahrnehmung berechtigter Interessen erforderlich ist.

(2) ¹ Absatz 1 gilt entsprechend wenn,

1. eine Person einer anderen mit einer Verletzung des Lebens, des Körpers, der Gesundheit oder der Freiheit widerrechtlich gedroht hat oder
2. eine Person widerrechtlich und vorsätzlich
 - a) in die Wohnung einer anderen Person oder deren befriedetes Besitztum eindringt oder
 - b) eine andere Person dadurch unzumutbar belästigt, dass sie ihr gegen den ausdrücklich erklärten Willen wiederholt nachstellt oder sie unter Verwendung von Fernkommunikationsmitteln verfolgt.

² Im Falle des Satzes 1 Nr. 2 Buchstabe b liegt eine unzumutbare Belästigung nicht vor, wenn die Handlung der Wahrnehmung berechtigter Interessen dient.

(3) In den Fällen des Absatzes 1 Satz 1 oder des Absatzes 2 kann das Gericht die Maßnahmen nach Absatz 1 auch dann anordnen, wenn eine Person die Tat in einem die freie Willensbestimmung ausschließenden Zustand krankhafter Störung der Geistestätigkeit begangen hat, in den sie sich durch geistige Getränke oder ähnliche Mittel vorübergehend versetzt hat.

§ 2. Überlassung einer gemeinsam genutzten Wohnung

(1) Hat die verletzte Person zum Zeitpunkt einer Tat nach § 1 Abs. 1 Satz 1, auch in Verbindung mit Abs. 3, mit dem Täter einen auf Dauer angelegten

gemeinsamen Haushalt geführt, so kann sie von diesem verlangen, ihr die gemeinsam genutzte Wohnung zur alleinigen Benutzung zu überlassen.

(2) ¹ Die Dauer der Überlassung der Wohnung ist zu befristen, wenn der verletzten Person mit dem Täter das Eigentum, das Erbbaurecht oder der Nießbrauch an dem Grundstück, auf dem sich die Wohnung befindet, zusteht oder die verletzte Person mit dem Täter die Wohnung gemietet hat. ² Steht dem Täter allein oder gemeinsam mit einem Dritten das Eigentum, das Erbbaurecht oder der Nießbrauch an dem Grundstück zu, auf dem sich die Wohnung befindet, oder hat er die Wohnung allein oder gemeinsam mit einem Dritten gemietet, so hat das Gericht die Wohnungsüberlassung an die verletzte Person auf die Dauer von höchstens sechs Monaten zu befristen. ³ Konnte die verletzte Person innerhalb der vom Gericht nach Satz 2 bestimmten Frist anderen angemessenen Wohnraum zu zumutbaren Bedingungen nicht beschaffen, so kann das Gericht die Frist um höchstens weitere sechs Monate verlängern, es sei denn, überwiegende Belange des Täters oder des Dritten stehen entgegen. ⁴ Die Sätze 1 bis 3 gelten entsprechend für das Wohnungseigentum, das Dauerwohnrecht und das dingliche Wohnrecht.

(3) Der Anspruch nach Absatz 1 ist ausgeschlossen,

1. wenn weitere Verletzungen nicht zu besorgen sind, es sei denn, dass der verletzten Person das weitere Zusammenleben mit dem Täter wegen der Schwere der Tat nicht zuzumuten ist oder
2. wenn die verletzte Person nicht innerhalb von drei Monaten nach der Tat die Überlassung der Wohnung schriftlich vom Täter verlangt oder
3. soweit der Überlassung der Wohnung an die verletzte Person besonders schwerwiegende Belange des Täters entgegenstehen.

(4) Ist der verletzten Person die Wohnung zur Benutzung überlassen worden, so hat der Täter alles zu unterlassen, was geeignet ist, die Ausübung dieses Nutzungsrechts zu erschweren oder zu vereiteln.

(5) Der Täter kann von der verletzten Person eine Vergütung für die Nutzung verlangen, soweit dies der Billigkeit entspricht.

(6) ¹ Hat die bedrohte Person zum Zeitpunkt einer Drohung nach § 1 Abs. 2 Satz 1 Nr. 1, auch in Verbindung mit Abs. 3, einen auf Dauer angelegten gemeinsamen Haushalt mit dem Täter geführt, kann sie die Überlassung der gemeinsam genutzten Wohnung verlangen, wenn dies erforderlich ist, um eine unbillige Härte zu vermeiden. ² Eine unbillige Härte kann auch dann gegeben sein, wenn das Wohl von im Haushalt lebenden Kindern beeinträchtigt ist. ³ Im Übrigen gelten die Absätze 2 bis 5 entsprechend.